

WIR HOLEN DIE BERGE IN DEN NORDEN



Liebe Mitglieder,

Titelbild (Schmalsee) und
Vorwort-Bild (Langkofel) von H.J. Werner

ein schickes Neues Jahr wünschen wir Ihnen und dass ein jeder GESUND von seinen selbst gesteckten Zielen wieder heimkehrt!

Wir freuen uns, das dickste Vereinsheft gestemmt zu haben mit vielen Anregungen und Informationen über Aktivitäten. Thorsten Grothkopp hat für Sie ein umfangreiches Ausbildungs- und Tourenprogramm zusammengestellt. Neu gestaltet kommt die Ankündigung der Film- und Dia-Vorträge mit themenbezogenem Bild und Kurztext. Wir haben hier im Verein herrliche Vorträge und hoffen auf noch mehr Mitglieder, die sich durch die Vorträge Anregungen für Ihre eigenen Touren holen. Im Heft können wir leider nur begrenzt die tollen Themen reflektieren. Ein interaktiver Vortrag ist da die bessere Alternative!

Norwegen: T.Grothkopp (als „Rentier“)
nebst Tochter Frederika in Pulka



Wir freuen uns über die zugesandten Artikel, auch besonders über die Aktivitäten der Top50-Mitglieder. Transparenz und Informationen wollen wir Ihnen so gut wie möglich auch 2008 geben und freuen uns auf Klasse Fotos und Berichte über interessante Aktivitäten.

Viel Spaß auf allen Touren für Jung und Alt!

Thomas Gramlow, Rolf Thiedemann und die redaktionellen Helfer

MITGLIEDERVERSAMMLUNG
am 15.04.2008
im „Haus des Sports“

Alle Angaben in diesem Heft sind mit Sorgfalt erarbeitet und erfolgen nach bestem Wissen. Eine Haftung für die Richtigkeit der Angaben ist ausgeschlossen. Dies betrifft auch Termine, Dauer und Verlauf von Touren und die in diesem Zusammenhang veröffentlichten Schwierigkeitsgrade.

Sorry - Aufgrund von Krankheit konnten wir eine rechtzeitige Auslieferung zum 1.1.2008 nicht gewährleisten.



**Ausbildungs- und
Tourenangebote 2008 Seite 94**

**WIR HOLEN
DIE BERGE IN
DEN NORDEN**



Zwergenaufstand Seite 14



Jugendgruppen Überblick Seite 63



**50 PLUS
Seite 13**

AUS DEM VORSTAND

- 3 Liebe Mitglieder / Beitragsanpassung
- 5 Einladung zur Mitgliederversammlung / Beiträge
- 6 Bericht des Schatzmeisters
- 7 Zuständigkeiten im Vorstand
- 8 „Der Berg ruft doch“ - Mitgliederentwicklung

AUF TOUR / AKTIV

- 10 „Vom Bodensee nach Meran“
- 13 „Top 50 in den Zillertaler Alpen“
- 14 „Zwergenaufstand“ bei den Kaminkatzen
- 15 Drytooling „Mit Helm und Verstand“
- 16 Spezialausbildung für Jugendleiter
- 17 Wandergruppe auf dem Stubaier Höhenweg
- 20 „Alle Jahre wieder“ in Sprötze
- 22 Comic „Konflikt Kletterer vs. Natur“
- 23 Glosse „Mach mal dicht“

GRUPPEN

- 24 Mountainbiking
- 25 Zu siebt auf dem Harzer Hexenstieg
- 26 Einsteiger- und Aufsteigertreff
- 28 Bergsteigen und Klettern
- 33 Klettergruppe „Monkee“
- 34 Zwerge der Familiengruppe
- 36 Fotogruppen
- 41 Familiengruppe
- 42 Nordic Walking

INFOS

- 42 Impressum
- 43 Wichtige Telefonnummern
- 44 Infos
- 45 Vorstand / Geschäftsstelle / Funktionen / Daten
- 46 Tourenplaner: Wanderübersicht
- 50 DAV-Kletterzentrum

GEBURTSTAGE / NEUE MITGLIEDER / JUBILARE

- 51 Geburtstagskinder
- 53 Neue Mitglieder
- 55 Jubilare

GRUPPEN

- 57 Skigruppe
- 58 Wandergruppen
- 63 Jugendgruppen
- 72 Neue Gruppe
- 74 Klettern und Naturschutz
- 76 Speläos / Turner
- 77 Ortsgruppen
- 81 Film- und Dia-Vorträge

GESCHÄFTSSTELLE

- 88 Bücherei / Neuerscheinungen
- 90 Pinnwand
- 91 Hütten-Info
- 93 Ehrenamt: „Mehr für Helfer“

AUSBILDUNGS- und TOURENANGEBOTE

- 94 Ausbildungs- und Tourenangebote

Liebe Mitglieder,

die vergangenen drei Monate fanden einen fröhlichen Auftakt unserem Vereinsfest am 1. und 2. September, über das wir dank unserer flexiblen Redaktion in Heft 4 schon zeitnah berichten konnten. Dafür möchte ich den sehr aktiven und umsichtigen ehrenamtlichen Mitgliedern ganz herzlich für ihren großen Einsatz danken, der uns dieses schöne Fest erleben ließ, und der Redaktion für ihre aktuellen und lebendigen Berichte. Viele Besucher, darunter auch prominente Vertreter der Parteien, zeigten sich von unserem aktiven Vereinsleben rund um den beliebten Hausberg sehr angetan. Auch konnten wir seit Juli 2007 578 neue Mitglieder begrüßen.

Unsere hauptamtlichen Mitarbeiter unter der Geschäftsführung von Elena Lehnert zeigen sich den neuen Herausforderungen voll gewachsen. So bringen wir die Anpassungen unserer Vereinsstruktur an die neue Größenordnung des Vereins beharrlich und zielbewußt voran. Dabei können wir auch weiterhin auf die Unterstützung durch den Hauptverein und neuerdings auch durch befreundete Großsektionen rechnen, mit denen ich am 24.10.2007 einen wertvollen Gedankenaustausch hatte. Vom 08.11.2007 bis 11.11.2007 fand in Fürth die Hauptversammlung des DAV statt, bei der nahezu alle Sektionen vertreten waren. Auch hier konnten wir viele Anregungen mitnehmen, Kontakte knüpfen und die Liebe zu den Bergen als verbindendes Element spüren.

Im Namen des Vorstands wünsche ich allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Helfern ein frohes und erfolgreiches Neues Jahr, Gesundheit und schöne Unternehmungen. Damit verbinden wir unserem herzlichen Dank für Euren Einsatz. Mit dieser soliden Unterstützung können wir die Herausforderungen des Jahres 2008 zuversichtlich und erwartungsfroh entgegensehen.



Ihr Dr. Thomas Scheuermann

Zum Schluss möchte ich alle Aktiven und Mitglieder nochmals ermutigen, dem Vorstand Ihre Anregungen und Wünsche mitzuteilen.

Auf Initiative unseres Mitglieds Färber wurde die Gründung einer Mountainbike-Gruppe beschlossen.

Liebe Mitglieder,

am 01. Januar 2008 tritt die in den Jahren 2005 und 2006 auf den Hauptversammlungen des Alpenvereins verabschiedete **neue Beitragsstruktur** in Kraft. Der Vorstand unserer Sektion hat auf beiden Hauptversammlungen dagegen gestimmt, jedoch ohne Erfolg. Die Mehrheit hat entschieden, die Beitragsstruktur anzupassen. Gemäß § 8 Abs. 1 unserer Satzung ist diese Entscheidung auch für die Mitglieder unserer Sektion hinsichtlich des DAV-Anteils verbindlich. Es ergeben sich folgende Änderungen:

- Mitglieder ab dem 70. Lebensjahr und mit einer Mitgliedschaft von über 50 Jahren können keinen Antrag mehr auf Beitragsfreiheit stellen. Für Mitglieder, die bereits Beitragsfreiheit genießen, gilt natürlich weiterhin Bestandsschutz.
- Bisher bestand die Möglichkeit für Mitglieder, die das 65. Lebensjahr erreicht haben und auf eine 25-jährige Mitgliedschaft blicken können, einen Antrag auf B-Mitgliedschaft zu stellen. Dies ändert sich wie folgt: Ab 2008 können Mitglieder, die das 70. Lebensjahr erreicht haben, einen Antrag auf B-Mitgliedschaft stellen – ganz unabhängig von der Dauer der Mitgliedschaft.
- Ab sofort wird der jährliche Mitgliedsbeitrag für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr auf 10,00 € angehoben. Die Anhebung der Kind-Beiträge ist zwingend notwendig, da künftig auch für Mitglieder dieser bisherigen Altersstufe (0-14 Jahre) 7,36 € jährlich an den Hauptverein (inkl. ASS-Anteil) abgeführt werden müssen.
- Die Kategorie Junior gilt ab dem 01.01.2008 nur noch bis zum vollendeten 25. Lebensjahr.
- Die Kategorie „Schul- und Berufsausbildung“ entfällt.
- Ein unterjähriger Kategoriewechsel entfällt ebenfalls.

Sie finden die neuen Beiträge auf dieser Seite. Leider wurde die neue Beitragsordnung in unseren Mitgliederversammlungen vom 29.04. und 30.05.2007 nicht zur Beschlussfassung vorgelegt. Formal gelten deshalb für unsere Sektion im Jahr 2008 noch die alten Beiträge. Die neue Beitragsordnung werden wir nunmehr der Mitgliederversammlung im April 2008 vorlegen.

Aus technischen Gründen wird der Einzug der Mitgliedsbeiträge jedoch bereits in Höhe der vom DAV beschlossenen Beiträge erfolgen. Der Vorstand möchte Sie hiermit herzlich bitten, diesen Einzug trotz der derzeit teilweise noch fehlenden Satzungsgrundlage zu akzeptieren. Falls Sie sich dazu nicht entschließen wollen, können Sie schriftlich, per Fax oder E-Mail widersprechen. Wir werden dann den nicht geschuldeten Sektionsanteil an Sie zurückerstatten.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte gerne an die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle (Öffnungszeiten: Mo & Mi 10-14 Uhr, Di & Do 15-18 Uhr).

Wir wünschen Ihnen ein gesundes und Ihren Zielen gemäß erfolgreiches GUTES Jahr 2008.

Ihr Vorstand und Geschäftsstellen-Team

Dr. Thomas Scheuermann
(1. Vorsitzender)

EINLADUNG

zur Ordentlichen Mitgliederversammlung

am Montag, 15.04.2008, 19:00 Uhr, Haus des Sports (Festsaal), Schäferkampsallee 1, 20357 Hamburg

TAGESORDNUNG

- Top 1:** Begrüßung und Eröffnung der Mitgliederversammlung durch den 1.Vorsitzenden
- Top 2:** Gedenken der verstorbenen Mitglieder
- Top 3:** Ehrung der Jubilare
- Top 4:** Jahresbericht einschl. Jahresrechnung
- Top 5:** Bericht der Rechnungsprüfer
- Top 5:** Entlastung des Vorstandes
- Top 6:** Haushaltsplan 2008

Anträge zur Tagesordnung müssen bis zum 15.02.08 (Redaktionsschluss Nachrichtenblatt April, Mai, Juni) eingereicht werden.

Die Jahresberichte und der Wortlaut der Satzungsänderung werden im nächsten Nachrichtenblatt abgedruckt.

Der Vorstand bittet die Mitglieder, möglichst zahlreich zu erscheinen und den Mitgliedsausweis nebst Personalausweis mitzubringen.

- Top 7:** Wahlen- 2.Vorsitzender
- Hüttenwarte
Frau Barthels und Herr Büttner
- Ausbildungsreferent
- Bestätigung Jugendreferent
- Top 8:** Anpassung der Beiträge an den Hauptverein
- Top 9:** Satzungsänderung
- Top 10:** Anträge
- Top 11:** Diverses

Die Protokolle der ordentlichen Mitgliederversammlung der Sektion Hamburg und Niederelbe e.V. vom 29.04.07 und der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 30.05.07 liegen in der Geschäftsstelle und eine halbe Stunde vor Beginn der Versammlung im Festsaal zur Einsichtnahme aus.

Die Jubilare erhalten eine gesonderte Einladung.

Der Vorstand

MITGLIEDSBEITRÄGE

- A-Mitglieder** 50,- Euro
sind Vollmitglieder ab vollendetem 25. Lebensjahr, die keiner anderen Kategorie angehören.
- B-Mitglieder** (auf Antrag) 30,- Euro
1. Verheiratete Mitglieder, deren Ehepartner dem Deutschen Alpenverein, Sektion Hamburg und Niederelbe e.V. als A- oder B-Mitglied oder als Junior angehört oder zu Lebzeiten angehört hat.
 2. Mitglieder, die das 70. Jahr vollendet haben, können einen Antrag auf B-Mitgliedschaft stellen.
- C-Mitglieder** 10,- Euro
sind Vollmitglieder, die als A- oder B-Mitglied oder Junior
1. einer anderen Sektion des DAV oder
 2. wenn es keine deutschen Staatsangehörigen sind, einer Sektion des OeAV oder des Alpenvereins Südtirols angehören.
- C-Mitglieder erhalten keinen gesonderten Ausweis

- Junioren** 25,- Euro
sind Vollmitglieder vom vollendeten 18. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr.
- Kinder u. Jugendliche** 10,- Euro
sind Mitglieder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.
- Familien** (auf Antrag) 80,- Euro
Familien, bei denen beide Elternteile und deren Kinder der Sektion Hamburg und Niederelbe e.V. angehören, bezahlen einen Familienbeitrag.
Separate Beiträge für Kinder und Jugendmitglieder (bis zum vollendeten 18. Lebensjahr) werden dann nicht erhoben.
- Aufnahmegebühren** für neue Mitglieder:
- A-Mitglieder: 5,- Euro
B-Mitglieder und Junioren: 3,- Euro

Nach unserem 1. Bericht in „Hamburg Alpin“, Heft 4-2007, folgt hiermit wie versprochen der 2. Bericht.

Der Schatzmeister berichtet aus dem Vorstand ...

Vorstandssitzung 16.08.2007

Für „unsere Seele“ in der Geschäftsstelle, Frau Doris Schlüter, wurde eine einvernehmliche Regelung bezüglich des Arbeitsverhältnisses getroffen.

Ab 01.10.2007 soll Herr Michael Schäfer fest als Hausmeister angestellt werden.

Die DAV-Mitgliederversammlung am 09.-11.11.2007 in Fürth wird vom 1. und 2. Vorsitzenden wahrgenommen.

Das Treffen Vorstand / Gruppenleiter / Hüttenwarte am 10.08.2007 erfordert in der Auswertung eine bessere Kommunikation. Ein Konzept wird erarbeitet.

Eine Mountainbike-Gruppe unter Leitung von Herrn Färber wird gegründet.

Die Aufgabenverteilung innerhalb des Vorstandes wird verabschiedet.

Unsere Sektion beteiligt sich am Sportjugend-Ländertreffen vom 02. bis 06. Oktober 2008 in Hamburg.

Der Etat für das Sektionsfest wird auf 7000 € aufgestockt.

Vorstandssitzung 06.09.2007

Frau Elena Lehnert wird als Geschäftsführerin engagiert. Für die MitarbeiterInnen im KLZ werden verbesserte Arbeitsbedingungen verabschiedet.

Im September soll eine Mitarbeiterversammlung stattfinden.

Die Hamburger Skihütte im Gasteiner Tal soll investitionsmäßig überprüft werden.

Freigegebene Tagesordnungspunkte der Vorstandssitzungen werden unverzüglich dem Funktionärskreis bekanntgegeben. Diese Info-Weitergabe ist schneller als über das quartalsmäßige „Hamburg Alpin“.

Die Kletterwandnorm 12572 wird regelmäßig abonniert.

Vorstandssitzung 04.10.2007

Eingeladen war die Redaktion von „Hamburg Alpin“, die Herren Thiedemann und Gramlow. Verbesserungen wurden erarbeitet.

Am 01.-03.02.2008 wird der Vorstand in der Hohensteinhütte auf einer Klausurtagung richtungweisende Visionen besprechen.

Die Neufassung der Hüttenordnung des Gesamtvereins wird kritisch gesehen.

Die Mehrjahresplanung des Hauptvereins findet Zustimmung.

Die Mitgliederversammlung unserer Sektion findet am 15.04.2008 im „Haus des Sports“ statt.

Die finanzielle Situation bis Oktober 2007 ist buchungsmäßig erfasst und steht auf soliden Füßen.

Die Hochrechnung für die verbleibenden Monate lässt darauf schließen, dass wir 2007 einen erfreulichen Überschuss erwirtschaften werden.

Die Abgabe der österreichischen Steuererklärungen für unsere 3 Hütten befindet sich bei unserem Steuerberater in Innsbruck in Arbeit. Wir haben alle Unterlagen für die Jahresabschlüsse 2004 und 2005 bereitgestellt. Wir hoffen auf einen Rückfluss der Vorsteuer aus unserer Bautätigkeit.

Wir melden uns im nächsten „Hamburg Alpin“ wieder.

***Horst Haß
(Schatzmeister)***

Aus dem Vorstand

Zuständigkeiten im Vorstand und Ansprechpartner

Auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 30.05.2007 wurde der gesetzliche Vorstand neu gewählt, wie auch zusätzlich der Spartenvertreter Bergsteigen und Klettern.

Nach der Satzung sind alle Vorstandsmitglieder für die Geschäftsführung zuständig und hierbei insbesondere für Führungs-, Verwaltungs- und Organisationsaufgaben. Diese Formulierungen sind zwar richtig, aber im Detail wenig aussagefähig noch zielgerichtet. Folglich hat der Vorstand am 16.08.07 eine Aufgabenverteilung einstimmig verabschiedet.

Diese lässt im Detail erkennen, wer sich in erster Linie um was kümmert. Sie erleichtert wesentlich die Zusammenarbeit; sei es innerhalb des Vorstandes oder in der Geschäftsstelle, wenn Vorgänge zuzuordnen sind. Und Sie, liebe Vereinsmitglieder, haben jetzt auch Ihren Ansprechpartner. Ein wichtiger Baustein für die Transparenz der Vereinsarbeit.

**Horst Hass,
(Schatzmeister)**



Dr. Thomas Scheuermann
(1. Vorsitzender)
Planung
Organisation
Personal
Public Relations
Rechnungsprüfer
Rechtsfragen
Schlichtungsausschuss
Betriebsrat
Hüttenwarte
Verbandsaufgaben
Satzung

Peer Wachsmann
(2. Vorsitzender)
Personal KLZ
Sicherheit
Preisbildung KLZ
Versicherungen
Kooperationen
Sponsoring
Materialeinkauf
Verbandsaufgaben
Nichtgruppe

Horst Hass
(Schatzmeister)
Haushaltsplanung
Jahresabschluss
Steuern in Deutschland und Österreich
Verwaltung
Banken
Gemeinnützigkeit
Fotogruppen
Vortragswart

Tobias Werner-Bock
(Jugendreferent)
Jugendgruppen
Familiengruppen
Jugendhaushaltsplan
Wettkämpfe
Sportklettern bis 26 Jahre



Michael Wolter
(Natur- u. Umweltschutzreferent)
Natur- u. Umweltschutz
Informationen
Vorträge
Bücherei
Ortsgruppen
Wandergruppen
„So schmecken die Berge“
Arbeitsgebiete in den Alpen

Thorsten Grothkopp
(Ausbildungsreferent)
Ausbildung
Touren
Kurse
Preisbildung
Führung FÜL

Friedrich Strauer
(Spartenleiter für Bergsteigen u. Klettern)
Bergsteigen
Klettern
Sportklettern ab 27 Jahre
Skigruppe
Neue Gruppe
Speläos
Turner
Baumaßnahmen
Kletterzentrum

DER BERG RUFT DOCH!

Wer hätte das gedacht!

**4.000 Neumitglieder in sechs Jahren
und die Sektion wird immer jünger.**

Nach Auswertung der Mitgliederstatistik ergibt sich für den Verein ein mehr als positives Bild. Alle haben es schon geahnt, aber jetzt ist es offiziell. Seit 2001 sind rund 4.000 neue Mitglieder in den Verein eingetreten, und der Anteil der Jugendlichen bis 27 hat sich seitdem nahezu verdreifacht.

WORAN LIEGT DAS?

Die Grafik zeigt eindeutig den Zusammenhang zwischen dem Bau beider Kletteranlagen und der dynamischen Mitgliederentwicklung. Die hohe Attraktivität des Klettersports gepaart mit dem gesteigerten Gesundheitsbewusstsein unserer Gesellschaft übt eine starke Anziehungskraft auf viele Fun- und Aktivsportler aus.

Alles begann mit dem markanten Monte Simon. Dieser zunächst nur als Überwinterungsanlage für alpine Kletterer konzipierte Turm entpuppte sich rasch als Besuchermagnet. Seit der Einweihung am 07.08.2002 traten bis Ende 2004 über 1.500 neue Mitglieder in den Verein ein.

Ein noch viel größerer Mitgliederschub - vor allem bei der Jugend - setzte nach Fertigstellung der zweiten Kletterhalle am 08.04.2006 ein. Diese als reine Indoor - Kletteranlage konzipierte Halle traf voll den Trend. Die Innenkonzeption mit ihren vielen attraktiv geschraubten Routen und die gute Stimmung unter den Kletterern sorgten schnell für einen wahren Run auf das Kletterzentrum.

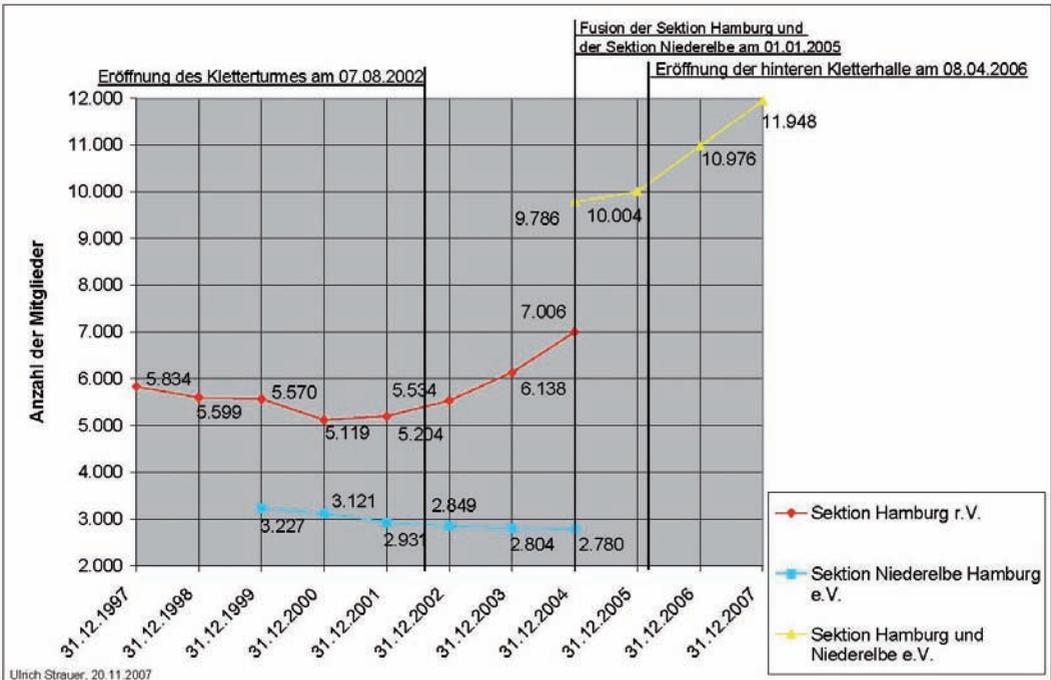
Zumindest für unsere Sektion ist die Gefahr gebannt, dass aus dem Alpenverein irgendwann einmal ein Altenverein wird.

Ulrich Strauer

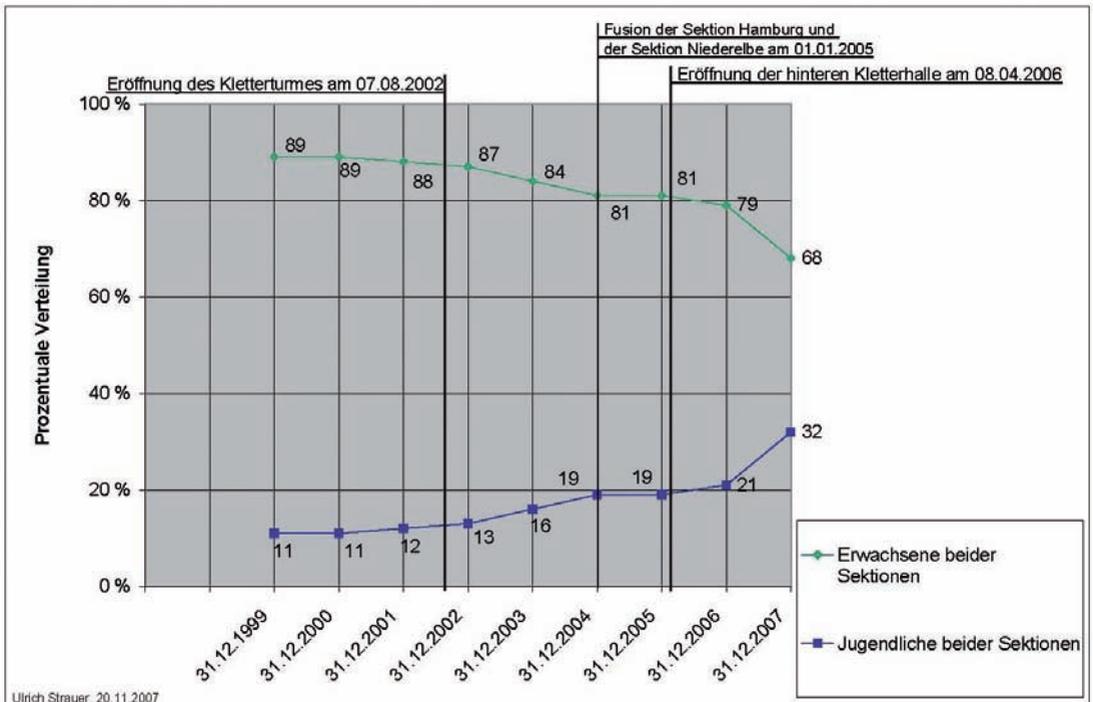
Das obere Diagramm zeigt die **Gesamtmitgliederentwicklung** getrennt nach beiden Sektionen. Nach der Fusion am 01.01.2005 wurden die Mitgliederzahlen zentral verwaltet. Das erklärt den Sprung in der Mitgliederkurve Anfang 2005.

Das untere Diagramm zeigt die **prozentuale Verteilung zwischen Jung und Alt**. Damit eine aussagekräftige Kurve entsteht, wurde auch bei der prozentualen Altersverteilung zwischen 1999 und 2005 die Summe aller Mitglieder beider Sektionen zu Grunde gelegt. Aus der Grafik wird deutlich, dass sich die Schere zwischen alt und jung immer mehr schließt. Diese Entwicklung sollte durch zusätzliche Kletterangebote weiter forciert werden.

Gesamtmitgliedentwicklung



Prozentuale Verteilung Jugendliche / Erwachsene



Bericht über eine nicht ganz alltägliche Reise (stark gekürzt)

Bodensee – Meran

Durch fünf Länder, zu Gast auf unseren Hütten, der Niederelbehütte und dem Ramolhaus.



Der Bodensee und Meran, beides sind klangvolle Begriffe, die eines gemeinsam haben: nahezu jeder Mensch aus unseren Breitengraten hat zumindest irgendwann schon davon gehört. Für mich haben diese Namen gleichzeitig den Hauch des Mittelmeerraums in Verbindung mit dem Element Wasser. Das milde Klima des Bodensees, auch das schwäbische Meer genannt, und das südliche Meran mit seinen Thermen, kommen jeweils auf ihre Art diesem Gefühl sehr nahe. Doch dazwischen liegen auf fast direktem Weg: fünf Länder mit unterschiedlicher Kultur und Brauchtum, tiefe Taleinschnitte, Wanderwege und Hütten zu den Bergketten mit ihren eindrucksvollen

Gipfeln. Dieses zu erkunden, dafür habe ich mich auf den Weg gemacht.

Unsere Niederelbehütte im Verwall und das Ramolhaus im Ötztal sind die einzigen Fixpunkte, die ich mir für meine Wanderung über den Alpenhauptkamm nach Meran vorgenommen habe. Waren die Wege und Hütten im Rätikon vielfach recht gut frequentiert, so bin ich jetzt im Verwall Tag um Tag fast alleine unterwegs. Nur auf den Hütten, die meist gute Talzugänge haben, ist mehr los. Wo die Menschen am Tage bleiben, ist mir ein Rätsel. Ich genieße diese Bergeinsamkeit in vollen Zügen und lasse mich auf die Herausforderungen dieser stillen Hochgebirgspfade ein. Droben an der Kieler Wetterhütte lichtet sich das Wolkenmeer und ich kann mein Ziel, die Niederelbehütte hoch über Kappl und dem Paznauntal ausmachen. Eine Gruppe mächtiger Steinböcke heißt mich eine halbe Stunde vor der Hütte schon mal willkommen, bevor ich als späterer Gast an diesem Abend in der gemütlich warmen Gaststube von Martha und Hubert, den Hüttenwirtsleuten, herzlich mit einem Gläschen Obstler begrüßt werde. Durch das Blumental geht es nach Ulmich im Paznauntal. Längst



sind die Unwetterschäden der Trisanna wieder beseitigt, von denen dieses Tal im August 2005 mit fortgerissenen Häusern und Brücken so verheerend getroffen wurde.

Wieder ist eine Schlechtwetterperiode angesagt, die mir die Zeit gibt, auch die zweite Kamera zu überprüfen, also das ähnliche Ritual wie schon einmal: Diesmal geht es von Landeck aus mit dem Zug nach Lüneburg. Zu Hause werden die Kameras ausgetauscht, wieder achtzig neue Filme eingesteckt, alle möglichen Hausaufgaben erledigt und ab geht es wieder zurück nach Kappl, denn dort wartet noch der Eckpfeiler und zugleich die höchste Erhebung im Verwall, der Hohe Riffler auf meinen Besuch. Der Empfang in Kappl ist sehr ernüchternd, es gießt in Strömen, ich quartiere mich erst einmal in der „Krone“ ein, zu meiner Überraschung sehr preiswert bei hervorragender Bewirtung. So lassen sich selbst die kommenden Tage gut aushalten. Endlich macht der Regen eine Pause und schon bin ich auch los. Ab der Dias Alpe nieselt es wieder, aber auch solche vernebelten Tage haben ihren besonderen Reiz. Man hört sie zwar schon lange, sieht die Bagger und das, was sie in dieser sensiblen Landschaft hier oben an- und herrichten, Gott sei Dank erst wenige Meter vorher - alles zum Wohle der Wintersportgäste. Jenseits der Schmalzgrubenscharte wird es lichter und als ich die Edmund-Graf-Hütte betrete, wird mir schnell klar, dass ich nicht der einzige bin, der am nächsten Tag zum Hohen Riffler hinauf will.

Meine bewährte Taktik greift auch an diesem Morgen, heute sogar nur mit Fotoausrüstung und drei Müsliriegeln in der Tasche, breche ich mit der ersten Morgenröte zum Gipfel auf. Ohne den schweren Rucksack auf dem Rücken, gehe ich diesen Berg mit einer Leichtigkeit an, die mich selbst verblüfft. Und wieder gehört der Gipfel mir ganz alleine. Über einem geschlossenen Nebelmeer fühle ich mich wie der Kapitän eines Ozeanriesen, der im Weltenmeer die erhabenen Klippen von den Lechtaler Alpen bis hin zur Silvretta fachkundig umschiffet, die Klippen

des Verwalls bereits hinter sich lassend. Jetzt kommen die nächsten Gipfelstürmer, mich stören sie nicht mehr. Am Nachmittag liegt viel Sonnenschein und gelöste Stimmung über der Hütte.

In der Zwischenzeit ist es bereits Mitte September geworden. Im Schnalstal sind die Bauern dabei, die letzte Mahd einzubringen und hoch droben über dem Vernagtsee werden Tausende Schafe von ihren Sommerweiden im Ötztal über die schöne Aussicht und das Niederjoch am Similaun wie eh und je wieder ins Schnalstal zurück getrieben. Dieses Schauspiel in dreitausend Meter Höhe lasse ich mir natürlich nicht entgehen. Zugleich lockt von der Similaunhütte aus das Gipfelkreuz des Similauns. Mit dreitausendsechshundert Meter wird es der höchste Punkt meiner insgesamt vierundsiebzig Tage sein, (die Unterbrechungen nicht eingerechnet) die ich auf meiner Bodensee – Meran Erlebniswanderung unterwegs bin. Also schnalle ich mir nahe der Hütte



die Steigeisen unter die Stiefel und nach gewohntem Standart bin ich längst vor den Anderen am Berg. Der Schnee ist noch hart und das Eis griffig, beste Voraussetzungen, um ohne große Mühe über den Gipfelgrat mein Ziel zu erreichen. In der Ferne kann ich im südlichen Morgendunst die vielen Gipfel ausmachen, die sich um die Königin der Dolomiten, die Marmolada, scharen. Der Ramolkogel, der sich über dem kleinen Bergsteigerdorf Vent erhebt, ist zum Greifen nah. Die Ortlergruppe und die Bernina sind



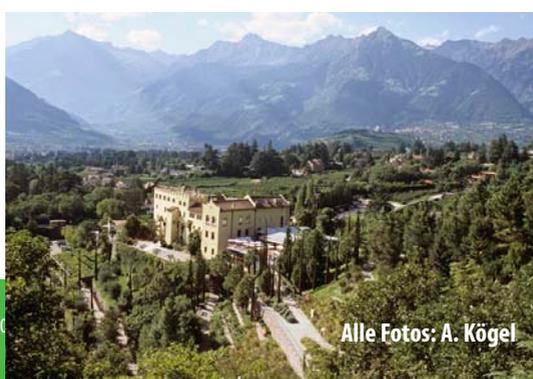
leicht auszumachen. Während sich diverse Seilschaften noch mit dem Berg auseinander setzen und der Gipfel sich immer mehr hinter Wolkenschleiern versteckt, bin ich schon längst zum ausgiebigen Frühstück zurück auf der Hütte.

Von Vent aus geht es steil hinauf zum Ramoljoch, und beschwerlich noch dazu, zumal ich an diesem Spätnachmittag im oberen Teil immer wieder im tiefen Schnee versinke. Was sich um die Wildspitze herum zusammen braut, lässt nicht viel Gutes ahnen. Oben im Joch angekommen, verabschiedet sich die Dämmerung in Richtung Nacht, es ist höchste Zeit, um über die seilversicherten Felsen hinab auf den Ramolgletscher zu gelangen. Über mir dunkle Nacht. Vom Tal leuchten plötzlich die Lichter von Obergurgl herauf, als wären sie nur einen Katzensprung entfernt, die Hütte muss also viel mehr rechts sein. Es geht wieder bergan! Ob ich wohl richtig bin? Zweifel kommen auf, da leuchtet kurz ein Licht auf, um auch gleich wieder zu erlöschen, es muss die Hütte sein und tatsächlich als ich kurz davor stehe, tauchen ihre Umrisse vor mir auf, ich trete in die dunkle Hütte und mache mich polternd bemerkbar. Das Licht geht wieder an und etwas verschlafen werde ich mit den Worten: „ja wo kommst du denn her?“ vom Koch empfangen: „Wir sind schon schlafen gegangen!“ Der Koch und die Bedienung? Ich frage ihn nach der Uhrzeit: „Kurz vor Neun“ ist seine Antwort. Dann sollte

ich auch noch etwas zwischen die Zähne bekommen. Er schüttelt immer wieder den Kopf, geht in die Küche und richtet mir etwas zum Essen her. „Wo willst du schlafen?“ fragt er mich. Im Lager, da ist am meisten Platz und viel Luft, ich bin ja eh der einzige Gast. Draußen hat sich der Wind gelegt, es fängt an zu schneien, bis zum nebelverhangenen Morgen werden wieder mindestens dreißig Zentimeter der weißen Pracht dazu gekommen sein. An diesem Tag werde ich wohl auch der einzige Gast bleiben. Mein Mittagessen verdiene ich mir mit Schneeschippen. Einer sternenklaren Nacht folgt ein traumhafter Morgen. Statt gleich ins Tal zu spuren, entschieße ich mich, mich wieder hinauf auf das Ramoljoch zu bewegen und jenseits den Weg in Richtung Martin-Busch-Hütte einzuschlagen, um all das Versäumte vergangener Tage, diesmal im besten Licht nach zu erleben, und um in der südlichen Wärme der späten Septembertage in Dorf Tirol, in den Trauttmansdorffer Gärten und in der Laubengasse von Meran langsam Abschied zu nehmen von (m)einem langen, ereignisreichen Sommererlebnis.

Die Bilder und mehr zu meiner Wanderung - vom Bodensee nach Meran - gibt es in meiner neuen Diaschau am Mittwoch, 27. Februar um 19 Uhr im Philosophenturm in der Uni-HH zu sehen und zu erfahren.

***Bis bald Euer
Andreas Kögel***



Alle Fotos: A. Kögel

Top 50 auf Tour

Nun schon zum 4. Mal war ich mit Paul Huber (Alpinschule Kappl/Tirol) in den Alpen unterwegs.

Dieses Mal sollten es die Zillertaler sein, mit Besteigung des Olperers natürlich (3476 m). Doch in jener Augustwoche fehlte das sonnige Bilderbuchwetter, sodass Paul den Tourenverlauf etwas abändern musste, dennoch war es eine Tourenwoche mit besonderen Höhepunkten und Erlebnissen.

Hier seien nur wenige Beispiele erwähnt. Sehr besonders war unsere erste Übernachtung auf der Berliner Hütte von 1879. Sie steht unter Denkmalschutz. Dieses prächtige und gut geführte Haus muss man gesehen haben! Mehr will ich nicht verraten. - Dann der Aufstieg zum Schönbichler Horn 3133 m, er war geradezu ein Händertest - und das am Anfang! Mit Regenhose und Regenponcho, Mütze und Handschuhen stiegen wir fast durch alle „Schlechtwetterzonen“: Nieselregen – Schneereggen – Schneematsch – Schnee – kalter Wind ...

Nach 3 Stunden Gehzeit war kein Schuh mehr trocken. Unsere Füße machten ein feucht-warmes Dauerfußbad. Auf dem Gipfel angekommen, hielten wir es nicht lange aus – wenig Sicht – recht frisch – unfreundliche Bergschönheit, dennoch besonders! So strebten wir schnell dem Furtschaglhaus zu. Dort wurden wir vom Hüttenhepaar überaus nett und fürsorglich begrüßt. Die Schuhe wurden mit Zeitung ausgestopft, der Trockenraum war knallwarm, der Apfelstrudel zum Verzehren fertig – tat das gut! Mit trockenen Schuhen konnte am nächsten Tag die Tour fortgesetzt werden.

Der Olperer, auf den ich mich natürlich sehr gefreut hatte, war meistens in Wolken gehüllt, und es hatte in dieser Höhe viel geschneit. So schlug Paul vor, den Hohen Riffler zu besteigen. Normalerweise ein leichter Gipfel, jedoch bei Schnee eine gute Herausforderung. So ist man erfreut, sich nach der Kraxelei über Felsbrocken vielfältigster Art, garniert mit reichlich Schnee, ins Gipfelbuch eintragen zu können.

Gut trainiert hatte ich die Woche begonnen – mit einer super Kondition und viel Fröhlichkeit im Herzen

50 PLUS – mit Paul Huber in den Zillertaler Alpen (19.-24.08.07)



verabschiedete ich mich schließlich von unserem Bergführer. Unter seiner Führung hatte ich mich wieder sehr wohl gefühlt. Paul ist ein Bergführer, der sehr viel Ruhe, Gelassenheit und Sicherheit ausstrahlt; diese Eigenschaften sind verbunden mit Können und Kompetenz.

Ich finde, die 50 Plus Touren sind ein gutes Angebot. Sie ermöglichen älteren Bergsteigern Touren zu machen, die man allein nicht machen könnte. - Und immer wieder lernt man hinzu. Z.B. Man sollte so Bergsteigen, dass man immer noch Kraftreserven hat (gemäßigtes, gleichmäßiges Tempo). So kann man erstaunliche Leistungen erbringen und die Schönheit der Berge ohne Stress genießen.

Nur schade, dass unsere Gruppe in diesem Jahr recht klein war. Obwohl sich die Sonne wenig blicken ließ, waren es wieder erlebnisreiche Tage, die man nicht vergisst.

Alfonsa Wobig
(auch mit 65 noch sehr bergbegeistert)

Zwergenaufstand

Erfahrungsbericht

Vor ca. zwei Monaten gründete sich aus der Jugendgruppe KAMInKATZEN unter Anleitung von Christian eine Jugendleistungsgruppe für 8 bis 11-Jährige, deren Ziel es ist, ab 2009 bei den Jugend-Norddeutschen mitmischen zu können... und am liebsten darüber hinaus! Erste Erfahrungen konnten Leonie (10; klettert erst seit drei Monaten und Helene (9; klettert fast 2 Jahre bei den Boulder-Sessions in Hannover) machen. Für alle von uns klingelte der Wecker an diesem Samstag (17.11.) wohl um 6:00 Uhr.

Treffpunkt 7:30 Barmbek. Mit einem von Frank Mertens zur Verfügung gestellten 8-Sitzer VW-Bus fahren wir los, Benny von der tiefen Morgensonne geblendet am Steuer Richtung Süden, Mariela mit den kids schon etwas spielend, Conny und Antje (die Mütter) leicht dösig auf der Rückbank, und ich auf dem Beifahrersitz versorge Benny und mich mit reichlich Kaffee auf dem Weg nach Hannover ins Escaladrome.

Ein Wettkampftag nur für die Kleinen unter dem Motto ZWERGENAUFSTAND, welches es gewiss nicht war.

Eine super durchorganisierte Veranstaltung für 8 bis 13-Jährige. Eine Altersklasse 8 bis 10 und zwei für 10 bis 13, differenziert in Anfänger und Fortgeschrittene.

Für jeden Boulder war vom Veranstalter ein Helfer gestellt, der durch sein T-Shirt zu erkennen war. Er konnte den kids noch Tipps geben, und zu spotten war deren Hauptjob.

Die Matten waren abgesperrt, sodass Eltern und Zuschauer gezwungen waren, von 2 m Abstand zuzuschauen zu müssen, was aber für enorme Disziplin bei den fast 60 Kindern auf den Matten sorgte.

Es war für jeden was dabei... Richtig getrennt hat sich die Spreu von Weizen bei den drei schwersten Boulderproblemen, die schon einiges an Hook-Techniken abverlangten.

Der Sieger wurde anhand eines Punktesystems ermittelt durch einen Laufzettel, an dem



die erledigten Boulder abgehakt wurden.

Unsere Freude bei der Siegerehrung nach der Bekanntgabe und Pokal-Übergabe für den dritten Platz von Helene Wolf war groß und wurde mit



dem Aushang der Ergebnisliste noch größer, als wir Leonie auf dem 6. Platz von 20 sahen.

Eine Verlosung gab es noch aus den Laufzetteln,



bei der sich die Kinder über zahlreiche tolle Chalkbags, Pullover, Mützen uvm. freuen konnten.

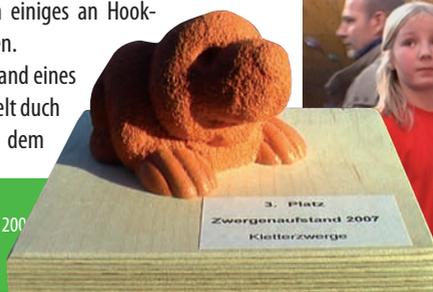
Sogar an eine kleine Kiste mit Trostpreisen ist gedacht worden.

Es war ein toller Tag, den wir alle sicher noch lange in Erinnerung halten werden.

Der 10-Min.-Film zum Wettkampf ist bei www.kaminkatzen.com auf der Startseite herunterzuladen.



Taktik, die aufgeht. Die Langzeitstrategie: Begeistern auch durch Vorleben. benny und chris - die kids ernten die ersten Pokale



Drytooling

Mit Helm und Verstand

Neue Routen | Neue Aktivitäten im Turm | *Was machen die da??*

Viele neue Freunde fand das Angebot von Boris, Jens und Co zur Einladung zum ersten drytool-event.

Die neuen Extratouren, die die FLEISSIGEN gesetzt haben, fanden gleich beim ersten mal viel Anklang.

Am 09.11.2007 konnten zum ersten Mal die von Jens Weiß und Boris Hiltmeyer als Experiment im alten Turm angebrachten Holzstücke und Spezialgriffe für das Drytooling (Eisklettern ohne Eis) von Interessierten beklettert werden. Bewaffnet mit Eisgeräten und geschützt durch einen Helm

für Kletterer und Sichernden, wagte so mancher das Experiment und war hinterher einfach nur begeistert. Aber auch reine Schaulustige fanden sich ein und genossen die Stimmung, die mit Filmen, Musik und Getränken

unterstützt wurde. Mit etwa 60 Begeisterten war es auf jeden Fall ein voller Erfolg.

Boris und Jens haben schon vorgesorgt und weitere Termine festgelegt, an denen wieder die Äxte geschwungen werden können. Zur besseren Einschätzung der Nachfrage wird darum gebeten, dass sich diejenigen, die daran teilnehmen wollen, dafür auf der

Liste am „Schwarzen“ Brett

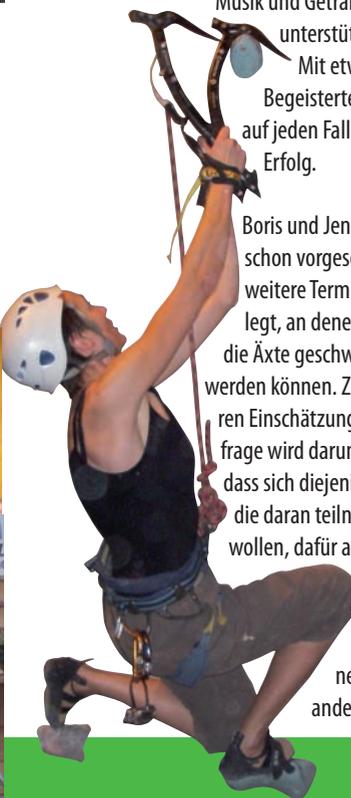
neben der Kasse eingetragen. Ein Drytooling zu anderen Zeiten ist nicht gestattet!

Extratouren auf besten Wegen

Viele neue Möglichkeiten durch die speziellen Drytool-Griffe und zusätzlich gelegten Holzböcke

Unter Drytooling, oder Trockenklettern, versteht man das Begehen einer meist künstlichen Route oder Kletterwand mit Eisgeräten (Steigeisen und Eispickel). Diese Art des Kletterns fordert einiges an Technik vom Kletterer, da die Routen ungemein schwieriger sind als bei Eisrouten.

Drytooling wird vor allem bei Wettkämpfen und Eistürmen angewandt, um das Eisklettern interessanter und schwieriger zu gestalten.



Jugendleiter beim Kentertraining



Eine besondere Ausbildungsmaßnahme von Florian Gehrig im November! Eisfrei, bei 5 Grad und teilweise Sonnenschein zum Kentertraining einzuladen ist schon GUT! Weiterbildung für Jugendleiter muss sein! Florian Gehrig, sonst Jugendleiter der Bergziegengruppe und Freizeitkapitän, hatte mit Silke die Weiterbildungsmaßnahme initiiert. Zeitlich wurde der Kurs in den November geschoben, aber dank der Thermoanzüge ist Temperatur ein zu vernachlässigender Faktor. Eskimorolle oder das gezielte Durchkernern mit einem Kajak gibt Selbstvertrauen und Sicherheit auf Gewässern. Jenseits der Kletterwand auch mit den DAV-Kindern Freizeitbespaßung zu unternehmen sollte für die JL das Ziel sein. Vorweggenommen: nur der Klassenerste und „Streber“ Aiko Moissdorf erreichte nach hartem Training und Vorübungen das angestrebte Klassenziel. Der Badespaß, danach mit Kajak & Ball Wasserpolo zu spielen, war für alle Teilnehmer Erfolg genug. Der Februar-Termin für die nächste Weiterbildung steht. Herr Gehrig wartet auf Anmeldungen und freut sich, auch andere Mitglieder zu trainieren.



Auf dem Stubai Höhenweg

Ein stark gekürzter Bericht von Friedhelm Voll und Helga Holtzmann.
Der vollständige Bericht ist auf der Sektions-Website abgedruckt.

Hüttentour und Gipfelbesteigungen im **Stubaital**“ hatte Holger das Sommervorhaben der Wandergruppe N betitelt und zur Teilnahme in Hamburg-Alpin 2/2007 und 3/2007 eingeladen. Schon im Herbst 2006 stand das Konzept fest. So war es einem glücklichen Zufall zuzuschreiben, dass auch „Panorama“ im Heft 4/2007 (Seite 34 ff.) eine ebenso ausführliche wie spannende Schilderung dieses Kleinods der alpinen Höhenwege seinen Lesern vorstellt. So fällt es dem Verfasser dieses Berichtes nicht ganz leicht, über den hervorragenden Panorama-Bericht hinaus besondere Akzente unserer eigenen Hüttenwanderung herauszuarbeiten, ohne Heinz Zaks Erzählung in Teilen zu wiederholen.

Nach Übernachtung in Neustift-Kampl (993 m) haben wir am 02.08.2007 zunächst unbeschwert Höhe gewonnen und entschwebten mit der Kreuzjochbahn „Schlick 2000“ von Fulpmes (937 m) bis zur Bergstation auf dem Kreuzjoch (2108 m). Die Entscheidung, den freien Blick auf die Seespitze (2804 m), den südlichsten Gipfel des Kalkkögelkamms, noch an diesem Tag zu nutzen, erwies sich als goldrichtig, denn nach der ersten Übernachtung auf der **Starkenburger Hütte (2237 m)** präsentierte sich der nächste Morgen neblig und regnerisch. Der Weg über das Seejochl (2518 m) und von dort steil durch mehrere Schuttkare hinauf zur Seespitze war eine erste kleine Herausforderung.

Durch den gemütlichen Hüttenabend (draußen blieb

es nasskalt bei 4°) wurden wir aber für diese Unbill entschädigt und konnten nach der zweiten Nächtigung am Samstag frühzeitig bei gebessertem Wetter zur 2.Etappe mit Ziel **Franz-Senn-Hütte (2149 m)** aufbrechen.

Am Sonntag war wieder „Sonntagswetter“, und nichts hielt uns auf, um 8 Uhr zur Rinnenspitze (3002 m) aufzubrechen, die durch einen gut gesicherten Weg (Eisenritte und Stahlseile) problemlos zu erreichen ist und deren paradiesischer Rundblick selbst eingefleischte Wanderer verwöhnte. Der Tiefblick zum südlich gelegenen Rinnensee und den am Nordhang sichtbaren riesigen nicht einmal 200 m tiefer gelegenen Lisenser Ferner ist einmalig und sollte von niemand versäumt werden, der auf der Franz-Senn-Hütte übernachtet. Über dem Lisenser Ferner thront der Lisenser Ferner Kogel (3298 m), einer der majestätischsten Berge der Stubai. So war unsere Rast auf dem mit Blöcken bedeckten Gipfel recht ausgedehnt. In den Rückweg konnten wir noch eine entspannende Pause am idyllischen Rinnensee (2646 m) unterhalb des Gipfels einfügen. Auf der Hütte angekommen stieß Monika zu uns, nachdem Daniel – das Wochenende war vorbei – wieder die Heimreise antreten musste.

Am nächsten Morgen verließen wir die gastliche Stätte und steuerten die **Neue Regensburger Hütte (2286 m)** an. Auf dem Pfad dorthin, dem F.-Hortnagl-Weg, geht es zur Schrimmennieder recht steil und kräftezehrend aufwärts. Die Hütte empfing uns mit Gemütlichkeit und leckeren



Gerichten am Montagabend, zu späterer Stunde auch noch mit einem Regenguss.

Der Dienstag lud zur Besteigung der Kreuzspitze (3082 m) bei gutem, sonnigem Wanderwetter ein. Der gegen Abend einsetzende Regen begleitete uns auch am nächsten Tag, dem Mittwoch, bis zur **Dresdner Hütte (2308 m)**. Zudem raubte uns der Nebel die erhoffte Sicht. Der „wunderschöne Ausblick auf die wichtigsten Berge des Hauptkamms, wie Wilder Freiger und Zuckerhüt“, den uns Panorama so verheißungsvoll angepriesen hatte, war uns angesichts kaltem Regen und vernebelter Sicht nicht vergönnt und nur in unserer Phantasie ausmalbar. Aber selbst dazu gab es kaum Zeit, denn zur Vorsicht mahnender An- und Abstieg nahm unsere Konzentration voll in Anspruch.

Wie schön wäre es gewesen, wenn wir auf dem weiteren Weg noch den kleinen Umweg zum romantisch gelegenen Mutterberg-See hätten machen können. Jedoch haben bei Regenponcho-Wanderungen mit durchnässten Hosen warme Hütten und heiße Suppen nun einmal eine stärkere Magnetwirkung als romantische Bergseen, und seien sie noch so einmalig und idyllisch. Aber die sehr komfortable Dresdner Hütte, unterhalb des Egesengrates (2631 m) gelegen, ließ uns Blässe und Nässe schnell vergessen. Sie ist ein Luxushotel unter den Hütten, schon mehr der Kategorie „Berggasthof“ zuzuordnen, und markiert ungefähr die Hälfte der Wegstrecke des Stubaier Höhenweges. Auch hat sie den Vorzug, dass man hier (erleichtert durch die Kabinenbahnverbindung ins Tal zur Mutterbergalm) den gesamten Höhenweg starten, unterbrechen oder beenden kann.

Friedhelm wurde am nächsten Morgen, dem Donnerstag, von der Gruppe verabschiedet. Wir Restlichen wanderten zur **Sulzenauhütte (2191 m)**.

Am nächsten Morgen machten wir uns trotz tief hängender Wolken auf den Weg zum Aperer Freiger (3261 m). Der Weg führte über die lange Seitenmoräne des Sulzenaufeners an dem See Blaue Lacke, der grün schimmerte, vorbei. Je höher wir kamen, desto mehr Schnee lag auf den Platten. So entschieden wir uns bei etwa 2700 m zur Umkehr. Als wir schon gegen 11 Uhr wieder bei der Hütte waren und die Sulzenau-Alm im Tal in der Sonne sahen, entschieden wir uns dort unten Mittag zu essen. Welche Überraschung: Pforten, Stühle und die Gaststube waren voller Schnitzereien. Der Hüttenstempel war an der Zunge eines Teufels. Wieder oben in der Sulzenauhütte stärkten wir uns mit Kuchen und Kaffee.

Die Hüttentour führte uns am Samstag weiter zur **Nürnberger Hütte (2278 m)**. Am zweiten Sonntag unserer Stubai-Tour starteten wir bei sonnigem, fast wolkenlosem Himmel von der Nürnberger Hütte Richtung Gamsspitzi, nachdem wir uns von Monika verabschiedeten, die uns verließ. Den Gipfel (3050 m) erreichte ein Teil unserer Gruppe nach ca. 3 Stunden mit leichter Kletterei über kleine Blöcke. Belohnt wurden sie durch eine tolle Sicht, insbesondere auf den nahe gelegenen Wilden Freiger (3418 m) mit Ferner.

Montag erfolgte wieder ein Hüttenwechsel. Ziel war die **Bremer Hütte (2411 m)**. Das Besondere an diesem Weg war unsere Begleitung durch sehr zutrauliche Ziegen. Anschließend ging es an einem hübschen Hochmoor mit Wollgras entlang, bevor wir einen Steil-



hang mit Seilsicherung zum Simmingjöchl (2754 m) erklommen.

Am nächsten Tag, Dienstag, hatten wir die längste Etappe vor uns, den Weg zur **Innsbrucker Hütte (2369 m)**, der mit 8 Std. angegeben ist. Wir kamen bald zu einem Klettersteig, der durch einen 30 m hohen Kamin mit Seilsicherung führte. Der weitere Weg ging noch über 4 Nieder (Joche) mit steilen Auf- und Abstiegen bevor endlich die Hütte in Sicht war. Mit der Zeit hatten wir uns an den leichten Regen gewöhnt. Leider litt die Fernsicht darunter. In einem Nordkar lagen noch die Hagelkörner. Nach 9 Std. (mit Pausen) erreichten wir die Hütte. Wer nicht erst einen „Radler“ trank, konnte noch warm duschen. Später war das Wasser kalt

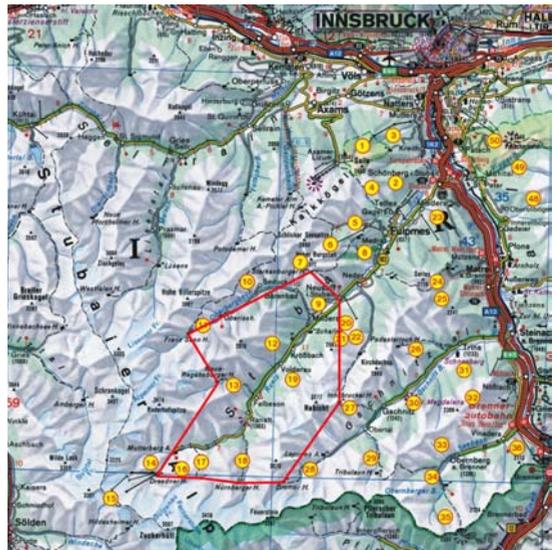
Beim Abstieg durch das Pinnistal nach Neustift lachte uns die Sonne aus heiterem Himmel entgegen. Mit einer Buttermilch-Pause benötigten wir zu Fuß nur 3,5 Stunden. Per Kleinbus schaffte es ein Teil der Gruppe allerdings deutlich schneller. Den Tourenausklang feierten wir mit Pflaumenkuchen in einem Cafe und Abendessen im Restaurant „Waldhaus“.

So ging am Donnerstag, dem 16.08.2007, mit der Ankunft in unserer Neustifter Unterkunft „Olympia“ eine unvergessliche, zweiwöchige Bergwanderung zu Ende, wenn nicht durchgängig, so doch überwiegend von sonnigem Wetter begünstigt, von guter Bergkameradschaft und froher Stimmung beflügelt und – Gott sei Dank – nicht getrübt durch Unglücke oder Missgeschicke.

Alle hoch zufriedenen und wohl gelaunten Bergfreunde bedanken sich für Holgers fachkundige Vor-

bereitung und einfühlsame Tourenleitung und sind gespannt darauf, welche Wander-Highlights für das Jahr 2008 am Horizont erscheinen werden. Jedenfalls ist die Vorfriede hierauf schon heute groß!

Fotos: Uwe Böhm
Karte: Bergverlag Rother,
Wanderführer „Stubai-Wipptal“



Dauer: 14 Tage, 02.-16. August 2007
Anreise: Bahn bis Innsbruck, Bus ins Tal Neustift
Talort: mittlere Bergwanderung
Schwierigkeit: bis 9 Stunden
Gehzeiten: gute Kondition, Trittsicherheit
Anforderung: 800 m im Aufstieg, 1400 m im Abstieg
Höhendifferenz:
Ausrüstung: vollst. Wander-Rucksack
Auskunft: Holger Dettmann, T (040) 552 48 84



Alle Jahre wieder ...

...kommt die Jugend nach Sprötze ins Jugendferienheim und verbringt eine schöne Zeit miteinander. Dieses Jahr sollten es 55 Teilnehmer, Jugendleiter und eine Zwergin sein. Beim Treffpunkt in Harburg fehlten zwar welche wegen Krankheit, aber das schadete nicht, denn manch unerwartetes Gesicht füllte die in der Planung entstandenen Lücken wieder auf. Auf der Fahrt musste der Schaffnerin meine wilde Berechnung mit Profi-Karten, Schüler-Abos, Semestertickets, Niedersachsentickets, 7 Ergänzungskarten und einer Einzelkarte zur Beförderung aller glaubhaft gemacht werden. Zahlreich hochgehaltene Exemplare davon überzeugten sie bald.

In Sprötze angelangt, ging es zu Fuß auf dem von den Regenfällen der letzten Tage matschigen Sandweg zum Jugendferienheim. Nach dem Mittagessen hatte Petrus ein Einsehen mit uns und wir zogen mehr oder weniger wohl bewaffnet mit Regensachen los. Während die Hasen davon stoben und mit der Zeit sich daran erinnerten, dass auch Pfeile und Zeichen entsprechend der extra erstellten, eingeschweißten Zeichenlegende gelegt werden müssten, vergaßen die Füchse über ihr Spiel zum Zeitvertreib fast, dass sie ja überhaupt die Hasen fangen wollten. Ein Ergebnis der verschiedenen Aufgaben an die Füchse war die folgende Neufassung von Jingle Bells: (Text Siehe Bildunterschrift.)



Mit reichlicher Verspätung ging es dann zum Kaffee. Anschließend wurden in Kleingruppen verschiedene Karten-, Brett oder Geschicklichkeitsspiele gespielt. Nach dem Abendessen ging es raus in die Dunkelheit zur Nachtwanderung. Durch schmatzenden Matsch ging es in Kolonne einen Trampelpfad am Waldrand entlang, bis durch die Bäume hindurch die Lichter eines geschmückten Weihnachtsbaumes glänzten. Ein großes Erstaunen gab es beim Weihnachtsbaum. Die fälschlich verteilten Liedertexte vom Landesjugendgruppentreffen mit Liedern von Simon and Garfunkel u.a. passten nicht so recht zur Weihnachtszeit. Ohne Textvorlage erklang so manch wohlklingende erste Strophe und wurde mit Gesumme fortgesetzt oder durch ein neues Lied ersetzt. Mit Kerzen bewaffnet zog die Karawane zurück in die Herberge zu den Bunten Tellern und mit Kerzen geschmückten Tisch und der rege Handel mit Talern, Mandarinen, Lebkuchen und Weihnachtsmännern wurde eröffnet. Die Forderung nach zwölf Mandarinen für einen Weihnachtsmann konnte trotz Elans bis zum Schluss nicht erfüllt werden. Kurz nach dem Zubettgehen der Kleinen erfüllte ein Wummern den Gang, als der Weihnachtsmann mit seiner Engelschar vorbei kam, an die Türen klopfte und mit dröhnender Stimme mitteilte: „Hohoho, ich bin der Weihnachtsmann! Ward Ihr auch alle brav?“

Die Feuerzangenbowle brannte bald darauf und schmeckte auch dieses Jahr wieder lecker. Bis in die tiefe Nacht

Jugend in Sprötze

wurde geredet und gelacht und dann kam noch Boris auf die Idee, mit uns „Werwölfe“ zu spielen. Es wurden wildeste Theorien aufgestellt und doch überwiegend Dorfbewohner getötet. Und spätestens bei der Passage „Das Dorf schläft ein.“ merkte man, dass es eventuell doch mal Zeit fürs Bett wäre. Drum machte ich mich in Richtung Bett auf, musste aber noch die Herausforderung meiner Schuhe meistern, die mit zwei anderen mit festen Knoten aneinander geknotet waren.

Kurze Zeit später schrie dann mein Zwerg und es war mal wieder Zeit zum Aufstehen. Holger hatte mit dem Tischdienst schon Wunderwerke vollbracht und mit der Zeit füllten sich die Plätze an den gedeckten Tischen. Nach dem Frühstück ging es wieder raus. Caro und Thorben hatten mit „Eifall“, „Der wilde Stier“, „Seilschlingen“ und „Fliegenaugen“ vier Spielstationen vorbereitet. Insbesondere das Spiel Fliegenaugen erfreute sich großer Beliebtheit, bei dem man mit zwei weißen Plastikbechern mit Loch im Boden als Brille Fußball spielen muss. Die zum Eifall erstellten phantasievollen Gebilde um ein Ei wurden später unter den Augen aller ausprobiert und mach ein Ei blieb sogar heil.

Zurück in Harburg wurden die Kinder wieder nach und nach von den Eltern mitgenommen. Zu Hause fielen wir ins Bett und schliefen sofort ein, mussten jedoch bald feststellen, dass wir ein Kind behalten hatten: unseren Zwerg Sonja. Später hat sie uns schlafen lassen und so heißt es auch nächstes Jahr wieder: „Am zweiten Adventswochenende geht es nach Sprötze!“

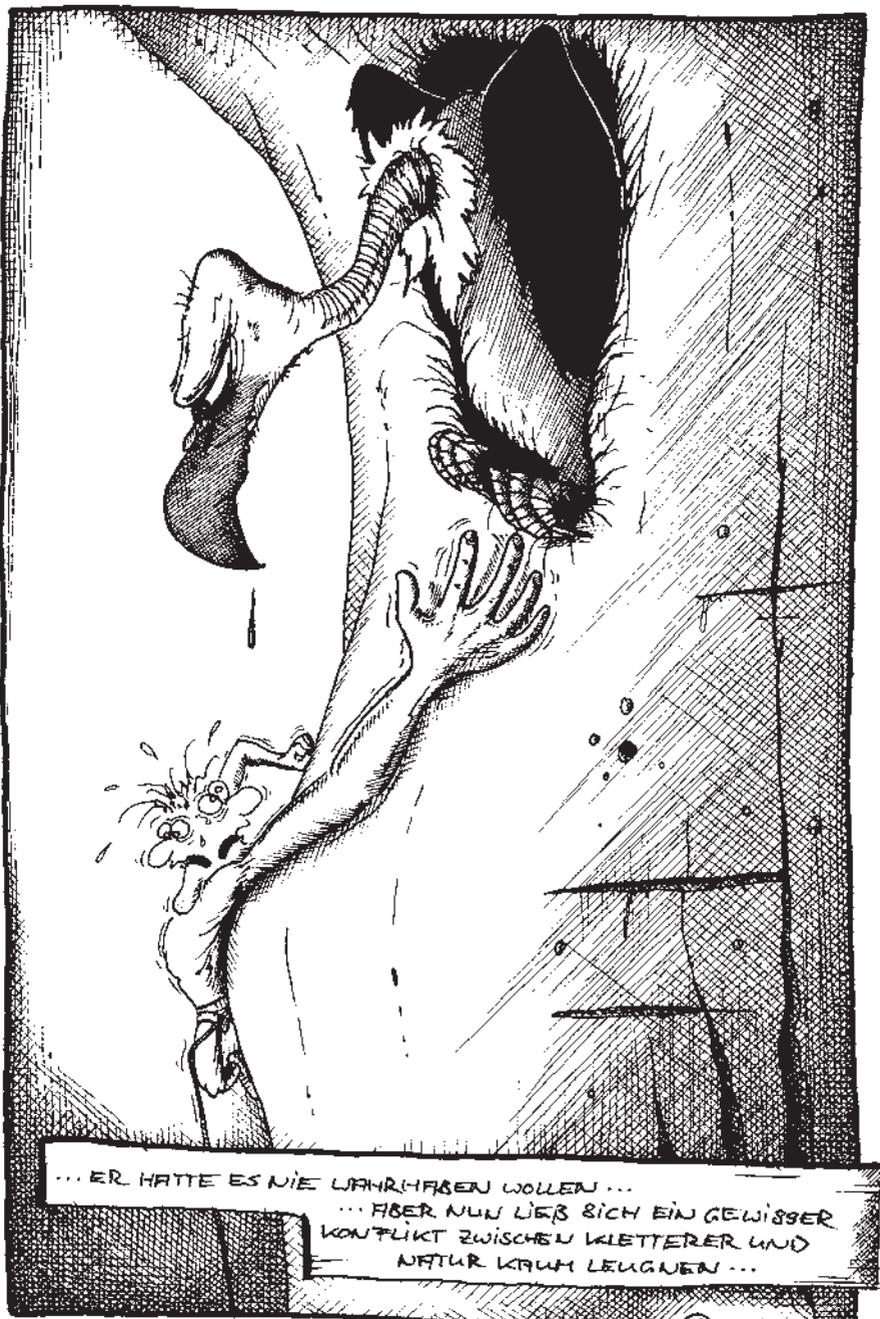
Silke Loges

**Bekennende
Frohnaturen
unter sich:
Füchse
und JL**



Das Ergebnis:
*Umsturz-Baum, Umsturz-Baum
und die Sonnenereme,
ein Sturm zog auf,
der Baum flog um,
und die Badehose auch
AST!*





... ER HATTE ES NIE WAHRHABEN WOLLEN ...
... ABER NUN LIEß SICH EIN GEWISSER
KONFLIKT ZWISCHEN KLETTERER UND
NATUR KAUM LEUGNEN ...

E. G. '95

Mach mal dicht!

Wenn man in Breiten wohnt, wo es noch wirkliche Winter und sonnige Sommer gibt, letztere zumindest dann, wenn Franz Beckenbauer gerade eine Weltmeisterschaft organisiert, dann erscheinen Hallensportarten in ganz besonders mildem Licht. Im Schwimmbad ist es gleich bleibend lau, laut und chlorig, in der Muckibude müffelt es ganzjährig nach Schweiß und auf der Kartbahn lauern niemals Glatteis oder Aquaplaning. Beim Hallenklettern, neben Gremiensitzungen und Diaabenden die einzige Indoor-Sportart, die der Deutsche Alpenverein anbietet, verhält es sich ganz ähnlich: die Jahreszeiten bleiben außen vor.

So dachte ich bis vor kurzem auch. Dann brach der Herbst herein. Dunkelheit, Kälte, Nässe – also all das, was Alpinliteraten stets in den dramatischen Kapiteln über Biwaknächte beschreiben – übernahmen das Wetterregiment und der Hallensportler in mir jauchzte. Mir doch egal, ob es draußen schüttet oder stürmt, sprach ich still in mich hinein. Ich weiß einen Winkel in Lokstedt, wo ewiger Frühling herrscht. Selten hat ein Mensch gründlicher geirrt.

Nein, nein, es geht hier nicht um zu niedrige Temperaturen, zu wenige Flipflop-Träger oder das Fehlen von Nur-in-Hosen-Kletterern. Oft ist es mir fast schon zu warm, zu käsig und zu nackt. Die kahle, farblose Saison hat viel subtiler

Einzug in die Kletterhalle gehalten: nämlich mit einem Grauschleier. Wie draußen in der Natur, wo jetzt fast jede Farbe verschwunden ist, sieht es auch an den Hallenwänden aus. „Ist der grün?“, brüllt es von oben. „Keine Ahnung!“ schallt es von unten zurück. Wo es ehemals gelb, rot oder lila empor ging, findet sich nur noch eine undefinierbare Einheitsfarbe. So sah früher, in der fünften Klasse nach zwei Stunden Kunsterziehung, das Wasser aus, in das man die Pinsel immer tunkte.

Und wie es damals sinnlos gewesen wäre, darauf zu warten, dass im Frühling das Wasser von selbst wieder aufklart, so erscheint es auch jetzt sinnlos, auf wärmere Tage zu warten – die ja auch vielleicht gar nicht kommen, denn dies hier ist Norddeutschland! Wie häufig, wenn Situationen vollkommen verfahren erscheinen, könnte auch in diesem Fall die Rettung aus den USA kommen. Dort soll es, so hört man, erste Kletterhallen geben, die mit illuminierten Griffen und Tritten ausgerüstet sind. Falls diese Innovation einst in Hamburg ankommt, freue ich mich schon auf die neuen Routenzettel: „Bei Blinklicht nur treten.“

**„Bei Blinklicht
nur treten.“**

Jürgen Pander

Mountainbikegruppe

Leiter: **Peter Färber**

Falkenbergstr. 143 B | 22844 Norderstedt

T (040) 54 00 79 23

T 0160-111 83 44

apfaerber@gmx.de



HALLO an alle DAV-Mitglieder!

Nun ist es zwar schon etwas kälter geworden, aber wir sind trotzdem noch unterwegs. Immerhin kann man sich auch warm fahren, und gegen die Nässe helfen am Schluss der Tour die Wechselklamotten und ein Becher Tee.

Wir sind zur Zeit ein interessiertes Grüppchen von 15 Leuten, bunt gemischt, die sich ab und an zu



Ausfahrten am Wochenende, irgendwo rund um Hamburg, nach E-Mail-Absprachen treffen.

Unser viertes Treffen fand am Samstag, 17. November 2007, um 10:00 Uhr statt.

Start und Ziel ist U-Bhf. Ochsenzoll, mit einer Tour Richtung Poppenbüttel und Oberalsterraum. Wir werden ca. 2 Stunden unterwegs sein.

Weitere Touren finden in diesem Jahr nach Absprache statt.

In 2008 soll dann ein festes Programm folgen, welches auch Kurse, Wochenendtouren und eine längere Tour in ein bekanntes Gebirge umfassen soll. Natürlich vergessen wir auch das Klettern nicht und es soll, wenn möglich, auch Bestandteil der längeren Touren sein.

Wer noch Lust hat, sich der schmutzigen Truppe anzuschließen, der kann sich gerne an mich wenden.

Vor dem Saisonstart 2008, also bis April, sollen folgende Kurse laufen:

- Fahrradtechnik (Schrauberseminar)
- Fahr- und Bremstechnik im Gelände
- Fahrtechnik für Fortgeschrittene
- Fahrradtechnik und Fahrtechnik für Einsteiger

An diesen Lehrgängen können alle MB- und X-Bike-Fahrer teilnehmen.

Detaillierte Ausschreibungen folgen noch.

Dann man los! Wir freuen uns über mehr Gesichter!

Peter Färber

ZU SIEBT AUF DEM HARZER HEXENSTIEG

Trotz problematischer Wetterbedingungen (Regen mit Überschwemmungen) war es eine super Tour. Von Osterode bis Thale ging es in 4 2/2 Tagen mit Gepäck von Ort zu Ort. Den Brocken haben wir – wie geplant – nicht ausgelassen, da wir an diesem Tag bestes Sonnenwetter mit guter Sicht hatten. Es war sehr schön zu erleben, wie landschaftlich unterschiedlich doch die verschiedenen Teile des Harzes sind. Während des Wanderns konnten wir nicht nur die alten Bewässerungssysteme für den Bergbau kennenlernen, sondern auch Einblick in geologische Besonderheiten bekommen.

Unseren spontanen Wunsch nach einer Höhlenbesichtigung mussten wir dann leider aufgrund der Öffnungszeiten fallen lassen.

Gertrud Blask



Einsteiger- und Aufsteigertreff

EINSTEIGERTREFF

Du hast einen Anfängerkurs gemacht, aber es sind keine Kletterpartner in Sicht?

Es spuken noch viele Fragen in Deinem Kopf zum Thema Sicherungstechnik? Du weißt nicht, was „Eindrehen“ ist, traust Dich aber nicht zu fragen? Oder kletterst Du ab und zu mal im Urlaub, Dir fehlt aber die Routine?

Dann bist Du im EINSTEIGERTREFF genau richtig! Seit April 2006 klettern wir nun schon in geselliger, sehr netter (gelegentlich wechselnder) Runde, in der auf jede Frage eine Antwort gesucht wird und keine Einfingerloch-Klimmzügler Euch verwirren: Muss ich das auch können?!

Sicherheit und Spaß stehen bei uns im Vordergrund!!

Eure sicherungstechnischen und klettertechnischen Fragen werden ernst genommen und mit Hilfe von themenbezogenen Übungen praxisnah beantwortet. Die eine oder andere Theorieeinheit wird auch mal eingeschoben. Diese fortlaufende Gruppe ist also ideal für Menschen, die unter fachkundiger Anleitung das Klettern für sich entdecken wollen.

Termin: Freitags, 18-20 Uhr

Voraussetzungen: - Anfängerkurs gemacht
 - Beherrschung des Topropesicherns und –kletterns
 - Eigenes (oder Leih-)Material: Gurt, Sicherungsgerät (HMS-Karabiner), Schuhe, evtl. Seil
 - Mitglied im DAV

Schwierigkeitsgrad: egal

Kosten: nix (der Eintritt muss natürlich gezahlt werden ...)

Anleitung: Nina Tröger, FÜL-Sportklettern

Anmeldung: wolkesiebenminus@gmx.net oder
 persönlich in der Halle, wenn Ihr mich trefft.

Die Gruppe ist derzeit leider voll, es gibt aber eine Warteliste!!



Einsteiger- und Aufsteigertreff

AUFSTEIGER

Du kannst bereits im Vorstieg klettern, tust das aber nie, wenn's mal wackelig wird? Du möchtest Deine Klettertechnik verfeinern, um souveräner und sicherer, vielleicht auch schöner und schwerer zu klettern? Du möchtest mehr über Sicherungstechniken erfahren, um erste, zweite oder dritte Erfahrungen im Fels zu machen? Du fragst Dich, wie man eigentlich „richtig“ trainiert und hättest gerne mal ein Feedback?

Dann sind die AUFSTEIGER genau richtig für Dich! Entstanden aus der Gruppe der Einsteiger klettern wir seit Juni 2007 alle zwei Wochen zusammen. Informationen über neueste Sicherheitserkenntnisse, spezifisches Klettertechniktraining, individuelle Auswertung des eigenen Kletterns und regelmäßige „Hausaufgaben“ gehören ebenso zum Training wie unser „kletterliterarisches Stündchen“.

Mit theoretischen und praktischen Einheiten versuchen wir, Eure persönlichen Grenzen zu verschieben.

Außerdem sind Ausflüge und Urlaube am Fels geplant.

Im Vordergrund bei allem Tun: Spaß und die Leidenschaft fürs Klettern, Klettern, Klettern!!

Termin: 14-täglich freitags, 19-22 Uhr

Voraussetzungen: - Beherrschung Vorstiegssichern u. –klettern (Vorstiegskurs)

- regelmäßige Teilnahme

- Engagement und die Lust, an sich zu arbeiten

- Eigenes Material: Gurt, Sicherungsgerät nach Wahl, Schuhe, Seil, Expressen, evtl. einige Schlingen und Schraubkarabiner, Helm für Ausflüge an den Fels

- Mitglied im DAV

- Schwierigkeitsgrad: 5. Grad in der Halle

Kosten: nix (der Eintritt muss natürlich gezahlt werden, sowie Fahrt/Verpflegung/Unterkunft bei Ausflügen)

Anleitung: Roman Büttner, FÜL-Sportklettern

Nina Tröger, FÜL-Sportklettern

Anmeldung: persönliches Gespräch mit den Anleitern

Kontakt: wolkesiebenminus@gmx.net oder

roman@dreher-buegel.com oder

persönlich in der Halle, wenn Ihr uns trefft.

Die Gruppe ist derzeit leider voll, es gibt aber eine Warteliste!!





Bergsteigen und Klettern

Die Gruppe bietet ein breit gefächertes Angebot verschiedenster Bergsport- und Freizeitdisziplinen. Hier treffen sich Aktive aller Jahrgänge, die ihren unterschiedlichen Passionen nachgehen.

Egal ob

- Vortragsveranstaltungen
- Fahrradtouren
- Mountainbiking
- Wanderungen
- Weitwanderungen
- Bergwanderungen
- Klettern im KLZ
- Klettertouren in den Mittelgebirgen und den Alpen
- oder Eistouren,

bei uns kommen alle auf ihre Kosten. Wer Gleichsinnige sucht, findet hier welche.

Auch Wattwanderungen zu den Ost- und Nordfriesischen Inseln, Höhlentouren im Französischen Jura und Reisen in ferne Länder wurden durchgeführt. Vor allem ältere Mitglieder haben auf diesen Gebieten umfangreiche Erfahrungen gesammelt, die sie gerne an Interessierte und Gleichgesinnte weitergeben.

Die Gruppe wünscht sich neue Mitglieder, die von diesem Erfahrungsschatz profitieren und sich gleichzeitig aktiv am Vereinsleben beteiligen wollen.

Auch Gäste sind herzlich willkommen.

Ansprechpartner: Friedrich Strauer
T (041 52) 735 31 (ab 19:00 Uhr)
E-Mail: friedrichstrauer@alice-dsl.de

Klettern in Hamburg

Wir klettern jeden Sonntag ab 11:00 Uhr im Kletterzentrum.

Jeder kann teilnehmen, jeder ist herzlich willkommen. Anfänger können in lockerer Atmosphäre ihre Technik verfeinern. Wir geben Tipps und Hilfestellung.

Ansprechpartner:

Friedrich Strauer
friedrichstrauer@alice-dsl.de
T (04152) 735 31

Den reinen Hallenkletterern bieten wir auf Wunsch „Auswilderungsprogramme“ im Mittelgebirge. Bei uns lernt Ihr, wie man ohne bunte Griffe und Tritte im Fels zu Recht kommt.

Und als alpinistischer Höhepunkt kann im Rahmen von Gruppenveranstaltungen auch das Vorsteigen im Fels geübt werden. Über uns führt der Weg ins Gebirge!

Wer am Brückenklettern interessiert ist, kann sich wenden an: Gisela oder Matthias Müller

E-Mail: [ra.matt.mueller\(@\)web.de](mailto:ra.matt.mueller(@)web.de)

Klettern im Mittelgebirge

Die Kletterveranstaltungen werden im Rahmen eigenverantwortlicher Seilschaften durchgeführt. Die Voraussetzung zur Teilnahme an den Veranstaltungen ist solides Kletterkönnen (Beherrschung der Sicherungstechniken, Nachstieg im 4. Schwierigkeitsgrad). In Einzelfällen können bei den Veranstaltungen auch Anfänger, die diese Voraussetzungen noch nicht erfüllen, mitgenommen werden.

Die Reservierung der Übernachtungsplätze nimmt der jeweilige Organisator vor, der auch die sachdienlichen Hinweise zur Lage und Beschaffenheit der Klettergebiete und Hütten / Zeltplätze erteilt.

Um Fahrmöglichkeiten und Ausrüstung kümmert sich jeder Teilnehmer selbst. Die Ausrüstung kann notfalls in der Geschäftsstelle an der Kasse ausgeliehen werden.

Do, 20. - Mo, 24.03. Start in die Klettersaison 2008 im Harz

Die zum Klettern attraktiven Felsen im Oker- und Eckertal bestehen aus bestem Granit. Charakteristische, großblockige Wollsackverwitterungen wechseln mit plattigen Felsstrukturen. 50 Meter

Bergsteigen und Klettern

hohe Wände und bis zu 160 Meter lange Grate bieten zahlreiche schöne Kletterrouten in allen Schwierigkeitsgraden.

Die einzelnen Klippen sind in 10 bis 30 Minuten vom Parkplatz erreichbar.

Übernachtet wird in der Harzhütte (Sepp-Ruf-Hütte Silbernaal). Bitte Hüttenschlafsack oder Bettwäsche nicht vergessen!

Die Hütte ist über die BAB A 7 erreichbar. Von der Anschlussstelle Seesen (Harz) fährt man über Bad Grund in Richtung Clausthal-Zellerfeld.

Fahrzeit ab Hamburg ca. 2,5 Stunden.

Organisator: Thorsten Grothkopp

T (041 81) 21 17 85 (ab 19:00 Uhr)

E-Mail: Thorsten.Grothkopp@aol.com

Anmeldung bis spätestens: 01. März 2008

Fr, 11. - So, 13.04.

Klettern im Hohenstein (Süntel)

Der Hohenstein hat die landschaftlich schönsten und höchsten Felswände im Weserbergland. Seine 50 Meter hohen Steilwände bieten dem alpin orientierten Kletterer hervorragende Trainingsmöglichkeiten. Auf unten liegendem, mehr oder weniger festem Jurakalk hat sich im oberen Drittel ein waagrecht geschichteter, fester Sandstein aufgelagert.

Da inzwischen viele Felsen mit einem Kletterverbot belegt sind, bewegen sich die Schwierigkeitsgrade meist im 4. bis 6. Grad und darüber.

Die Felsen sind in 25 bis 30 Minuten erreichbar.

Als Übernachtung bietet sich unsere gemütliche Hohensteinhütte oder der benachbarte Landgasthof „Pappmühle“ an.

Die Hütte ist über die BAB A 2 erreichbar. Von der Anschlussstelle Rehren fährt man über Hessisch Oldendorf, Barksen und Zersen zur ausgeschilderten Pappmühle.

Fahrzeit ab Hamburg ca. 2 Stunden.

Organisator: Klaus Kretschmer

T (040) 870 28 60 (ab 19:00 Uhr)

E-Mail: Klaus.Kretschmer@hanse.net

Anmeldung bis spätestens: 20. März 2008

Do, 01. – So, 04.05.

Klettern im Elbsandsteingebirge

Das Elbsandsteingebirge östlich von Dresden ist eines der ältesten Klettergebiete überhaupt. Die Kletterethik ist sehr streng. Zur Schonung des weichen Gesteins besteht Chalkverbot. Künstliche Kletterei ist generell verboten. Ebenso alle metallenen Sicherungsmittel wie Klemmkeile und Friends. Als Ersatz dürfen nur die traditionellen Knotenschlingen verwendet werden. Zur Unterstützung findet man hin und wieder einige Ringe.

Für Gebietsneulinge ist das sicherlich eine abenteuerliche Erfahrung, an die man sich nur mit Hilfe ortskundiger Könnner heranwagen sollte. Für unsere Veranstaltung wollen wir als Vorsteiger entweder unserer Kletterfreunde aus Schwerin oder den Dresdener Kletterer Tobias Boehme mit seinen Freunden gewinnen.

Wo übernachtet wird, steht zurzeit noch nicht fest.

Organisator: Dr. Wilfried Haaks

T (040) 555 16 60

E-Mail: wbhaaks@alice-dsl.net

Anmeldung bis spätestens: 01. April 2008

Sa, 31. – So, 01.06. Klettern in den Bodensteiner Klippen

Die Bodensteiner Klippen sind Teil des Hainberges und liegen am Nordrand des Harzes in der Nähe von Lutter am Barenberge.

Die zwischen 8 und 21 Meter hohen Sandsteinfelsen bieten sehr schöne Wandklettereien im 3. bis 6. Grad und darüber. Interessante Überhänge und Piazzrisse lassen keine Wünsche offen.

Die Felsen sind in 30 Minuten erreichbar. Neuankömmlinge sind auf die Hilfe ortskundiger Führer angewiesen, da der Weg zu den Klippen durch ein Labyrinth von Tälern und Hohlwegen führt.

Bergsteigen und Klettern

Man verlässt die BAB A 7 an der Anschlussstelle Bockenem und fährt Richtung Lutter am Barenberge. In Bodenstein biegt man 2 x links ab und parkt am Ortsrand.

Fahrzeit ab Hamburg ca. 2 Stunden.

Übernachtet wird auf dem Campingplatz „Am Krähenberg“ in Wolfshagen nördlich von Langelsheim.

Organisator: Gerd Büttner

T (041 01) 731 18

E-Mail: Gerd_Buettner@t-online.de

Anmeldung bis spätestens: 10. Mai 2008

Fr, 20. – So, 22.06. Klettern im Harz

Die zum Klettern attraktiven Felsen im Oker- und Eckertal bestehen aus bestem Granit. Charakteristische, großblockige Wollsackverwitterungen wechseln mit plattigen Felsstrukturen. 50 Meter hohe Wände und bis zu 160 Meter lange Grate bieten zahlreiche schöne Kletterrouten in allen Schwierigkeitsgraden.

Die einzelnen Klippen sind in 10 bis 30 Minuten vom Parkplatz erreichbar.

Übernachtet wird in der Harzhütte (Sepp-Ruf-Hütte Silbernaal). Bitte Hüttenschlafsack oder Bettwäsche nicht vergessen!

Die Hütte ist über die BAB A7 erreichbar. Von der Anschlussstelle Seesen (Harz) fährt man über Bad Grund in Richtung Clausthal-Zellerfeld.

Fahrzeit ab Hamburg ca. 2,5 Stunden.

Organisator: Thorsten Grothkopp

T (041 81) 21 17 85 (ab 19:00 Uhr)

E-Mail: Thorsten.Grothkopp@aol.com

Anmeldung bis spätestens: 01. Juni 2008

Fr, 11. – So, 13.07.

Sommerfest der Bergsteiger im Harz

“The same procedure as every Year!”

Alle Wanderer, Bergsteiger, Kletterer und Sympathisanten der Kletterzene sind herzlich eingeladen. Am Samstagabend wird gegrillt! Anmeldungen sind zwingend erforderlich. Übernachtet wird in der Harzhütte (Sepp-Ruf-Hütte Silbernaal).

Organisatoren: Karin und Peter Wolf

T (040) 672 30 39

E-Mail: karin.wolf@onlinehome.de oder peter-wolf@onlinehome.de

Anmeldung bis spätestens: 20. Juni 2008

Fr, 05. – So, 07.09. Klettern im Kanstein

Der Kanstein liegt am Nordrand des Thüster Berges. Die maximal 25 Meter hohen Jurawände bieten eine Fülle von attraktiven Routen aller Schwierigkeitsgrade.

Idealer Stützpunkt ist die Kansteinhütte der Sektion Hannover. Sie liegt oberhalb von Ahrenfeld am Waldrand. Von hier aus erreicht man die Klippen auf guten Forstwegen in 40 Minuten.

Die Fahrt von Hamburg zur Kansteinhütte dauert 2,5 Stunden.

Von der BAB - Anschlussstelle Laatzen fährt man über Pattensen in Richtung Elze. Die Umgehung Elze verlässt man über die B1 in Richtung Salzhemmendorf und fährt über Mehle und Benstorf bis Oldendorf. Hier biegt man links nach Ahrenfeld ab.

Organisator: Holger Merz

T (04534) 20 56 56

E-Mail: Holger.Merz@ourhome.de

Anmeldung bis spätestens: 10. August 2008

Fr, 26. – So, 28.09. Klettern im Ith

Der steil aufgefaltete Ithkamm besteht aus Juradolomit. Von den vielen Klettermöglichkeiten sind die Lüerdisser Klippen wohl die bekanntesten und attraktivsten.

Wie auf einer Perlenkette aufgereiht ragen die Klippen aus dem Buchenwald. Viele leichte bis mittelschwere Routen an bis zu 30 Meter hohen Felswänden lassen die Herzen der Kletterer höher schlagen.

Übernachtet wird auf dem Ith-Zeltplatz der JDAV-Nord oder gegenüber im Ith-Hotel.

Der Zeltplatz ist von Hamburg aus in 2,5 Stunden zu erreichen.

Man verlässt die BAB A 7 an der Anschlussstelle Laatzen und fährt über Pattensen, der Umgehung

Bergsteigen und Klettern

Elze, Eime, Weenzen, Capellenhagen in Richtung Eschershausen. Auf dem Ith - Kamm biegt man hinter der Häuseransammlung Holzen - Ith rechts zum Zeltplatz ab.

Organisator: Christian Strauer

T (069) 150 405 38

E-Mail: mail@christian-strauer.de

Anmeldung bis spätestens: 01. September 2008

Fr, 24. – So, 26.10. Abschlussklettern im Harz

Die zum Klettern attraktiven Felsen im Oker- und Eckertal bestehen aus bestem Granit. Charakteristische, großblockige Wollsackverwitterungen wechseln mit plattigen Felsstrukturen. 50 Meter hohe Wände und bis zu 160 Meter lange Grate bieten zahlreiche schöne Kletterrouten in allen Schwierigkeitsgraden.

Die einzelnen Klippen sind in 10 bis 30 Minuten vom Parkplatz erreichbar.

Übernachtet wird in der Harzhütte (Sepp-Ruf-Hütte Silbernaal). Bitte Hüttenschlafsack oder Bettwäsche nicht vergessen!

Die Hütte ist über die BAB A 7 erreichbar. Von der Anschlussstelle Seesen (Harz) fährt man über Bad Grund in Richtung Clausthal-Zellerfeld.

Fahrzeit ab Hamburg ca. 2,5 Stunden.

Organisator:

Dr. Lars Hancke

T (05086) 29 07 32 (ab 19:00 Uhr)

E-Mail: ml.hancke@t-online.de

Anmeldung bis spätestens: 01. Oktober 2008

Klettergruppe „Altbergsteiger“

Organisation : Inge u. Helmut Manz

T (040) 800 71 42

E-Mail: Helmut.Manz@t-online.de

Im Kletterzentrum dienstags ab 10:00 Uhr

Unsere Gruppe, der Männer und Frauen angehören, die sich für den Klettersport begeistern, wird immer größer! Wir sind ältere aktive Bergsteiger mit oft

jahrzehntelanger Klettererfahrung, aber auch Kletterer, die nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben wieder klettern wollen, sowie Anfänger, die nach dem Eintritt in den dritten Lebensabschnitt eine neue Herausforderung suchen oder einfach fit bleiben wollen.

Aber auch jüngere Mitglieder, die am Dienstagvormittag sporadisch oder ständig Zeit haben, schließen sich uns an, weil sie an diesem Tage immer geübte Kletterpartner/innen finden. Bei uns sind alle willkommen! Viel Spaß bringen auch unsere gelegentlich in kleinen Gruppen eigenverantwortlich organisierten Fahrten z. B. in Harz, Ith oder Alpen, wo wir unsere im Kletterzentrum erworbenen Fertigkeiten am Fels überprüfen können.

Wanderungen

Bei den Wanderungen der Bergsteigergruppe werden meist Strecken von etwa 30 km in der näheren und weiteren Umgebung Hamburgs zurückgelegt. Dabei verpflegen wir uns während des Tages aus dem Rucksack. Am Nachmittag wird nach vollbrachter Tat häufig ein nettes Lokal zum Kaffeetrinken und zum gemütlichen Plausch angesteuert.

Die Wanderer der Bergsteigergruppe würden sich über neue Gesichter aus dem Verein freuen, bitten aber um vorherigen Anruf beim Wanderführer.

So, 13.01. Wanderung

Wdf.: Karl-Heinz Hamester, T (040) 672 19 79

So, 20.01. Grünkohlwanderung 2008

Seit 2004 trafen wir uns jeweils um den 20. herum im Januar zur traditionellen Grünkohlwanderung.

Die Fortsetzung folgt jetzt am Sonntag, 20.01.2008, 10:00 Uhr am Heidekrug, Wedeler Chaussee 20, Appen-Etz (südwestl. v. Pinneberg).

Gewandert werden ca. 10 km im nordöstlichen Klövensteen. Die Wege sind für Kinderwagen geeignet. Ein Notabstieg ist möglich. „Fuelstopp“ wie üblich. Danach Grünkohl satt oder Essen à la carte.

Bergsteigen und Klettern

Anmeldung mit Essenswunsch/Grünkohl bitte bis zum 10.01.2008 an die Rennleitung.

Ingrid u. Horst Hass, T (04101) 426 53

So, 17.02. Wanderung

Wdf.: Klaus Fritz, T (04103) 875 19

So, 16.03. Wanderung

Wdf.: Karl-Heinz Hamester, T (040) 672 19 79

Sa, 17.05. 100 km-Wanderung

Anmeldg.: Henrich Simon, T (040) 87 61 36

Sa, 07.09. Schweriner Seenwanderung

*Anmeldg.: H. Ahrens, T 0175-215 60 06
u. Henrich Simon, T (040) 87 61 36*

Sa, 13.09. Rund um Fehmarn

Anmeldg.: Henrich Simon, T (040) 87 61 36

Sa, 27.09. Marathon-Rundwanderung

*Anmeldg.: Günter Lützwow, T (038422) 256 21
u. Henrich Simon, T (040) 87 61 36*

Vorträge

Die Lichtbildvorträge finden immer am letzten Dienstag im Monat statt und beginnen um 19:30 Uhr im Vereinshaus in der Döhrnstraße 4.

Wer Lust hat, trifft sich ab 18 Uhr zum Klönen.

Auch ein Blick in die Kletterhallen ist sehr interessant.

Selbstverständlich sind alle Mitglieder der Sektion herzlich eingeladen, an diesen Abenden teilzunehmen. Jeder ist herzlich willkommen. Vielleicht findet sich hier der Partner für eine Hüttenwanderung, eine gemeinsame Skireise oder eine anspruchsvolle Reise in ein fernes Land. Vielleicht erfährt man tolle Dinge über eine Reise, die man selbst schon geplant hat.

Sa, 12.01. Winterfest der Bergsteiger und Kletterer und aller Interessierten.

Ab 18:00 Uhr feiern wir unser traditionelles Winter-Bergsteigerfest - wie immer steht uns der schöne Gemeindesaal der Nikoleikirche, Abteistr. 38, zur Verfügung. Alle alten und neuen Freunde der Bergsteigergruppe sind herzlich eingeladen. Bringt bitte - außer guter Laune - feste und flüssige Bestandteile zur Einrichtung eines kalten Buffets und neue oder historische Dias von Gruppen- oder Einzelaktivitäten mit.

Di, 29.01. „Auf dem G20 auf Korsika“

Vortrag von Dr. Wilfried Haaks

Di, 26.02. „Rund um den Aletschgletscher“

Vortrag von Ludger Arnemann

Di, 25.03. „Mit dem Wohnmobil durch den Yukon und Süd-Alaska“

Vortrag von Peter Köpcke

Auch für April/Mai und September/Oktober und Dezember 2008 werden wieder Vorträge gesucht!

In Gesprächen haben schon einige Vortragende ihr Interesse bekundet, Bilder zu zeigen. Nun ist es soweit! Wir bitten alle, die uns mit einem Vortrag erfreuen können, um folgende Angaben:

- Name des Vortragenden, Adresse, Telefon und möglichst eine E-Mail-Adresse für weitere Kontakte.
- Titel des Vortrags und kurze Inhaltsangabe, damit ich die Vorträge rechtzeitig in „Hamburg Alpin“ veröffentlichen kann.

- Möglicher Termin (möglichst mehrere) oder besser: „Wann geht es nicht!“

Hier ist eine gute Gelegenheit, seine schönen Reise-Dias oder Digital-Schauen einem interessierten Publikum zu zeigen.

Die Angaben bitte an Karin + Peter Wolf
Poggfriedweg 22, 22149 Hamburg

T (040) 672 30 39 karin.wolf@onlinehome.de
oder peter-wolf@onlinehome.de

Drytooling im Kletterzentrum Hamburg

DIE NÄCHSTE EISZEIT KOMMT BESTIMMT

Drytooling nennt man das Begehen von Kletterrouten, in denen es nicht durchgehend oder überhaupt kein Eis gibt, mit Eisgeräten. Klingt komplizierter als es ist, denn natürlich muss man auch für die spezifischen Belastungen beim Eisklettern trainieren und da es wenig geeignete Kletterhallen mit diesen Temperaturbedingungen gibt, hat man Ende der 90er Jahre angefangen, einfach in speziellen Felsrouten und auch in der Halle zu trainieren. Am 09.11.2007 konnten zum ersten Mal die von Jens Weiß und Boris Hiltmeyer als Experiment im alten Turm angebrachten Holzstücke und Spezialgriffe für das Drytooling (Eisklettern ohne Eis) von Interessierten beklettert werden. Bewaffnet mit Eisgeräten und geschützt durch einen Helm für Kletterer und Sichernden, wagte so mancher das Experiment und war hinterher einfach nur begeistert.



Hier klettert, wer auch im Fels gerne klettert. Ab dem 5. Grad im Vorstieg ist uns jeder willkommen. Unsere Intention ist es, vor allem im Mittelgebirge (Ith, Harz, Pfalz, ...) und in den Alpen mit Kletterern unterwegs zu sein, die eine verlässliche Gruppe bilden, nicht gleich beim ersten Regenanzeichen das Handtuch

Aber auch reine Schaulustige fanden sich ein und genossen die Stimmung, die mit Filmen, Musik und Getränken unterstützt wurde. Hörensagen berichten von ca. 60 Begeisterten. Auf jeden Fall war es ein voller Erfolg. Boris und Jens haben schon vorgesorgt und weitere Termine festgelegt, an denen wieder die Äxte geschwungen werden können. Zur besseren Einschätzung der Nachfrage wird darum gebeten, dass sich diejenigen, die daran teilnehmen wollen, dafür auf der Liste am „Schwarzen“ Brett neben der Kasse eingetragen wird. Ein Drytooling zu anderen Zeiten ist nicht gestattet. Der nächste Termin ist:

Do, 03.01 Drytooling, ab 19:00 Uhr

Siehe Bild-Bericht auf S. 15!

Weitere Termine siehe Schwarzes Brett und Sektions-Website

Jens Weiß und Boris Hiltmeyer

Tina Dupuy Backofen

T (040) 42 32 66 97

Tina.Dupuy-Backofen@gmx.de

werfen und selber Interesse daran haben, mit Gleichgesinnten loszuziehen.

Damit das Training zwischen den Wochenendfahrten nicht zu kurz kommt und neu Interessierte uns - und umgekehrt - kennenlernen können, haben wir zwei bevorzugte Trainingstermine in der Woche: montags und mittwochs ab 19 Uhr in der DAV-Halle. Wer sicher gehen will, dass wir dann auch da sind, sollte sich vorher per Mail oder Telefon bei uns melden.

Bevorzugte Trainingstermine im KLZ:

Montags und mittwochs ab 19 Uhr

Tina Dupuy Backofen, FÜL Klettersport

Zwerge der Familiengruppe

Die Zwerge der Familiengruppe

Silke Loges & Holger Loges, T (040) 83 55 50
silke@alpenverein-hamburg.de
Sabine Pfeiffer-Grothkopp & Thorsten Grothkopp
T (04181) 21 17 85
grothkopp@aol.com

Dieses Angebot ist speziell für all diejenigen mit Kindern im Alter von 0 bis 4 Jahren gedacht, die sich weiterhin draußen betätigen wollen. Ältere Geschwisterkinder sind bei den Aktionen natürlich auch willkommen. Die Aktionen können Tages- oder Wochenendtouren oder sogar ganze gemeinsame Urlaubsfahrten sein. Hier wollen wir klettern, wandern oder Rad fahren, viel draußen sein und die Natur erkunden.

Im Programm ist auch ein regelmäßiges monatliches Treffen im Kletterzentrum – zum Klettern für die Eltern und Spielen für die Kleinen. So treffen wir uns an jedem zweiten Sonntag im Monat ab 10 Uhr im Kletterzentrum. Voraussetzung ist dabei das selbstständige Klettern. Ziel ist es dabei, dass sich Familien kennen lernen, die gemeinsam klettern wollen. Es erfolgt keine sportliche Leitung oder Aufsicht. Die Eltern sind für ihre Kinder jeweils selbst verantwortlich.

Anmeldungen telefonisch oder per E-Mail bei dem jeweiligen Leiter der Tour.

So, 13.01. Klettern im KLZ

ab 10:00 Uhr
Kosten: Eintritt ins Kletterzentrum
Anmeldung und Organisation: Familie Grothkopp

Fr, 18. -So, 20.01. Harz mit Schlitten und Schnee.

Wir fahren in den Harz, um die Berge mit dem Schlitten herunter zu rodeln. Die Übernachtung erfolgt in unserer Sepp-Ruf-Hütte bei Clausthal-Zellerfeld.
Kosten: Übernachtungsgebühren, eigene Verpflegung

und Anfahrt
Anmeldung und Organisation: Familie Loges,
Anmeldung wegen Hüttenreservierung möglichst umgehend.

So, 09.03. Klettern im KLZ

ab 10:00 Uhr
Kosten: Eintritt ins Kletterzentrum
Anmeldung und Organisation: Familie Grothkopp

So, 06.04. Wildpark Eekholt

ab 10:00 Uhr
Wir wollen die Tiere im Wildpark Eekholt besuchen, füttern und streicheln. Anschließend (gegen 12:30 Uhr) grillen wir in der Köhlerhütte.
Kosten: Eintritt, Futter, Köhlerhütte, eigenes Grillfleisch und Anfahrt
Anmeldung und Organisation:
Familie Bersch, T (04121)-578 05 60
anke-brandt@gmx.de

So, 13.04. Klettern im KLZ

ab 10:00 Uhr
Kosten: Eintritt ins Kletterzentrum
Anmeldung und Organisation: Familie Loges

So, 18.05. Klettern im KLZ

ab 10:00 Uhr, (Achtung: 3. Sonntag)
Klettern im Kletterzentrum
Kosten: Eintritt ins Kletterzentrum
Anmeldung und Organisation: Familie Grothkopp

So, 08.06. Klettern im KLZ

ab 10:00 Uhr
Kosten: Eintritt ins Kletterzentrum
Anmeldung und Organisation: Familie Loges

Fr, 20. -So, 22.06. Klettern und Wandern im Harz.

Der Termin findet zusammen mit der Bergsteigergruppe statt. Die Übernachtung erfolgt in unserer

Zwerge der Familiengruppe

Sepp-Ruf-Hütte (Silbernaal).

Kosten: Übernachtungsgebühren, eigene Verpflegung und Anfahrt

Anmeldung und Organisation: Familie Grothkopp,
Anmeldung wg. Hüttenreservierung bis zum 01.06.

Sa, 19. -So, 27.07. Hüttenurlaub in den Alpen

Zusammen mit unseren Kindern fahren wir auf eine Hütte in den österreichischen Alpen und machen Ausflüge in die nähere Umgebung.

Kosten: Übernachtungsgebühren, eigene Verpflegung und Anfahrt

Anmeldung und Organisation:

Familie Bersch, T (04121)-578 05 60

anke-brandt@gmx.de ,wegen der Hüttenreservierung möglichst umgehend. Die Anmeldung ist verbindlich. Bei einer Absage müssen die entstandenen Kosten (z.B. für die Übernachtung) übernommen werden.

So, 10.08. Klettern im KLZ

ab 10:00 Uhr

mit anschließendem gemeinsamen Essen und Grillen

Kosten: Eintritt ins Kletterzentrum, Beitrag zum Buffet

Anmeldung und Organisation:

Familie Gattermann, T (040) 500 02 51

michael.gattermann@hanse.net

So, 24.08. Wanderung in der Nordheide

(ab 10:00 Uhr) mit unseren Traglingen (in der Kraxe, Bauchtrage oder im Tragetuch).

Treffpunkt und Ziel der Wanderung werden noch festgelegt. Anschließend gemeinsames Essen und Grillen.

Kosten: evtl. HVV-Ticket, Beitrag zum Buffet

Anmeldung und Organisation: Familie Grothkopp

So, 14.09. Klettern im KLZ

ab 10:00 Uhr

Kosten: Eintritt ins Kletterzentrum

Anmeldung und Organisation: Familie Loges

Fr, 26.-So, 28.09. Klettern und Wandern im Ith

Der Termin findet zusammen mit der Bergsteigergruppe statt. Die Übernachtung erfolgt auf dem Ith-Zeltplatz der JDAV-Nord.

Kosten: Übernachtungsgebühren, eigene Verpflegung und Anfahrt

Anmeldung und Organisation: Silke Loges

Anmeldg. wg. Zeltplatzreservierung bis zum 31.08.

So, 12.10. Klettern im KLZ

ab 10:00 Uhr

Kosten: Eintritt ins Kletterzentrum

Anmeldg. u. Organisation: Sabine Pfeiffer-Grothkopp

So, 02.11. SEA LIFE (ab 11:00 Uhr)

Kann man Fische auch streicheln? Zur Klärung dieser Frage fahren wir ins SEA LIFE Timmendorfer Strand.

Kosten: Eintritt ins SEA LIFE, Anfahrt

Anmeldung und Organisation:

Familie Gattermann, T (040) 500 02 51

michael.gattermann@hanse.net

So, 09.11. Klettern im KLZ

ab 10:00 Uhr, Klettern im Kletterzentrum mit anschließender Jahresplanung 2009

Kosten: Eintritt ins Kletterzentrum, Beitrag zum Buffet

Anmeldung und Organisation: Silke Loges

So, 14.12. Klettern im KLZ

ab 10:00 Uhr, Klettern im Kletterzentrum mit anschließender Weihnachtsfeier

Kosten: Eintritt ins Kletterzentrum, Beitrag zum Buffet

Anmeldung und Organisation: Familie Grothkopp



Fotogruppe H

Leiter: **Michael Buhr**

Kottwitzstr. 52 | 20253 Hamburg

T (040) 420 44 26 | F (040) 42 93 56 91

Buhr.Michael@t-online.de

Stellvertreter: **Alban v. Vigelius**

T (040) 64 88 05 90

Mo, 21.01. Gruppenabend -VKV-

19:00 Uhr, Vereinshaus, Versammlungsraum Jeder Teilnehmer kann 15 bis max.20 Dias vorführen. Die Aufnahmen sollten ein in sich abgeschlossenes Thema bilden. Gäste / Hobbyfotografen aus anderen Sparten sind herzlichst willkommen.

Mo, 11.02. Gruppenabend -EZV-

19:00 Uhr, Vereinshaus, Versammlungsraum Herr Dr. Plato präsentiert am heutigen Abend zwei 6x6 Vorträge. Der 1. Teil trägt den Titel „Der Harz bei Schierke und Wildemann“. Es folgt im zweiten Teil eine „Eisbrecherfahrt zum Franz-Joseph Land in der Hohen Arktis“.

1) Von Schierke im Harz besucht Hr. Dr. Plato die Roßtrappe und Quedlinburg, fährt mit der Schmalspurbahn auf den Brocken. Von Wildemann aus werden Ausflüge nach Braunlage und zum Oker-Stausee gemacht, und mit der Seilbahn geht es auf den Wurmberg.

2) Der 2. Teil beginnt mit einem kurzen Zwischenstopp in Helsinki. In Murmansk wird der Eisbrecher „Kapitan Dranitsyn“ bestiegen. Es geht mit dem Eisbrecher durch die Barentsee in das Franz-Joseph-Land. Mit Hubschrauber oder Zodiak werden mehrere Inseln besucht,

um Vögel, Walrosse, Gletscher mit gewaltigen Eiswänden und Eisberge zu beobachten.



Zeichenerklärung:

EZV = Einzelvortrag

MKV = mehrere kleine Vorträge

VKV = viele kleine Vorträge

GMT = gemeinsames Thema

Mo, 25.02. Gruppenabend -EZV-

19:00 Uhr, Vereinshaus, Versammlungsraum Herr Lauk führt uns heute in „Die Weserrenaissance“ Herr Lauk erläutert uns den Begriff der Weserrenaissance und führt uns danach zu verschiedenen Stätten, wo Zeugnisse der Weserrenaissance zu finden sind. Beginnend in Hannoversch-Münden führt uns die Reise an 13 Orte wie Göttingen, Fürstenberg, Höxter, Einbeck, Neuhaus/Paderborn, Bevern, Schwalenberg, Lemgo, Bad Salzuflen, Hameln, Hämelschenburg, Schloss Wöbbber, Rinteln, Hessisch Oldendorf, Schaumburg, Bückeberg, Stadthagen, Petershagen und Bremen. Wir werden also Gebäude verschiedener Art sehen, die in der Zeit zwischen 1500 und 1618 - Beginn des 30 jährigen Krieges - errichtet wurden.

Mo, 10.03. Gruppenabend -EZV-

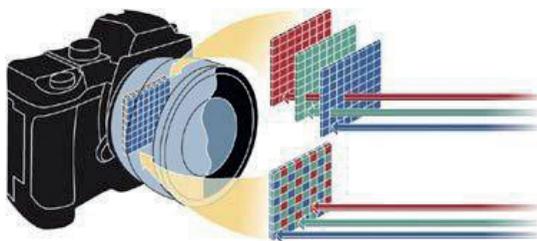
19:00 Uhr, Vereinshaus, Versammlungsraum Herr Werner wird heute einen Infoabend über Digital- und Analogfotografie präsentieren.

Haben Sie bereits eine digitale Kamera? Oder fragen Sie sich noch, was Ihnen die Umstellung bringen würde? Die Amateurfilme gibt es zwar nicht mehr in jedem Laden, und für die von Profis bevorzugten DIA-Filme, wie z. B. Fuji Velvia muss man bereits zum Foto-Spezialisten gehen, doch man bekommt sie immer noch. Doch wenn ich umstelle, was wird dann aus dem umfangreichen Archiv mit vielen großartigen Dias? Nun, für diesen Fall gibt es leistungsfähige Scanner oder Service-Betriebe, die Dias in Digitalbilder umwandeln.

Wer von seinen Aufnahmen nur Abzüge benötigt,

Fotogruppen

hat's da etwas einfacher. Einzelbilder bekommt man sowieso und außerdem kann man schon mal das alte Fotoalbum vergessen. Denn nun kann man von seinen Bildern ein Buch mit wertvollem Hardcover erstellen zu lassen. Da im Labor auch eine Bild-CD erstellt werden kann, ist die Bildbetrachtung am Fernseher eine



weitere interessante Alternative.

Wer jedoch seine Fotos für einen Vortrag verwenden will, dem bietet die digitale Technik nie gekannte Möglichkeiten. Durch die Bildbearbeitung am PC erhalten die Bilder

eine völlig neue Dimension in Wirkung und Qualität. War die Bildfolge für einen DIA Vortrag mit analogen Bildern erst einmal in Magazinen festgelegt, konnte sie kaum noch verändert werden. Für die Überblendung waren mindesten zwei und bei höheren Ansprüchen sogar drei oder vier Projektoren erforderlich und die Einrichtung der Steuer-Einheit war auch nicht ganz ohne.

Für einen Vortrag mit digitalen Bildern wird nur ein leistungsfähiger Mini PC mit einer Präsentations-Software und ein einziger BEAMER benötigt. Trotzdem sind die Gestaltungsmöglichkeiten um ein wesentlich größer und die Qualität der Audio-Visuellen Präsentation um ein Vielfaches überzeugender.

THEMEN:

- 1 Farbenlehre – von Malern entwickelt, für Fotografen unverzichtbar
- 2 Der Rasterpunkt – Grundlage für die Bildgestaltung beim Drucken, aber auch am Bildschirm
- 3 So funktioniert das mit der digitalen Überblendung
- 4 Beamer – moderne Projektoren für alle Zwecke
- 5 Pixeltechnologie - Vom Analogen zum digitalen Bild
- 6 Die vielen Bildformate – 2:3, 3:4, 5:4, 16:9 – das reinste Durcheinander

AV-Präsentation mit interessanten Sequenzen in Bild und Ton werden die Möglichkeiten der digitalen Vorführtechnik mit m-objekts, wings platinum oder auch Filmschnittprogrammen verdeutlichen.

Demonstration der verschiedenen Techniken

Liebes DAV-Mitglied,

interessiert Sie ein Vortrag über eine Reise? Haben Sie möglicherweise auch gute Dias oder Digitalfotos, und möchten diese einmal vorführen? Wir würden uns sehr über Ihren Besuch bei unseren Abenden freuen. Kommen Sie gerne vorbei, und schauen sich bei uns um, auch nur, um vielleicht alte Urlaubserinnerung aufzufrischen oder sich aber über ein zukünftiges Reiseziel zu informieren. Für Anregungen sind auch wir immer aufgeschlossen und dankbar.

Wir heißen Sie herzlich willkommen.

Mo, 31.03. Gruppenabend -VKV-

19:00 Uhr, Vereinshaus, Versammlungsraum Jeder Teilnehmer kann 15 bis max.20 Dias vorführen. Die Aufnahmen sollten ein in sich abgeschlossenes Thema bilden. Gäste / Hobbyfotografen aus anderen Sparten sind herzlich willkommen.

Mo, 14.04. Gruppenabend -EZV-

19:00 Uhr, Vereinshaus, Versammlungsraum
Herr Buhr nimmt Sie am heutigen Abend mit in die Berge des Engadins. Der Titel lautet: „Bergfrühling in Graubünden“.

Der Ausgangspunkt aller Unternehmungen liegt im Oberengadin, in der kleinen Ortschaft Silvaplana, am Ende des Julierpasses. Trotz der Reisezeit Ende Juni – Anfang Juli ist hier in der Schweiz in 1800 m Höhe erst Bergfrühling. Von hier aus gehen die Tagesausflüge u.a. mit der Corvatsch Bergbahn zur Mittelstation mit vielen Blumen und Bergstation mit Aussicht auf die Berninaspitze, ins Bergell mit Bondo, Vicosoprano und zum Bergdorf Soglio, zu den Sehenswürdigkeiten „Via Mala“, die Kirchen „St. Peter“ zu Mistail und „St. Martin“

in Zillis. Zwischendurch gibt es immer wieder Bergblumen zu sehen. Weiter geht es ins Zollfreie Gebiet von Livignio (Italien), nach Guarda ins Unterengadin. Den Abschluss bilden dann die Aufnahmen von der Diavolezza Bergstation mit der grandiosen Aussicht auf die Berninagruppe mit dem Piz Palü, der Bellavista, dem Piz Morteratsch und dem Hauptgipfel, dem Piz Bernina. Der Vortrag findet in Überblendtechnik statt.

Ich wünsche allen Mitgliedern des DAV, ganz besonders den Fotofreunden, einen guten Start in das Jahr 2008.

Michael Buhr

NACHRUF

Im September dieses Jahres verstarb

Herr Claus-Dieter Ewerlin

im Alter von 75 Jahren.



Herr Ewerlin trat 1985 in den Alpenverein ein, um hier aktiv in der Fotogruppe „H“ mitzuwirken. Von seinen zahlreichen Reisen brachte er immer viele Dias mit und präsentierte diese in seinen hervorragenden Vorträgen unseren Gästen und Gruppenmitgliedern. So sahen wir Aufnahmen aus Frankreich, Italien und natürlich auch aus den Alpen. Höhepunkte waren seine Reiseberichte aus den Nationalparks Nordamerikas, den Inkastätten in Mexiko und einer Reise entlang der chilenischen Küste bis nach Feuerland, sowie Dubai und Jordanien mit der sagenhaften Stadt Petra.

1997 übernahm Herr Ewerlin als ehrenamtliches Mitglied die Führung der Fotogruppe „H“. Er organisierte Fotowanderungen und Fotoausflüge mit Übernachtungen. So war die Fotogruppe u.a. auf der „Hamburger Hallig“, am Dieksee und in Papenburg mit einem Besuch der Meyer-Werft. Er nahm auch an den Grünkohlwanderungen der Ortsgruppe Cuxhaven teil, um sich hier intensiv mit unserem Vereinsvorsitzenden zu unterhalten.

Nach 9 Jahren, Ende 2006, gab Herr Ewerlin die Führung der Fotogruppe ab, stand jedoch weiterhin als Stellvertreter zur Verfügung. Trotz Krankheit wirkte Herr Ewerlin noch intensiv bis zu seinem Tode bei der Programmgestaltung der Fotogruppe mit.

Michael Buhr

Fotogruppe N

Der Fotoapparat allein ist nur ein Arbeitsgerät.

Entscheidend ist es, was man damit macht. Man kann künstlerisch damit tätig sein, bis hin zur modernen oder auch abstrakten Kunst. Bei den meisten Trägern dieses Gerätes dient es aber der Dokumentation. Der Dokumentation eines Ereignisses, einer Reise oder auch von Personen. Wer kennt nicht die Aussprüche angesichts von Fotoalben ... da war Hans noch klein ... und Susi hatte noch lange blonde Haare ... und hier waren wir am Silvretta-Stausee und dort auf der Kreuzspitze! Es ist ein Stück persönliche Erinnerung, die man als Foto mitnehmen und bewahren kann. Das hat seinen eigenen Wert, und seien die Bilder im Fernsehen noch so schön und von Profis für uns produziert!

Wir in der Fotogruppe sehen daher gerne Bilder, vorzugsweise Dias von Reisen unserer Mitglieder. Für die laufenden Aktivitäten der Gruppe treffen wir uns jeweils am 1. Montag des Monats in unserem Vereinshaus in der Döhrnstraße um 18 Uhr. Abweichungen sind durch Feiertage möglich. Im Dezember und Januar werden gemeinsam Dias gezeigt. Bis auf den Sommertreff - dieser kann auch an einem anderen Ort stattfinden - zeigen Mitglieder einen Diavortrag von ihren Reisen. Es werden Dias und Aufsichtsbilder (30x45 cm) zu Monats- und Jahresthemen besehen und diskutiert, sowie gegebenenfalls zu geplanten Fototouren Einzelheiten besprochen. Die gemeinsamen Fototouren sind kleine Touren um 10 km oder Besuche von Museen bzw. anderen Objekten, welche von Mitgliedern der Gruppe angeboten und geführt werden. Wir sind keine Wandergruppe, aber immer mit offenen Augen unterwegs. Wir freuen uns auch sehr über teilnehmende Fotoapparate, ganz egal ob konventionell oder digital. Man kann auch gern bei uns am Fotoabend mal „reinschnuppern“!

Alfred Rosenthal

Leitung: Alfred Rosenthal

Böckelweg 26 | 22337 Hamburg | T (040) 630 43 15

17.04. Große Stadtrundfahrt

mit Bus und Barkasse, Abendimbiss im Fischerhaus, Reiseleitung durch Jörg-Michael Schulz. Voraussichtliche Abfahrt ZOB 13:45 Uhr, Ankunft ca. 20:00 Uhr. Bitte unbedingt Nachrichtenblatt April 2008 beachten! Verbindliche Anmeldung durch Überweisung von EURO 35,-- pro Person auf Kto. Nr. 1243/462205 Alfred Rosenthal bei der HASPA (BLZ 200 505 50) bis 10.01.2008!

FOTOTERMINE

Mo, 07.01. Fotoabend

18:00 Uhr, Monatsthema: „Mein schönstes Urlaubsfoto“ für Rahmen 1 und 2 und als Dia. Gemeinsamer Diavortrag „Mit der Fotogruppe unterwegs“. Zweite Vorstellung der Dias zum Jahresthema 2007 „Straßenfest, Flohmarkt“.

Sa, 19.01. Fototour

Wir gehen ins „Altonaer Museum“. Thema: „Alles im Fluss. Ein Panorama der Elbe“. Treffpunkt 11:00 Uhr am Museumseingang (Museumstr. 23), zu erreichen mit allen S-Bahn-Linien. Eintritt 6,00 € pro Pers., Ermäßigung ab 15 Pers., dann 4,00 €. Einkehr wäre in der „Vierländer Kate“ möglich. Angeboten werden Kaffee und Kuchen sowie norddeutsche Spezialitäten. Bei gutem Wetter wandern wir noch in Richtung Elbe.

Gerda und Uwe Hornschuh, T (040) 760 29 99

Mo, 04.02. Fotoabend

18:00 Uhr, Monatsthema: „Brunnen in Hamburg“ für Rahmen 1 und 2 und als Dia. Alfred Rosenthal zeigt Dias und berichtet über „Eine Busreise an die Loire“.

Fotogruppen

Sa, 16.02. Fototour

Wir wandern ca. 8 km entlang der Alster von Poppenbüttel bis Ohlstedt.

Treffpunkt 11:00 Uhr am S-Bahn-Ausgang Poppenbüttel, Richtung AEZ, zu erreichen mit der Linie S1.

Einkehr am Ende der Wanderung

Führung: Helga Thomen, T (040) 602 36 68

Mo, 03.03. Fotoabend

18:00 Uhr, Monatsthema: „Denkmale in Hamburg“ für Rahmen 1 und 2 und als Dia.

Oswald Tiedemann zeigt Dias „Von Hamburg nach Lissabon“.

Sa, 08.03. Fototour

Wir machen eine geführte Wanderung durch das Karolinenviertel. Treffpunkt ist um 12:45 Uhr am Ausgang S-Bhf. Sternschanze, zu erreichen mit den Linien S11, S21 und S31. Wir erfahren einiges aus der wechselhaften Geschichte mit zahlreichen Zeitdokumenten der etwa 350-jährigen Vergangenheit des Viertels

und sehen schöne Hinterhöfe. Die Tour endet bei der U-Bahnstation „Messe“. Eine Einkehr ist möglich und wenn gewünscht können wir eine kleine Wanderung bis zur S-Bahnstation „Dammtor“ anhängen.

Gerda und Uwe Hornschuh, T (040) 760 29 99

FOTO-MONATSTHEMEN 2008

Januar:	Mein schönstes Urlaubsfoto
Februar:	Brunnen in Hamburg
März:	Denkmale in Hamburg
April:	Boote und Schiffe
Mai:	Eine Blume aus der Nähe
Juni:	Obstblüte
Oktober:	Herbstlaub
November:	Nebel- und Novemberstimmungen
Dezember:	Auf dem Weihnachtsdom

Familiengruppe

Frauke Watkins

Timmendorfer Straße 45
22147 Hamburg
T (040) 647 34 21
fraukewatkins@gmx.net

Ulrike Hallenberger

Reiherstieg 81
21244 Buchholz
T (04181) 29 06 36
u.hallenberger@gmx.net

Wolfgang Klei

T (040) 670 41 60 (privat)
T (040) 670 01 11 (Firma)
wolfgang-klei@t-online.de

Für die ganze Familie

Das Angebot ist für Eltern mit Kindern aller Altersstufen, die gemeinsam in den Bergen und der Natur aktiv sein wollen. Wir organisieren dazu für uns und unsere Kinder sowohl kurzfristige Tages- und Wochenendveranstaltungen als auch gemeinsame Urlaube von ein bis zwei Wochen Dauer.

Da wir uns manchmal auch spontan und kurzfristiger untereinander verabreden wollen, gibt es jetzt auch eine Adressliste der Familiengruppe, um uns per Telefonkette schneller erreichen zu können. Eltern, die grundsätzlich Interesse an gemeinsamen Aktivitäten haben, können sich telefonisch oder per E-Mail beim Sprecher der Familiengruppe in die Telefonliste eintragen lassen.

Familiengruppe

Touren und Reisen

Anmeldungen erfolgen bei kostenlosen Veranstaltungen telefonisch beim Organisator. Bei kostenpflichtigen Veranstaltungen erfolgt die Anmeldung erst durch Überweisung des Kostenbeitrages.

Anmeldungen werden dann in der Reihenfolge des Zahlungseinganges berücksichtigt. Bitte vor Überweisung mit dem jeweiligen Organisator die Verfügbarkeit von Plätzen klären. Anmeldeschluss ist 2 Wochen vor der Veranstaltung.

Fr, 25.-Mo, 28.01. Fahrt in den winterlichen Harz

(schulfrei in Schleswig-Holstein)

Übernachtung in der Sepp-Ruf-Hütte, Silbernaal
Wir reisen am Freitag nachmittags an. Das Haus ist eine Selbstversorgerhütte.

Details zum Ablauf gibt es bei

Babette Fischer, T (01402) 555 92

Babette.Fischer@web.de

Fr, 15.-So, 17.02. Wochenende im Harz

Sepp Ruf Hütte

Anmeldung bis 20.01. bei:

Wolfgang Klei, T (04) 670 41 60

wolfgang-klei@arcor.de

So, 27.04. Boßeln, evtl mit Grillen

Anmeldg.: Conny Becht, T (04174) 59 96 26

conny.becht@t-online.de

So, 18.05. Hochseilgarten in Kiel

Anmeldg.: Malcolm Black, T (040) 523 80 69

MalcolmBlack@web.de

So, 01.06. Wanderung an der Bille

Anmeldg.: Ulrike Schöneboom

T (040) 647 73 36

u.schoeneboom@gmx.de

So, 13.07. Kanufahren

Anmeldg.: Deborah Gunkel-Werthen

T (040) 60 09 98 86

hannowerthen1@alice-dsl.de

Sa, 30.08. Karl-May-Festspiele

Bad Segeberg, mit Grillen und Übernachtung im Zelt

Anmeldung bis 15.07. (Kartenbestellung) bei:

Wolfgang Klei, T (040) 670 41 60

wolfgang-klei@arcor.de

So, 14.09. Hochseilgarten Geesthacht

Anmeldg.: Ulrike Hallenberger, T (04181) 29 06 36

u.hallenberger@gmx.de

Do, 02.-So, 05.10. Wochenende im Harz

Sepp Ruf Hütte

Anmeldg.: Wolfgang Klei, T (040) 670 41 60

wolfgang-klei@arcor.de

Sa, 11.-Sa, 18.10. Kletter- u. Wanderwoche im Elbsandsteingebirge

(Tschechien) – geplant –

Anmeldg.: Michael Trüb, T (040) 88 09 97 55

m.uhrskou.trueb@gmx.net

Do, 06.11. Terminbesprechung für 2009

Treffen am Abend mit Essengehen

Anmeldg.: Frauke Watkins, T (040) 647 34 21

FraukeWatkins@gmx.net

NORDIC - WALKING

Mi, 20.02. „Die Heilkraft der Bewegung“

18:00 Uhr, Vereinshaus der Sektion HH&NE
Vortrag zum Thema : Gesunde Bewegung ! Aktiv die Gesundheit stärken. „Die Heilkraft der Bewegung“. Besonders freue ich mich, dass Herr Prof. Klaus-Michael Bräumann, Sportmediziner und Leiter des Instituts für Sport- und Bewegungsmedizin der Uni Hamburg, zu uns kommt. Im DAV Panorama April 07 wurde sein Buch, sowie im Oktoberheft ein Artikel von ihm veröffentlicht.

Thema: Nordic-Walking.

Hierzu wird Frau Brigitta Niß-Krempin vom Hamburger Leichtathletikverband Interessantes ausführen. Sie ist Leichtathletin und Bewegungstherapeutin.

Unsere ganze Sektion ist in Bewegung – in allen Gruppen, die Jüngsten und die Ältesten. Ob es die Fotografen sind, die Wanderer, Skifahrer, Radler, Turner, Bergsteiger, Kletterer, Speläos sowie die Klöner

Ursula Bülow

Puttwiese 24 | 22415 Hamburg
T (040) 532 37 00 | ursula_bülow@t-online.de
und das Gruppengefühl tut der Seele gut.

Hinzu kommen nun die Nordic-Walker. Gibt es davon eigentlich welche in unserer Sektion? Bitte bei mir melden zwecks Erfahrungsaustausch, Treffs, Veranstaltungen usw.

Willkommen sind auch alle die, welche Stöcke benutzen (beim Wandern oder auch als Alltagsgehilfen).

Im Nordic-Walking-Treff Twisselwisch kann man sich prima fürs Skilandlaufen vorbereiten sowie allgemein die Kondition, Ausdauer, Beweglichkeit, Trittsicherheit, usw. in netter und fröhlicher Gesellschaft verbessern.

Ein gesegnetes und fröhliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Neue Jahr wünscht

Ursula Bülow

Treffen der Nordic Walking Gruppen

Mo 16:15 und Do 10:00 bis 17:00 Uhr
Am Blauen Haus, Twisselwisch 63, Langenhorn

GESCHÄFTSSTELLE

DAV, Sektion Hamburg und Niederelbe e.V.
Döhrnstr. 4
22529 Hamburg

Öffnungszeiten

Montag und Mittwoch von 10-14 Uhr
Dienstag und Donnerstag von 15-18 Uhr
Bibliothek: Di und Do 15-18 Uhr
T (040) 600 888 88
F (040) 600 888 87
geschaeftsstelle@alpenverein-hamburg.de
www.alpenverein-hamburg.de

DAV KLETTERZENTRUM

Döhrnstr. 4
22529 Hamburg
T (040) 600 888 66
F (040) 600 888 67
info@kletterzentrum-hamburg.de
www.kletterzentrum-hamburg.de

IMPRESSUM

Herausgeber DAV, Sektion Hamburg und Niederelbe e.V.

Döhrnstr. 4
22529 Hamburg

Redaktion Thomas Gramlow
Rolf Thiedemann
redaktion@dav-hamburg.de

Anzeigen Geschäftsstelle

Auflage 12.000 Exemplare, 4x jährlich

Preis im Mitgliedsbeitrag enthalten

Papier Reprint, mattgestrichen 70 g
mit 50 % Recycling-Anteil

Druck Dynamik Druck GmbH
Essener Str. 4 | 22419 Hamburg
T (040) 537 137 -0, F (040) 537 137 77

REDAKTIONSSCHLUSS für die Ausgabe 2/2008:

15. Februar 2008

Bankverbindung

DAV, Sektion Hamburg und Niederelbe e.V.
Kto.-Nr. 1001 211 240
Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50

Wichtige Telefonnummern

Alpine Auskunftstellen

Deutschland.....	Alpine Auskunft des DAV (Mo - Fr).....	089-29 49 40
	Alpiner Sicherheits-Service des DAV (ASS) 24-h.....	0049-89-624 243 93
Österreich.....	Alpine Auskunft des OeAV.....	0043-512-58 78 28
	Südtirol Alpine Auskunft des AVS.....	0039-0471-99 99 55
Frankreich.....	Chamonix : Office de haute montagne (OHM).....	0033-450-53 22 08
	www.ohm-chamonix.com	
Schweiz.....	www.slf.ch	
	www.basislager.ch	

Alpine Wetterberichte

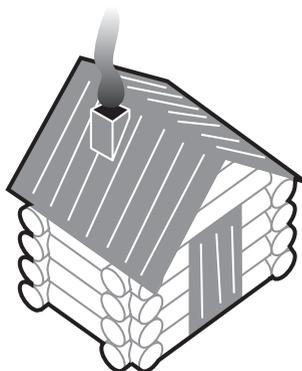
Alpenvereins-Wetterbericht für die gesamten Alpen	089-29 50 70
Persönliche Wetterberatung Innsbruck (DAV & OeAV) (Mo. - Sa. , 13-18 Uhr)	0043-512-291600
Südtirol (deutsch oder italienisch)	0039-0471-27 11 77
Schweiz	0041-848-800 162
Frankreich (Meteo Chamonix)	0033-892-680274

Lawinenlageberichte

Bayern	0049-89-9214-1210	
Tirol	aus Deutschland	0043-512-581 839 605
	aus Österreich	0800-800 503
Vorarlberg	0043-5522-1588	
Salzburg	0043-662-1588	
Oberösterreich	0043-732-1588	
Kärnten	0043-50536-1588	
Steiermark	0043-316-1588	
Schweiz	aus Deutschland	0041-848-800 187
	aus der Schweiz	187
Südtirol	0039-0471-271177	
Frankreich	aus Deutschland	0033-8926 81020
	aus Frankreich	08-3668 1020

Bergrettung

Alle europäischen Länder	Mobilfunk	112
Bayern	Rettungsleitstellen (Festnetz)	19222
Österreich	Alpin-Notruf	140
Schweiz (REGA)	Inland	14 14
	Ausland	0041-333-333 333
Italien + Südtirol	Festnetz	118
Frankreich	zentraler Notruf	15
	Rettungsleitstelle Chamonix (PGHM)	0033-450-53 16 89



AV-Hütten-Schlafkarte

Wenn Sie auf Hütten der Alpenvereine schlafen, bitten wir Sie, darauf zu achten, dass Sie für die Übernachtung auf jeden Fall eine entsprechende Schlafkarte vom Hüttenwirt erhalten. Sollte er es vergessen, so erinnern Sie ihn bitte daran. Nicht nur, dass diese Karte für die jeweilige Sektion die einzige Möglichkeit für eine korrekte Abrechnung darstellt, auch für Sie selbst ist es der Beleg für die Gepäckversicherung (siehe Aufdruck auf der Rückseite der Karte). Dafür muss die Schlafkarte mit dem Tagesstempel versehen sein. Ferner muss sich jeder Hüttenbesucher bei der Ankunft ins Hüttenbuch eintragen.

Spendenbescheinigungen

Spenden an die Sektion sind steuerlich abzugsfähig. Die für den Lohnsteuerjahresausgleich bzw. die Einkommenssteuererklärung notwendige Bescheinigung des DAV wird jedem Spender auf Wunsch übersandt. Unsere Bankverbindung steht auf S. 42 und S. 45.

Wichtige Adress-Änderungen

Immer wieder werden die Änderungen der Anschriften dem DAV München mitgeteilt. Es wäre nett, wenn diese Information direkt an unsere Geschäftsstelle ginge, denn wir veranlassen die Änderung in den Unterlagen, nicht München.

Austritt aus der Sektion

Der Austritt eines Mitgliedes ist der Geschäftsstelle per Fax, E-Mail oder per Einschreiben bzw. mittels Post (hier fehlt dem Absender allerdings der Nachweis!) mitzuteilen. Er wirkt zum Ende des laufenden Jahres, wenn er bis spätestens zum 30. September erklärt worden ist. Andernfalls ist das Mitglied noch für das nächste Vereinsjahr beitragspflichtig.

AV- SCHLÜSSEL

Bei der Ausleihe des AV-Hüttenschlüssels (für AV-Winterräume) ist ein Betrag von 50 € zu hinterlegen.

EINSENDESCHLUSS

für die Ausgabe 2/2008 (April / Mai / Juni): 15. Februar 2008

Texte und Bilder - wenn es geht - auf Diskette liefern, oder noch besser an die Redaktion
mailen: redaktion@dav-hamburg.de



Deutscher Alpenverein Sektion Hamburg & Niederelbe

Anschrift

Deutscher Alpenverein,
Sektion Hamburg und Niederelbe e.V.
Döhrnstr. 4
22529 Hamburg

Geschäftsstelle

Tel. (040) 600 888 88
Fax (040) 600 888 87
E-Mail: geschaeftsstelle@alpenverein-hamburg.de
Leitung: Doris Schlüter
Geschäftsführerin: Elena Lehnert
Geschäftszeit:
Montag u. Mittwoch 10–14 Uhr
Dienstag u. Donnerstag 15–18 Uhr

Bankverbindung

DAV, Sektion Hamburg und Niederelbe e.V.
Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50, Kto-Nr. 1001 211 240

Hüttenwarte

Uwe Rieckhoff	Ramolhaus
Peter Köpcke	Niederelbehütte
Hanna Barthels	Sepp-Ruf-Hütte
Gerd Büttner	Hohensteinhütte
Ulrich Roeder	Skihütte Schloßalm

Ehrenmitglieder

Gert Kühl, Uwe Hornschuh und Fritz Boda

Der Vorstand

Dr. Thomas Scheuermann	1. Vorsitzender
Peer Wachsmann	2. Vorsitzender
Horst Hass	Schatzmeister
Tobias Werner-Bock	Jugendreferent
Michael Wolter	Naturschutzreferent
Thorsten Grothkopp	Ausbildung
Friedrich Strauer	Bergsteigen

Weitere Funktionen

Ortsgruppen:

Cuxhaven	Wolfgang Scholze
Munster	Christiane Dobrick
Nordheide	Jürgen Wiese
Soltau	Dietrich Möller
Stade	Klaus Grade

Bücherei:

Dr. Gerda Kirchmair
Peter Schlüter

Familiengruppe:

Frauke Watkins

Fotogruppe H:

Michael Buhr

Fotogruppe N:

Alfred Rosenthal

Kassenprüfer:

A. Hoffmann

Stellvertreter

Walter Genz

Uwe Schönfeld

Kletterzentrum:

Matthias „Prabodhi“ Krause

Klettern:

Tina Dupuy Backofen

Mountainbike:

Peter Färber

Neue Gruppe:

Reinhardt Jessen

Rechtsfragen:

Lukas Weitbrecht

Schlichtungs-

Gerd Kühl

ausschuss:

Dr. Lars Hancke

Gerd Büttner

Stellvertreter

Holger Dettmann

Skigruppe H:

Helga Kling

Skigruppe N:

Roland Volk

Speläos:

Arne Kaiser

Turner:

Fritz Boda

Versich.referent:

Achim Nolte

Wandergruppe H:

Werner Lienau

Wandergruppe N:

Günther Böhm

Wegewart:

Uwe Rieckhoff

Wettkampf:

Lars Brehm

Wanderübersicht

Termin	Beschreibung	Ort / Treffpunkt	Länge	B
Di, 01.01. 13:00 Uhr	Neujahrswanderung bei Müden	Mühlenteich FG	ca. 12 km	
Sa, 05.01. 08:30 Uhr	Freudenthalweg Teil 3 (1. Hälfte)	P Feuerwache Berliner Tor	ca. 22 km	
So, 06.01. 08:08 Uhr	Großhansdorf - Aumühle	U1 HH-Hbf. Richtg. Großhansdorf	ca. 25 km	
Sa, 12.01. 08:30 Uhr	Freudenthalweg Teil 3 (2. Hälfte)	P Feuerwache Berliner Tor	ca. 22 km	
So, 13.01.	Wanderung		ca. 30 km	
So, 13.01. 10:00 Uhr	Winterwanderung um Wietzendorf mit Grünkohlessen	Mühlenteich FG	ca. 12 km	
So, 13.01. 08:28 Uhr	Ahrensburg - Ohlstedt	U1 HH-Hbf.-Süd Richtg. Ahrensburg	ca. 22-24 km	
Sa, 19.01. 09:00 Uhr	Rundwanderung Harburger Berge	Vahrenwinkelweg, Busstation Linie 143	ca. 22 km	
So, 20.01. 09:00 Uhr	„Butterweg“ von Haddorf nach Hammah	P am Stader Freibad	ca. 13 km	
So, 20.01. 10:30 Uhr	Wanderung um Ohlstedt	U-Bhf. Ohlstedt		
So, 20.01. 08:28 Uhr	Von Appelbüttel durch Harburger Berge nach Waldfrieden	S3 HH-Hbf. Richtg. Harburg	ca. 24 km	
Do, 24.01. 09:25 Uhr	Durch Garstedts Feldmark	U1 HH-Hbf. Richtg. Garstedt	ca. 16 km	
Sa, 26.01. 08:30 Uhr	Am Westrand des Sachsenwaldes	P Feuerwache Berliner Tor	ca. 18 km	
So, 27.01. 09:00 Uhr	Wanderung durch den Hafen - viel Asphalt – wenig Grün	Landungsbrücken, Brücke 3	ca. 18 km	
Di, 29.01. 09:30 Uhr	Durch die Harburger Berge	Bus-Bhf. Harburg	ca. 18 km	
Sa, 02.02. 08:30 Uhr	Heidewanderung	P Feuerwache Berliner Tor	ca. 23 km	
So, 03.02. 09:28 Uhr	Hagendeel-Rundwanderung	U2 HH-Hbf. Richtg. Hagendeel	ca. 22 km	
Do, 07.02. 09:25 Uhr	Forst Rantzau	U1 HH-Hbf. Richtg. Norderstedt-Mitte	ca. 16-18 km	
Sa, 09.02. 08:24 Uhr	Durch den Sachsenwald	S21 HH-Hbf. Richtg. Aumühle	ca. 24 km	
So, 10.02. 09:25 Uhr	Dallbekschlucht - Sachsenwald	S21 HH-Hbf. Richtg. Bergedorf	ca. 22 km	
So, 17.02. 10:30 Uhr	Wanderung von und bis Niendorf-Markt	U-Bhf. Ohlstedt		
So, 17.02. 08:15 Uhr	Winterwanderung in den Harburger Bergen	Bhf. Stade	ca. 15 km	
So, 17.02.	Wanderung		ca. 30 km	
So, 17.02. 10:00 Uhr	Winterwanderung / Schlachteplatte-Essen	Mühlenteich FG	ca. 12 km	
So, 17.02. 08:19 Uhr	Wanderung an Elbe und Pinnau	S1 HH-Hbf. Richtg. Wedel	ca. 23 km	
Sa, 23.02. 08:55 Uhr	Durch den Duvenstedter Brook	U-Bhf. Ohlstedt	ca. 22 km	
So, 24.02. 08:28 Uhr	Von Hittfeld durch Sunder, Rosengarten u. Fischb. Heide	S3 HH-Hbf. Richtg. Harburg	ca. 24 km	
Do, 28.02. 09:25 Uhr	Von Bergedorf über den Geestrücken nach Geesthacht	S21 HH-Hbf. Richtg. Bergedorf	ca. 20 km	
Sa, 01.03. 10:34 Uhr	Durch die Boberger Dünen	Billwerder Kirche	ca. 10-11 km	
Sa, 01.03. 10:19 Uhr	Wanderung in die Haseldorfer Marsch	S1 HH-Hbf. Richtg. Wedel	ca. 15 km	

Wanderübersicht

Bewertung	Kosten	Leitung	Telefon/ Buchung
		Ortsgruppe Munster	Dörte Kininger
	PKW-Kosten	Wandergruppe N	Holger Dettmann, T (040) 552 48 84
	HVV	Wandergruppe H	Werner Lienau, T (040) 45 17 73
	PKW-Kosten	Wandergruppe N	Holger Dettmann, T (040) 552 48 84
		Bergsteigergruppe	Karl-Heinz Hamester, T (040) 672 19 79
		Ortsgruppe Munster	Horst-H. Wesselhoeft, T (05191) 973 97 01
	HVV	Wandergruppe H	Rose Marie Mayr, T (040) 45 97 61
		Wandergruppe N	Joachim Pongratz, T (040) 763 51 19
	PKW-Kosten	Ortsgruppe Stade	Günter Thalemann, T (04141) 37 28
		Skigruppe	Helga Kling, T (040) 20 82 64
	HVV	Wandergruppe H	Werner Lienau, T (040) 45 17 73
	HVV	Wandergruppe H	Thorsten Bening, T (040) 528 11 65
	PKW-Kosten	Wandergruppe N	Jürgen Rubens, T (040) 711 92 41
		Wandergruppe H	Barbara Kleinadam, T (040) 43 68 76
		Wandergruppe N	Günther Böhm, T (040) 551 15 83
	PKW-Kosten	Wandergruppe N	Günther Böhm, T (040) 551 15 83
	HVV	Wandergruppe H	Ursula Fahning, T (040) 81 99 03 64
	HVV	Wandergruppe H	Thorsten Bening, T (040) 528 11 65
	HVV	Wandergruppe N	Günther Böhm, T (040) 551 15 83
	HVV	Wandergruppe H	Rose Marie Mayr, T (040) 45 97 61
		Skigruppe	Ilse Feindt, T (040) 552 26 42
	HVV	Ortsgruppe Stade	Günter Thalemann, T (04141) 37 28
		Bergsteigergruppe	Klaus Fritz, T (04103) 875 19
		Ortsgruppe Munster	Horst-H. Wesselhoeft, T (05191) 973 97 01
	HVV	Wandergruppe H	Willi Reisinger, T (040) 644 36 77
	HVV	Wandergruppe N	Holger Dettmann, T (040) 552 48 84
	HVV	Wandergruppe H	Werner Lienau, T (040) 45 17 73
	HVV	Wandergruppe H	Karin Wandrey, T (040) 299 51 90
	HVV	Wandergruppe N	Winfried Lehmann, T (040) 647 14 95
	HVV	Naturschutzgruppe	Michael Wolter, T (040) 603 85 83

3 Schuhe = mittlerer Schwierigkeitsgrad, über 30 km Strecke, schnellere Gangart.

4 Schuhe = höhere Anforderung an Kondition und Technik, Strecken mit großen Höhenunterschieden

5 Schuhe = anspruchsvoll in Länge (z.B.100km), Höhenunterschieden und Technik

Wanderübersicht

Termin	Beschreibung	Ort / Treffpunkt	Länge	Be
Sa, 01.03. 09:00 Uhr	Von Harburg nach Veddel	S-Bhf. Harburg, Ausgang Neuländer Platz	ca. 18-20 km	
So, 02.03. 10:00 Uhr	Wanderung rund um Hamburg, 4. Etappe	U-Bhf. Ohlstedt	ca. 20-25 km	
So, 02.03. 08:18 Uhr	Oberalsteraum und Duvenstedter Brook	U1 HH-Hbf. Richtg. Ohlstedt	ca. 24 km	
Sa, 08.03. 08:15 Uhr	Rund ums Himmelmoor	S3 HH-Hbf. Richtg. Pinneberg	ca. 22-24 km	
So, 09.03. 10:00 Uhr	Stint-Wanderung um Soltau	Mühlenteich FG	ca. 12 km	
Sa, 15.03. 09:15 Uhr	Rundwanderung Fischbektal - Rosengarten	Waldfrieden (Wendeschleife Buslinie 240)	ca. 20 km	
So, 16.03. 10:30 Uhr	Wanderung von Mümmelmannsberg nach Bergedorf	U-Bhf. Mümmelmannsberg		
So, 16.03. 09:00 Uhr	Rundwanderung Agathenburg - Dollern - Agathenburg	P am Stader Freibad	ca. 16 km	
So, 16.03.	Wanderung		ca. 30 km	
So, 16.03. 08:24 Uhr	Rundwanderung im Sachsenwald	S21 HH-Hbf. Richtg. Aumühle	ca. 20 km	
Sa, 22.03. 08:30 Uhr	Heidewanderung	P Feuerwache Berliner Tor	ca. 22 km	
Di, 25.03. 09:30 Uhr	Wanderung rund um Niendorf	U-Bhf. Niendorfer Markt	ca. 18 km	
Do, 27.03. 09:29 Uhr	Von Stellingen an die Elbe	S21 HH-Hbf. Richtg. Stellingen	ca. 20 km	
Sa, 29.03. 10:28 Uhr	Durch das Stellmoorer Tunneltal	U1 HH-Hbf. Richtg. Ahrensburg	ca. 8 km	
Sa, 29.03. 08:30 Uhr	Rundwanderung von Langeln durch die Nützer Heide	U-Bhf. Niendorf-Norf	ca. 23 km	
So, 30.03. 10:30 Uhr	Niendorf-Umrandung	U-Bhf. Niendorf-Markt	ca. 15 km	
So, 30.03. 07:35 Uhr	Schaaensee-Südseite	P Menkesallee (U/S-Bhf. Wandsbeker Ch.)	ca. 28 km	
Do, 03.04. 09:22 Uhr	Horster Mühle nach Buchwedel	S3 HH-Hbf. Richtg. Harburg	ca. 24 km	
Sa, 17.05. 06:00 Uhr	100 km-Wanderung	Wesel, Nordheide	ca. 100 km	
Sa, 07.09. 07:00 Uhr	Schweriner Seenwanderung (Rundwanderung)	Schwerin, n.V.	ca. 50 km	
Sa, 13.09. 06:00 Uhr	Rund um Fehmarn (Rundwanderung)	Burg auf Fehmarn	ca. 68 km	
Sa, 27.09. 07:00 Uhr	Marathon-Rundwanderung	Kühlungsborn	ca. 42 km	

Skala: Welchen Schuh wollen Sie sich anziehen?

- 1 Schuh = einfach, d.h. ebene, kürzere Strecke, gemütliches Tempo
- 2 Schuhe = moderate Anforderung, Strecken in Norddeutschland unter 30km
- 3 Schuhe = mittlerer Schwierigkeitsgrad, über 30 km Strecke, schnellere Gangart.
- 4 Schuhe = höhere Anforderung an Kondition und Technik, Strecken mit großen Höhenunterschieden
- 5 Schuhe = anspruchsvoll in Länge (z.B. 100km), Höhenunterschieden und Technik

Wanderübersicht

Bewertung	Kosten	Leitung	Telefon/ Buchung
	HVV	Wandergruppe N	Elsbeth u. Jürgen Nordmeyer, T (040) 643 13 49
	HVV	Neue Gruppe	Detlev Blohm, T (04103) 91 95 83
	HVV	Wandergruppe H	Ursula Fahning, T (040) 81 99 03 64
	HVV	Wandergruppe H	Thorsten Bening, T (040) 528 11 65
		Ortsgruppe Munster	Horst-H. Wesselhoefft, T (05191) 973 97 01
	HVV	Wandergruppe N	Joachim Pongratz, T (040) 763 51 19
		Skigruppe	Gisela Heldt, T (040) 724 34 68
	PKW-Kosten	Ortsgruppe Stade	Günter Thalemann, T (04141) 37 28
		Bergsteigergruppe	Karl-Heinz Hamester, T (040) 672 19 79
	HVV	Wandergruppe H	Werner Lienau, T (040) 45 17 73
	PKW-Kosten	Wandergruppe N	
	HVV	Wandergruppe N	Günther Böhm, T (040) 551 15 83
	HVV	Wandergruppe H	Karin Wandrey, T (040) 299 51 90
	HVV	Wandergruppe N	Monika Lehmann, T (040) 647 14 95
	PKW-Kosten	Wandergruppe N	Günther Böhm, T (040) 551 15 83
	HVV	Neue Gruppe	Paula Bradish, T (04126) 96 97 (AB)
	PKW-Kosten	Wandergruppe H	Rose Marie Mayr, T (040) 45 97 61
	HVV	Wandergruppe H	Rose Marie Mayr, T (040) 45 97 61
	PKW-Kosten	Bergsteigergruppe	Heinrich Simon, T (040) 87 61 36
	PKW, Startgeld	Bergsteigergruppe	H. Ahrens, T 0175-215 60 06 u. Heinrich Simon, T (040) 87 61 36
	PKW-Kosten	Bergsteigergruppe	Heinrich Simon, T (040) 87 61 36
	PKW, Startgeld	Bergsteigergruppe	Günter Lützwow, T (038422) 256 21 u. Heinrich Simon, T (040) 87 61 36

„IHR SCHUHMACHER“

REPARATUR von
Berg- und Wandertiefeln
Kletter- und Fahrradschuhen
Rucksäcken
Orthopädische Zurichtungen, Maßeinlagen
Ralf Schulz
Hanssens Weg 1 | 22303 Hamburg
T (040) 279 75 25



Öffnungszeiten
 Di-Fr 08:00-13:00
 14:30-18:00
 Sa 09:00-12:00

DAV-Kletterzentrum



Anschrift: Döhrnstr. 4, 22529 Hamburg
Tel.: 040 600 888 66
Fax.: 040 600 888 67
E-Mail: info@kletterzentrum-hamburg.de
Internet: www.kletterzentrum-hamburg.de

Geöffnet: werktags 10 - 23 Uhr
 sonntags 10 - 22 Uhr
Leiter: Matthias „Prabodhi“ Krause
 Hollenbek 41 – Haus 3, 22339 Hamburg,
 Tel. 040-538 41 26.
Anfahrt: Von der U2-Haltestelle Hagenbecks Tierpark 8-10 Minuten Fußweg. Von der Bushaltestelle Julius-Vosseler-Straße/Oddernskamp (Linie 22, 281 und 39) 2-4 Minuten Fußweg.



Mit dem PKW: Verlassen Sie die A7 in Hamburg-Stellingen. - An der Ausfahrt rechts abbiegen auf die Kieler Straße, sofort links einordnen und abbiegen auf den Sportplatzring. - Folgen Sie der Straßenführung Sportplatzring - Koppelstraße - Julius-Vosseler-Straße bis zur Kreuzung Grandweg. Dort rechts abbiegen, dann noch mal rechts in die Erlenstraße. Diese endet direkt vor dem Kletterzentrum in der Döhrnstraße.

Die Anlage bietet in 2 Hallen Klettern auf 2000 qm Fläche innen und außen; Höhe ca. 14m; über 200 Routen der Schwierigkeitsgrade 3 - 10.

Laufend neue Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene. Bitte telefonisch erfragen (siehe links)

EINTRITTSPREISE (auszugsweise):

Mitglieder *1) *2)	
Monatsbeitrag Erwachsene *2)	24,00 Euro
Kinder/Jugend *3)*4)	18,00 Euro
Familien *6)	46,00 Euro
Einzelkarten Erwachsene	9,50 Euro
10-er-Karte *5)	86,00 Euro
Einzelkarte Kinder/Jugend *4)	6,00 Euro
10-er-Karte *5)	54,00 Euro

Nichtmitglieder

Einzelkarten Erwachsene	13,00 Euro
10-er-Karte *5)	115,00 Euro
Kinder/Jugend *4)	8,00 Euro
10-er-Karte *5)	72,00 Euro

- 1) Mitglieder von DAV Sektionen und Vereinen mit Gegenrecht.
- 2) Monatsbeiträge werden ausschließlich mittels Einzugsermächtigung eingezogen.
- 4) bis vollendetem 18. Lebensjahr
- 5) Zehnerkarten sind übertragbar.
- 6) Eltern oder Alleinerziehende mit eigenen Kindern bis zum vollendeten 18. Lebensjahr



Unseren Geburtstagskindern im Januar, Februar und März gratulieren wir von Herzen

Zum 97. Geburtstag

Hans Drews 11.02.1911

Zum 95. Geburtstag

Paul Oldach 22.01.1913

Hans Krugmann 07.02.1913

Zum 94. Geburtstag

Gertrud Grant 09.01.1914

Hans Voss 24.01.1914

Dr. Clara Sutor 02.03.1914

Reimar Wilde 30.03.1914

Zum 93. Geburtstag

Jutta Cludius 12.01.1915

Carola Pocklington 20.02.1915

Fritz Hoffmann 20.02.1915

Herbert Koch 24.02.1915

Zum 91. Geburtstag

Bernhard Hinrichsen 10.02.1917

Zum 90. Geburtstag

Hertha Keil 06.03.1918

Zum 89. Geburtstag

Rosemarie Brauer 19.01.1919

Ernst Ziebke 27.01.1919

Heinrich Dobersch 10.02.1919

Hans-Egon Grek 16.02.1919

Zum 88. Geburtstag

Dr. Christa von Scheel 03.01.1920

Anna Dore Weinreben 07.01.1920

Liese-Lotte Person 20.01.1920

Kurt Pompesius 23.01.1920

Gerhard Krüger 24.01.1920

Lilian Zebitz 26.01.1920

Carla Menzer 30.01.1920

Margarete Luessenhop 03.02.1920

Luise Floeter 11.02.1920

Ruth Lübbert 21.03.1920

Zum 87. Geburtstag

Erika Schiemann 16.01.1921

Lothar Heling 09.02.1921

Agnes Hauth 11.02.1921

Gerda Neander 12.02.1921

Walter Janke 18.02.1921

Ernst Schuett 14.03.1921

Annemarie Thierbach 19.03.1921

Guenter Falck 23.03.1921

Zum 86. Geburtstag

Kaethe Laenge 02.01.1922

Elisabeth Weber 13.01.1922

Hugo Hauth 13.02.1922

Rudolf Hartmann 14.02.1922

Dr. Max Scherzberg 12.03.1922

Reinhard Kuehl 13.03.1922

Dr. Helga Oehlich 24.03.1922

Zum 85. Geburtstag

Ilse Dahlheim 12.01.1923

Dr. Louise Duesberg 13.01.1923

Helga Klein 22.01.1923

Klaus Boehm 26.02.1923

Helga Boege 27.02.1923

Erhard Meier 15.03.1923

Dr. Wolfgang Schroeder 20.03.1923

Wera Worreschk 22.03.1923

Zum 80. Geburtstag

Christa Frisch 01.01.1928

Boy Sievers 10.01.1928

Helmut Mahn 16.01.1928

Gerhard Wiessner 30.01.1928

Bernhard Siemers 02.02.1928

Bruno Nack 09.02.1928

Lieselotte Miegel 19.02.1928

Richard Krafft 24.02.1928

Inge Christophersen 26.02.1928

Barbara Baaz 28.02.1928

Fritz Piel 04.03.1928

Ursula Lentfer 04.03.1928

Baerbel Schrader 07.03.1928

Kurt Otto 14.03.1928

Hannelore Doebler 18.03.1928

Kaethe Petersen 18.03.1928

Armin Hoffmann 27.03.1928

Ekhard Rieckmann 31.03.1928

Herbert Holst 31.03.1928

Margret Schumacher 31.03.1928

Zum 75. Geburtstag

Christa Knop 04.01.1933

Dr. Geert Wolfg. Seelig 08.01.1933

Wilfried Joerrs 11.01.1933

Juergen Jahnce 15.01.1933

Ralf Petzow 25.01.1933

Johann Schneider 18.02.1933

Wilma Meyer 19.02.1933

Annele Thews 25.02.1933

Gitta Witten 10.03.1933

Edith Dommel 11.03.1933

Waltraut Zell 22.03.1933

Zum 70. Geburtstag

Johannes Kindler 01.01.1938

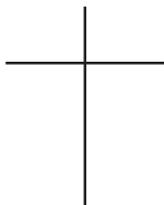
Dr. Friedrich Niebuhr 05.01.1938

Dr. Wulfrin Bartel 05.01.1938

Sigrid Kuntz	08.01.1938	Erhard Felske	04.02.1938	Ursula Joehnk	04.03.1938
Uwe Harries	08.01.1938	Kurt H. Bodenbender	07.02.1938	Dieter Karsten	04.03.1938
Juergen Gaethke	09.01.1938	Renate von Böhlen	10.02.1938	Anke Dobert	08.03.1938
Christel Engel	14.01.1938	Renate Koepke	12.02.1938	Bärbel Wirdemann	12.03.1938
Johannes Schellmann	16.01.1938	Gisela Seybold	12.02.1938	Gudrun Matthes	13.03.1938
Ulrich Drey	18.01.1938	Ewald Urban	13.02.1938	Herta Mindermann	13.03.1938
Uwe Sievers	20.01.1938	Nils Genrich	14.02.1938	Heidrun Frevert	19.03.1938
Peter Lohse	21.01.1938	Dr. G. Hahn-Rietz	20.02.1938	Hans-Detlef Stange	20.03.1938
Christian Puls	21.01.1938	Gisela Wiedmann	21.02.1938	Bärbel Brabandt	21.03.1938
Juergen Matthes	22.01.1938	Annemarie Endrusch	22.02.1938	Lutz Weinecke	23.03.1938
Michael Bode	22.01.1938	Werner Heinrich	23.02.1938	Hans-Jürgen Warken	26.03.1938
Dr. Wolfgang Keim	22.01.1938	Werner Lienau	25.02.1938	Klaus-Dieter Bothe	26.03.1938
Karin Witfeld	29.01.1938	Annelene Gerds	01.03.1938	Ursula Postelt	28.03.1938
Bernd Ihlenfeld	30.01.1938	Juergen Goetz	02.03.1938	Hans-Werner Cohrs	28.03.1938
Dr. Gert Becker	30.01.1938	Gerrit Fritzen	04.03.1938	Dr Guenther Engler	30.03.1938
Kurt Ludwig	01.02.1938	Joerg Gogolin	04.03.1938	Elisabeth Wulff	31.03.1938
Dr. G. v. Juergenson	01.02.1938	Reinhard Hoge	04.03.1938		

Verstorbene Mitglieder

Wir beklagen den Tod unserer Mitglieder. In Trauer und Dankbarkeit gedenken wir der Verstorbenen für die uns und unseren Zielen bewiesene jahrelange Treue.



Karl-Heinz Rampf

Dr. Max Scherzberg

Herbert Steuernagel

Marga Stumpenhagen

Annemarie Wittneben

Neue Mitglieder

Wir begrüßen unsere zu uns gekommenen neuen Mitglieder recht herzlich!

Georg Ackermann	Gabriele Dreifke	Dr. Ruth Hensen	Benjamin Knispel
Karin Addis	Harald Drösser	Sascha Herrlich	Ulrike Koch
Timothy Addis	Vincent Duck	Dirk Herrmann	Charlotte Kohlschütter
Doris Adrich de Siqueira	Allan Eggers	Karen Hinze	Emilia Köhn
Friederike Alex	Karl Elkenhans	David Höh	Luis Köhn
Lionel Ameis	Michael Elkenhans	Julian Höning	Tina Köhn
Elena Arnold	Thomas Elkenhans	Mari Höning	Julian König
Gladys Maria Arzola	Wolfgang Engelhardt	Hatmut Hormann	Fabian Köppen
Gunda Bachmann-	Anke Ernst	Maren Horn	Lars Köppen
Skarka	Anja-Nadine Fahrenholz	Elke Höschel	Robin Kowitz
Navina Barkhorn	Seven Felten	Jan Hübner	Lothar Krause
Giselle Bartens	Christian Ferley	Anna-Marietha	Matthias Kretschmer
Sven Bartens	Michael Fischer	Hümmer	Jan Krieger
Martin Bartsch	Daniel Frijia	Werner Hüttel	Ansgar Krümpelbeck
Jürgen Bauer	Robert Frisinger	Peter Franz Jacob	Kaya Kruse
Björn Bayer	Gerlinde Fritsch	Sebastian Jacob	Mathias Kukula
Philipp Beermann-Fey	Oliver Frost	Stefanie Jacob	Bernd Kummer
Anna Belda	Antonio Fusaro	Ines Jähnel	Nora Lackner
Carola Bockholt	Gitte Georgiadis	Maike Jensen	Jörn Lehmann
Leon Bonin	Marco Gerritsen	Simon Jessel	Markolt Lehmann
Ineke Bösch	Yannic Glogau	Alexander John	Jessica Leiting
Joachim Böttcher	Philip GoralSKI	Ninette Jonsson	Marco-Autenio Leugua
Ulrike Böttcher	Vincent Grahl	Veronica-Sirinatz Kanzler	Antje Lückingsmeier
Marie Breckwoldt	Benjamin Grieb	Andreas Karg	Mark Malek
Juliane Bunge-Schmidt	Lars Grunwald	Moritz Kessler	Karin Mayer
Annika Busch	Martin Gutwinski	Dominik Kleemann	Christian Mevs
Martin Busch	Philip Haarmann	Niclas Kleemann	Robert Möbius
Tim Büttner	Christoph Hachmeister	Sabine Kleemann	Nicole Mocigemba
Thomas Calmano	Jakob Hanl	Torsten Kleemann	Oliver Müller
Michael Chruscinski	Julius Hartmann	Christoph Kleimann	Paula Müller
Benedikt Clemens	Rene Hartnack	Artus Kleinfeldt	Petra Müller
Marcin Danicki	Christian Heins	Filippa Kleinfeldt	Katrin Müller-Woelky
Philipp Degenhardt	Adrian Heitmann	Guido Kleinfeldt	Daniela Neumann
Dr. Thomas Dewitz	Torben Hennig	Julie Kleinfeldt	Laura Neumann
Birte Döbler	Annelen Hensen	Linn Kleinfeldt	Moritz Nohlen
Steffen Dom	Clemens Hensen	Zoe Kleinfeldt	Tim Normann
Dina Dörffler	Johanna Hensen	Stefan Knieps	Kathrin Nübel

Dirk Ohde
Jan Olbrich
Benjamin Orłowski
Honoré Osawa
Marika Osawa
Volker Osterlitz
Mathias Paetow
Anke Palder
Finn Paust
Dr. Thomas Pawlik
Robert Peetz
Bernhard Penzlien
Marieke Petry
Anett Preßler
Daniel Probst
Claus Cajus Pruin
Ella Marie Pruin
Mareike Pruin
Marlene Luise Pruin
Pia Pulm
Christian Putschäw
Roswitha Pütting
Andreas Raue
Simon Rebe
Ralf Reihls
Britta Rieckmann
Johannes Rieken
Manuela Rienäcker

Jorik Ole Roggatz
Anton Römer
Karl Römer
Susanne Rosenau
Dennis Rucht
Conrad Rüdell
Martha Rudigier
Dr. Wolfgang Rudnik
Peter Rumjancevs
Katharina Rumpf
Heike Säger
Nicole Salokat
Cornelia Samp
Claudio Sass
Martin Sauer
Alexander Sauerhöfer
Monika Schäfer
Annika-Cornelia Schall
Florian Schefenacker
Sabine Schmeling
Birger Schmidt
Timo Schönbeck
André Schönbrodt
Sebastian Schröder
Jonas Schulz
Birgit Schuppe
Nikolai Schwan
Dr. Kerstin Schwarz

Philipp Semerak
Raimund Sichma
Helmut Skarka
Marlon Spangenberg
Heike Spannbauer
Inge-Magdalena
Spaude
Isabella Sperber
Julian Spilker
Ellen Stahl
Axel Steil
Victor Steiner
Vincent Steiner
Dr. Dagmar Steiner
Dr. Paul Steiner
Frank Steinike
Mathias Steinkopff
Christine Stock
Claas Stöver
Inca Stöver
Max Jonas Stöver
Tim Frederic Stöver
Mika Struwe
Uta Suchowski
Tilman Teuschert
Andrea Thode
Lukas Tittmann
Caroline Vandenplas

Olg Vitzthum
Daniel Voigt
Rainer Völckers
Marcus Von Appen
Moritz Von Hase
Andreas Voß
Andreas Wagner
Gerhard Weber
Marie Weber
Juergen Weissmann
Arno Weiste
Christiane Wendler
Susanne Wiedemann
Stefanie Winklmeier
Arne Winzentsen
Tim Winzentsen
Katharina Wolf
Patrick Wolf
Walter Wolsitter
Julia Wolske
Ina Wüst
Nikolai Wuttke
Tobias Wuttke
Marion Zander-Stevogt
Ludwig Zibold
Victor Zibold
Hagen Zimmer
Thorsten Zimmermann

Jubilare 2008

25 Jahre Mitglied

Achner, Andreas
Amelung, Corinna
Augustin, Diether
Bauer, Hans-Stefan
Belz, Wilhelm
Bock, Stephi
Boehm, Edda
Boehm, Klaus
Boelting, Herrmann
Boettiger, Ines
Brannolte-Meves,
Susanne
Brenker, Wolfgang
Bröcker, Juergen
Brucker, Werner
Bruehning, Juergen
Bruehning, Monika
Budweit, Walter
Bukowski, Carl-Heinz
Bukowski, Irma
Bullinger, Kerstin
Christensen, Britta
Dechau, Patrick
Delhey, Thomas
Demmig, Dietlinde
Deneke, Hans-Georg
Dennig, Ulrike
Denzau, Volker
Doerffer, Julika
Doerffer, Dr. Roland
Dunbar, Margret
Effenberger, Martin
Ellerbrock, Ursula
Ellerbrock, Uwe
Erbe, Michael
Fahning, Ursula
Fleer, Elise
Franzin, Inga

Friel, Hans-Werner
Friess, Anke
Friess, Elke
Friess, Joachim
Friess, Kurt
Friess, Thea
Fritsche, Ralf
Fritzen, Hanna
Giersch, Joachim
Gobbert, Ursel
v. Gottberg, Cornelia
Grimberg, Lothar
Hahn, Andreas
Hamann, Klaus
Hargens, Hans-Peter
Hartnuss, Wulf
Heeger, Juergen
Heesch, Elke
Heger, Hanns-Christian
Hein, Lutz
Hoepfner, Manfred
Horn, Christoph
Jaschka, Dr. Dieter
Johanning, Katharina
Sophie
Kiefat, Bernd
Klode, Joachim
Klode, Joachim
Klose, Karsten
Koch, Ingrid
Koch, Martin
Koch, Nils Olaf
Koch, Rudolf
Koepke, Ilse
Koepke, Karl-Rudolf
Koepke, Ronald
Krueger, Hannelore
Kuball, Eike
Kuehl, Sophie
v. Kuenheim, Nils

v. Kuenheim, Susanne
Lehmann, Ursula
Loewendei, Heidemarie
Luehr, Gerhard
Luft, Michael
Meyer, Ursula
Noehren, Evelyne
Noehren, Kai
Pensky, Barbara
Plato, Ursula
Rau, Dr. Jan
Rechenberg, Uwe
Reichel, Andreas
Reimers, Juergen
Riepen, Herbert
Robrade, Lutz
Robrade, Sabine
Ruhl, Friedrich
Schack, Ingrid
Schellmann, Dr. Brigitta
Schellmann, Doris
Schellmann, Dr. Hartmut
Schellmann, Johannes
Schirm, Monika
Schirm, Norbert
Schlüter, Martin
Schlüter, Tanja
Schmeling, Cornelia
Schoen, Eckard
Schoen, Elvira
Schott, Christian
Schroeder, Christoph
Schuhmacher, Ruth
Schuldt, Renate
Schumann, Lothar
Schwarz, Michael
Schwerin, Uwe
Seeger, Andreas
SeEVERS, Dr. Henning
Sorg, Prof. Dr. Richard

Steppan, Joern
Strelow, Almut
Strelow, Joachim
Striese, Erk
Stuermer, Juergen
Tews, Paul-Dieter
Thierbach, Annemarie
Triebel, Erika
Triebel, Wolfgang
Ueckermann, Christian
Vial, Hans-Georg
Vial, Ingrid
Vogel, Dr. Werner
Waller, Jens
Warning-Peltz, Sophie-
Christ
Werner, Klemens
Wiedemann-Goetz,
Christa
Wolkenhauer, Joachim
Zarbock, Gerhard
Zeyns, Willy
Zores, Birgit

40 Jahre Mitglied

Bartels, Eckart
Behr, Brigitte
Bidlingmaier, Friedrich
Cohrs, Wolfgang
Dietsch, Ingrid
Dietze, Gudrun
Dietze, Hildegard
Dietze, Werner
Fahrenholtz, Harald
Frost, Dieter
Gloatz, Hans-Peter
Gottschall, Erika
Hayen, Horst
Heinbokel, Ulrich

Heinrich, Heidemarie
Hille, Paul
Hoffmann, Helmut
Hoffmann, Joern
Husmann, Klaus
Jandl, Otto
Jantzen, Gudrun
Jantzen, Dr. Hans-G.
Karkhoff, Uwe
Kaul, Brunhild
Kayser, Michael
Kniese, Guenther
Kröplin, Klaus
Küppers, Florian
Maring, Bodo
Maring, Christine
Meinert, Irmgard
Meyer, Andreas
Osmer, Dr. Diedrich
Paulsen, Hildegard
Person, Liese-Lotte
Pridat, Margot
Protzen, Marianne
Rachor, Barbara
Raspe, Ingrid
Redlin, Hans
Redlin, Irmgard
Reuthe, Dietmar
Reuthe, Ursula
Riepe, Gisela
Riepe, Juergen E.
Riepe, Ute
Rietz, Ingrid
Rietz, Werner
Schack, Helmuth
Scharnberg, Peter
Schiller, Lisa
Seitz, Prof. Friedrich
Urban, Gerd
Weidmann, Holger
Wiertz, Manfred
Witt, Brigitte

Witt, Wolfgang
Wriede, Guenther
Wriede, Hanna
Zeidler, Uwe
Zell, Achim
Zell, Waltraut
Zingelmann, Christel

50 Jahre Mitglied

Bockelmann, August
Bohlmann, Maria-Luise
Derndinger, Klaus
Doelberg, Eckart
Duevel, Magdalena
Engler, Dr. Guenther
Evers, Dr. Dieter
Fiedler, Gertrud
Fiedler, Karl-Heinz
Gardels, Hans
Gottschlich, Meta
Graefe, Marlis
Graven, Hans-Werner
Grube, Karl-Friedrich
Haselbach, Annemarie
Hopperton, Ute
Kux, Dr. Juergen
Lentfer, Ursula
Lietz, Prof. Ulrich
Lixenfeld, Friedhelm
Menzer, Carla
Moeller, Rudolf
Monnerjahn, Hubert
Mueller, Hilde
Mueller, Dr. Peter
Müller, Hans-Ekkehard
Nernst, Juergen
Otto, Ruth
Pagendarm, Margrit
Pauckert, Margarete
Penningschmidt, Traude

Pfenningstorf, Prof. Karl
Pierschel, Günter
Puls, Christian
Rathsack, Friedrich
Rathsack, Helga
Rau, Hans-Heinrich
Reichardt, Gunda
Reinhardt, Ursel
Riepe, Annemarie
Schlosser, Erika
Schumacher, Hanshin-
nerk
Schuster, Gisela
Schweitzer, Sonja
Sedlacek, Georg
Sommerkamp, Marion
Stendel, Johanna
Stuemke, Marianne
Stuemke, Wilhelm
Teichert, Hermann
Ullrich, Dr. Gernot
Wandrey, Karin
Wernicke, Anneliese
Wernicke, Ernst
Wieczorek, Wiltrud
Witteimer, Peer

60 Jahre Mitglied

Bienlein, Prof. Dr. Johann
Konrad
Bruegge, Dr. Jens
Buck-Gramcko, Dr. Horst
Dock, Ermute
Doll, Rainer
Eichler, Lieselotte
Lattermann, Reglinde
Losert, Elfriede
Meyer-Breitlaender,
Ellen
Meyn, Wilfried

Poulson, Margret
Roggon, Kurt
Schmidt, Peter
Steinmetz, Jörg
Struckmann, Barbara
Uterharck, Dr. Antje
Voreiter, Horst
Wieg, Günter

70 Jahre Mitglied

Senger, Dr. Rolf
Reichardt, Dr. Manfred

Skigruppe

Helga Kling

Eilbektal 4d | 22089 Hamburg | T (040) 20 82 64

Wir treffen uns in der Regel an jedem ersten Dienstag eines Monats, und zwar

- in den Monaten Oktober bis April um **19:00 Uhr** (neue Uhrzeit!) im Vereinshaus zu Dia-Vorträgen und
- in den Monaten Mai bis September zu Abendwanderungen, sowie außerdem in fast allen Monaten jeweils an einem Sonntag zum Wandern oder zu einer Fahrradtour.

An den Abenden berichten Gruppenmitglieder über ihre Touren / Reisen und zeigen ihre Dias, bzw. Filme. Häufig treffen sich Gruppenmitglieder bereits vor dem Dia-Vortrag in einem nahe gelegenen Lokal zum Essen und / oder setzen die Gespräche nach dem Gruppenabend in einem Lokal fort.

So, 20.01. Wanderung um Ohlstedt

mit Mittagseinkehr

Treffen um 10:30 Uhr am U-Bhf. Ohlstedt

Führung: Helga Kling, T (040) 20 82 64

Di, 22.01. Gruppenabend

(Achtung: 4. Dienstag im Monat)

Dia-Vortrag „Kultur und Wandern auf Nord-Zypern“ von Helga Kling

Skigymnastikgruppe

Aufgrund der geringen Teilnehmerzahl muss die Ski- und Funktionsgymnastik bis auf weiteres leider eingestellt werden.

Interessenten an diesem Kurs können sich aber auf eine Liste eintragen lassen. Sollten sich genügend Interessenten finden, kann die Veranstaltung spätestens im Herbst wieder aufgenommen werden.

Sa, 26.01. - Di, 05.02.2008 Skiferien

Skilanglauf in Kössen / Österreich

Wie in den vergangenen Jahren fahren wir wieder nach Kössen; Hin- und Rückfahrt per Bahn, Übernachtung mit Halbpension im Hotel.

Anmeldung und weitere Informationen bei Irmgard Vernunft, T (040) 250 28 45

Service

Suchgeräte für Lawinenverschüttete können gegen eine Gebühr von 1,50 € pro Tag unter Voranmeldung in der *Geschäftsstelle entliehen werden.*

So, 17.02. Wanderung von und bis Niendorf-Markt, durch das Niendorfer Gehege

mit Mittagseinkehr

Treffen um 10:30 Uhr am U-Bhf. Niendorf Markt, Ausgang Kirche.

Führung: Ilse Feindt, T (040) 552 26 42

Di, 04.03. Gruppenabend

Film-Vortrag „Indien – Höhepunkte im Norden: Delhi – Varanasi – Jaipur“ von Walter Wagener

So, 16.03. Wanderung von Mümmelmannsberg nach Bergedorf

mit Mittags-Einkehr

Treffen um 10:30 Uhr U-Bhf. Mümmelmannsberg

Führung: Gisela Heldt, T (040) 724 34 68

Interessierte melden sich bitte zu den Öffnungszeiten in der Geschäftsstelle.

Mo & Mi 10 - 14 Uhr

Di & Do 15 - 18 Uhr

T (040) 600 888 88

Mail: geschaeftsstelle@alpenverein-hamburg.de.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Wandergruppe H

Leiter:

Werner Lienau
Rutschbahn 35
20146 Hamburg
T (040) 45 17 73
lienauw@web.de

Rückfrage beim Wanderführer, ob die Wanderung stattfindet, wird generell empfohlen!
Achtung !!! Der HVV-Fahrplan für die Winterzeit kommt erst im Dezember heraus.

So, 06.01. Großhansdorf – Aumühle, ca. 25 km

Abfahrt HH-Hbf. 08:08 Uhr mit U1 nach Großhansdorf. Ankunft 08:51 Uhr. Rucksackverpflegung! Einkehr evtl. am Schluss der Wanderung. Rückfahrt von Aumühle nach Belieben mit S21 alle 20 min. Achtung für die Rückfahrt! Aumühle liegt außerhalb des HVV Großbereichs. Fahrplan für 2008 lag bei Redaktionschluss noch nicht vor! Abfahrtszeiten überprüfen!

Wdf.: Werner Lienau, T (040) 45 17 73

Do, 10.01. Gruppenabend

Wir treffen uns um 18:00 Uhr zum Klönen in der Geschäftsstelle
Diavortrag um 19:00 Uhr:
„Capverdische Inseln – Kultur und Natur“
Vortrag von Rose Marie Mayr

So, 13.01. Ahrensburg - Ohlstedt, ca. 22-24 km

Abf. mit U1 ab HH-Hbf.-Süd um 08:28 Uhr nach Ahrensburg-Ost (Ank. 09:03 Uhr)
Route: Tunneltal-Bredenbeker Teich-Wohldorfer Wald-Ohlstedt
Einkehr eventuell am Ende der Wanderung

Wdf.: Rose Marie Mayr, T (040) 45 97 61

So, 20.01. Von Appelbüttel durch die Harburger Berge nach Waldfrieden, ca. 24 km

Stellvertreter:

Terry Marsh
Höjerweg 7
25479 Ellerau
T (04106) 748 69
terence_marshall@online.de

Wandervorschläge für die Monate April, Mai und Juni bitte bis zum 10. Februar an den Wanderfreund Werner Lienau.

Abf. HH-Hbf. um 08:28 Uhr mit S3 nach Harburg (Ank. 09:06 Uhr), HVV Großbereich. Rucksackverpflegung

Wdf.: Werner Lienau, T (040) 45 17 73

Do, 24.01. Durch Garstedts Feldmark, ca. 16 km

Abf. HH-Hbf. um 09:25 Uhr mit U1 nach Garstedt (Ank. 10:01 Uhr), Rundwanderung
Einkehr am Ende der Wanderung

Wdf.: Thorsten Bening, T (040) 528 1165

So, 27.01. Wanderung durch den Hafen - viel Asphalt – wenig Grün, ca. 18 km

Treffen um 09:00 Uhr, Landungsbrücken, Brücke 3
Route: Finkenwerder-Altenwerder-Containerterminal-Kattwykbrücke-Alter Elbtunnel

Wdf.: Barbara Kleineidam, T (040) 43 68 76

So, 03.02. Hagendeel Rundwanderung, ca. 22 km

Abf. HH-Hbf. 09:28 Uhr mit U2 nach Hagendeel (Ank. 09:45 Uhr)

Route: Hagendeel-Niendorfer Gehege-Kollauwanderweg-Ohmoor-Flughafenzaun-Hagendeel
Abkürzung nach 16 km am Niendorfer Markt ist möglich, Einkehr ist vorgesehen
Teilnehmer der Einkehr wg. Tischbestellung bei der Wanderführerin anmelden (bis Freitag, 01.02.)

Wdf.: Ursula Fahning, T (040) 81 99 03 64

Wanderguppen

Do, 07.02. Forst Rantzau, ca. 16-18 km

Abf. HH-Hbf. 09:25 Uhr mit U1 nach Norderstedt Mitte (Ank. 10:15 Uhr)

Route: Forst Rantzau-Syltkuhlen-Harthagen-Garstedt
Einkehr am Ende der Wanderung ist möglich

Wdf.: Thorsten Bening, T (040) 528 11 65

So, 10.02. Dallbeckschlucht-Sachsenwald, ca. 22 km

Abf. HH-Hbf. um 09:25 Uhr mit S21 nach Bergedorf, weiter mit Bus 12 um 09:53 Uhr in Richtung Geesthacht bis zur Haltestelle Dänenweg Börnsen, (HVV Tageskarte)

Rückfahrt ab Aumühle (Zuzahlung)

Einkehr am Ende der Wanderung ist möglich

Wdf.: Rose Marie Mayr, T (040) 45 97 61

Do, 14.02. Gruppenabend in der Geschäftsstelle.

Wir treffen uns um 18:00 Uhr zum Klönen
Diavortrag um 19:00 Uhr: „Treckingtour in Nepal“
Vortrag von Rose Marie Mayr

So, 17.02. Wanderung an Elbe und Pinnau, ca. 23 km

Abf. HH-Hbf. um 08:19 Uhr mit S1 nach Wedel (Ank. 08:59 Uhr)

Route: Wedel-Pinnaumündung-Moorrege

Rückfahrt mit Bus und Bahn ab Pinneberg

Wdf.: Willi Reisinger, T (040) 64 43 677

So, 24.02. Von Hittfeld durch Sunder, Rosengarten und Fischbeker Heide, ca. 24 km

Abf. HH-Hbf. um 08:28 Uhr nach Harburg mit der S3 (Ank. 08:41 Uhr), Umsteigen in den Anschlusszug R40 nach Hittfeld, Abfahrt 08:48 Uhr (Ank. 08:54 Uhr)

Rückfahrt mit Bus 250 ab Fischbeker Heideweg (Großbereich des HVV)

Einkehr eventuell am Ende der Wanderung

Wdf.: Werner Lienau, T (040) 45 17 73

Do, 28.02. Von Bergedorf über den Geestrücken nach Geesthacht, ca. 20 km

Abf. HH-Hbf. um 09:25 Uhr mit S21 nach Bergedorf, weiter mit dem Bus 12 bis Unterm Heilbrunnen (HVV Großbereich)

Route: Sternwarte-Dallbeckschlucht-Escheburg-Bistal-Geesthacht.

Rückfahrt ab Geesthacht (Zuzahlung)

Einkehr eventuell am Ende der Wanderung

Wdf.: Karin Wandrey, T (040) 299 51 90

So, 02.03. Oberalster Raum und Duvenstedter Brook, ca. 24 km

Abf. um 08:18 Uhr mit der U1 nach Ohlstedt (Ank. 08:53 Uhr), Rundwanderung

Einkehr am Ende der Wanderung ist möglich

Wdf.: Ursula Fahning, T (040) 81 99 03 64

Sa, 08.03. Rund ums Himmelmoor, ca. 22-24 km

Abf. HH-Hbf. um 08:15 Uhr mit S3 nach Pinneberg, weiter mit Bus 185 um 08:56 Uhr nach Kummerfeld
Route : Kummerfelder Wald-Bilsbekniederung-Himmelmoor-Pinnauniederung-Wulfsmühle-Hoheraden/Schützenhof (auf Wunsch hier Einkehr)

Rückfahrt ab hier mit dem Bus 594 nach Pinneberg oder Norderstedt

Wdf.: Thorsten Bening, T (040) 528 11 65

So, 16.03. Rundwanderung im Sachsenwald, ca. 20 km

Abf. HH-Hbf. um 08:24 Uhr mit S21 nach Aumühle (Ank. 08:56 Uhr), Fahrkarte 3 Ringe

Rucksackverpflegung, Einkehr am Ende der Wanderung ist möglich

Wdf.: Werner Lienau, T (040) 45 17 73

Do, 20.03. Gruppenabend in der Geschäftsstelle

Wir treffen uns um 18:00 Uhr zum Klönen, ab 19:00 Uhr vermutlich ein Diavortrag

Wandergruppen

Do, 27.03. Von Stellingen an die Elbe, ca. 20 km

Abf. HH-Hbf. um 09:29 Uhr mit S21 nach Stellingen-Stadion (Ank. 09:41 Uhr)
Route: Volkspark-Osdorf-EEZ-Klein Flottbek-Jenisch Park-Teufelsbrück- Blankenese
Abkürzungen sind möglich

Wdf.: Karin Wandrey, T (040) 299 51 90

Do, 03.04. Horster Mühle nach Buchwedel, ca. 24 km

Abf. HH-Hbf. um 09:22 Uhr mit S3 nach Harburg, weiter mit Bus 248 um 09:44 Uhr ab Bhf. Harburg bis Horster Mühle (Ank. 10:12 Uhr)
Route: Horster Mühle-Seeve-Buchwedel, Rucksackverpflegung, Einkehr nicht möglich

Wdf.: Rose Marie Mayr, T (040) 45 97 61

So, 30.03. Schaalsee Südseite, ca. 28 km

Abf. mit eigenen Pkws um 07:35 Uhr ab P Menkesallee (U/S Bhf. Wandsbeker Chaussee)
Route: Zarrentin-Schaliß-Lassahn-Neuenkirchen-Schalmühle-Zarrentin
Einkehr am Ende der Wanderung möglich
Anmeldung erforderlich, Autofahrer möglichst früher

Wdf.: Rose Marie Mayr, T (040) 45 97 61

PER PEDES ET PEDALES

Anzeige

Erlebnisreisen für Junggebliebene - Gruppenreisen der besonderen Art

- **Ibiza** - 02.-16.02.2008
Schwierigkeitsstufe 1-2, radeln und wandern in der Mandelblüte, HP, 1145 € p.P. im DZ
- **Mecklenburgische Seenplatte**, 22.-29.06.2008, Schwierigkeitsstufe 2, Radreise mit Standquartier und Halbpension, 398 €, EZ +51 €

Überschaubare Gruppen. Preiswert mit einem Hauch von Abenteuer. Alle Reisen werden von dem langjährigen DAV-Mitglied Hans Losse geleitet.

Mehr Infos per Tel./Fax oder E-Mail Infos und
Programme:
T/F (04141) 629 75
www.reiselosse.de

Wandergruppe N

Leiter:

Günther Böhm

Steendammswisch 22 | 22459 Hamburg

T (040) 551 15 83.

Wir wollen wieder auf Sommertour gehen!

Fr, 18.07. bis Fr, 01.08. Hüttentour und Gipfelbesteigungen im Zillertal und im Karwendel

Wanderung durch das Zillertal und durch das Karwendel. Die Bergtour führt durch hochalpines Gelände und ist zum Teil mit Drahtseilen und Stahlbügeln versichert.

Voraussetzung für eine Teilnahme an der Hüttentour: alpine Erfahrung, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, gute körperliche Verfassung (Kondition!) und geeignete Ausrüstung.

Höchstteilnehmerzahl: 12 Personen.

Leitung: Holger Dettmann und Günther Böhm

Anmeldung bis zum 30.04.2008

Günther Böhm, T (040) 551 15 83

Holger Dettmann, T (040) 552 48 84

Sa, 05.01. Freudenthalweg Teil 3 (1. Hälfte)

Rundwanderung von Niederhaverbeck über den Freudenthalweg nach Wilsede, zurück über Undeloh nach Niederhaverbeck, ca. 22 km. Anmeldung zwecks Platzverteilung (Pkw) notwendig. Treffen: 8:30 Uhr auf dem Parkplatz vor der Feuerwache Berliner Tor.

Wdf.: Holger Dettmann, T (040) 552 48 84

Mi, 09.01. Gruppenabend

18:30 Uhr, Vereinshaus, Döhmstr. 4

Lichtbilder von unserer Bergtour durch das Stubaital von Günther Böhm.

Sa, 12.01. Freudenthalweg Teil 3 (2. Hälfte)

Rundwanderung von Niederhaverbeck nach Schneverdingen und zurück, ca. 22 km. Anmeldung zwecks

Weiterer Ansprechpartner:

Holger Dettmann

T (040) 552 48 84.

Platzverteilung (Pkw) notwendig. Treffen: 8:30 Uhr auf dem Parkplatz vor der Feuerwache Berliner Tor.

Wdf.: Holger Dettmann, T (040) 552 48 84

Sa, 19.01. Rundwanderung Harburger Berge

Wanderung von Heimfeld über Siedlung Waldfrieden, Tempelberg, Kiekeberg und zurück nach Heimfeld, ca. 22 km, Freirast. Kaffee-Einkehr am Ende möglich. Treffen : 9:00 Uhr am Vahrenwinkelweg (Busstation Linie 143).

Wdf.: Joachim Pongratz, T (040) 763 51 19

Sa, 26.01. Am Westrand des Sachsenwaldes

Rundwanderung: Oher Tannen – Hahnenkoppel – Witzhave – Bille / Alter Hau – Sachsenwaldau – Oher Tannen, ca 18 km. Treffen: 8:30 Uhr auf dem Parkplatz vor der Feuerwache Berliner Tor.

Anmeldung wegen Platzverteilung (Pkw) notwendig

Wdf.: Jürgen Rubens, T (040) 711 92 41

Di, 29.01. Durch die Harburger Berge

Streckenwanderung vom Bhf. Harburg nach Neuwiedental. Treffen um 9:30 Uhr am Busbahnhof Harburg. Wanderstrecke ca. 18 km, Freirast.

Wdf.: Günther Böhm, T (040) 551 15 83

Sa, 02.02. Heidewanderung

Wanderung Hanstedt - Inzmühlen - Hanstedt, ca. 23 km mit Freirast.

Treffen: 8:30 Uhr auf dem Parkplatz vor der Feuerwache Berliner Tor.

Anmeldung wegen Platzverteilung (Pkw) notwendig.

Wdf.: Günther Böhm, T (040) 551 15 83

Wandergruppen

Mi, 06.02. Gruppenabend

18:30 Uhr, Vereinshaus, Döhrnstr. 4
Lichtbilder aus Kanada u. Amerika von Horst Seybold

Sa, 09.02. Durch den Sachsenwald

Von Aumühle starten wir zu einer Rundwanderung durch den Sachsenwald, ca. 24 km.
Abfahrt um 8:24 Uhr ab HH-Hbf. mit der S21, an Aumühle um 8:56 Uhr. Autofahrer parken in Aumühle.
Wdf.: Günther Böhm, T (040) 551 15 83

Sa, 23.02. Duvenstedter Brook

Rundwanderung von Ohlstedt durch den Wohldorfer Wald in den Duvenstedter Brook, ca. 22 km.
Treffen: 8:55 Uhr am U-Bhf. Ohlstedt.
Wdf.: Holger Dettmann, T (040) 552 48 84

Sa, 01.03. Von Harburg nach Veddel

Streckenwanderung von Harburg über Wilhelmsburg nach Veddel. Freirast, ca. 18-20km.
Treffen 9:00 Uhr S-Bhf. Harburg, Ausgang Neuländer Platz, vor dem Postgebäude.
Wdf.: Elsbeth u. Jürgen Nordmeyer, T (040) 643 13 49

Sa, 01.03. Durch die Boberger Dünen

Streckenwanderung von der Billwerder Kirche „St Nikolai“ durch die Boberger Niederung, die Sanddünen, nach Moosberg, weiter mit dem Bus nach Bergedorf Hafen, ca. 10-11 km. Ab Berliner Tor mit der U3 um 9:58 Uhr, an Billstedt 10:08 Uhr weiter mit dem Bus 330 um 10:22 Uhr, an Billwerder Kirche um 10:34 Uhr.
Wdf.: Winfried Lehmann, T (040) 647 14 95

Mi, 05.03. Gruppenabend

18:30 Uhr, Vereinshaus, Döhrnstr. 4
Lichtbilder von Kreta von Holger Dettmann

Sa, 15.03. Rundwanderung Fischbektal – Rosengarten

Wanderung von Waldfrieden ins Fischbektal über Tempelberg, Karlstein, Moisburger Stein und zurück

nach Waldfrieden, ca. 20 km, Freirast, Kaffee-Einkehr am Ende möglich. Treffen: 9:15 Uhr Waldfrieden (Wendeschleife Buslinie 240)

Wdf.: Joachim Pongratz, T (040) 763 51 19

Sa, 22.03. Heidewanderung

Rundwanderung Evendorf, Hörpel, Volkwardingen, Druhwal, Evendorf, ca. 22 km. Kaffeetrinken in ...?!
Treffen: 8:30 Uhr auf dem Parkplatz vor der Feuerwache Berliner Tor.
Anmeldung wegen Platzverteilung (Pkw) notwendig.
Wdf.: Holger Dettmann, T (040) 552 48 84

Di, 25.03. Wanderung rund um Niendorf

Rundwanderung, ca. 18 km
Treffpunkt 9:30 Uhr am U-Bhf. „Niendorfer Markt“
Wdf.: Günther Böhm, T (040) 551 15 83

Sa, 29.03. Durch das Stellmoorer Tunneltal

Streckenwanderung von Ahrensburg-Ost über Forst Hagen nach Rahlstedt, ca. 8 km. Eine Kaffeeeinkehr am Ende der Wanderung ist vorgesehen.
Treffen: 11:15 Uhr U-Bhf. Ahrensburg-Ost, ab HH-Hbf. mit U1 10:28 Uhr
Wdf.: Monika Lehmann, T (040) 647 14 95

Sa, 29.03. Rundwanderung

Von Langeln durch die Nützer Heide nach Heidkaten, zurück nach Langeln, ca. 23 km. Treffen: 8:30 Uhr U-Bhf. Niendorf-Nord.
Anmeldung wegen Platzverteilung (Pkw) notwendig.
Wdf.: Günther Böhm, T (040) 551 15 83

Sa, 05.04. Rundwanderung Haake –Emme

Sportliche Wanderung von der „Kärntner Hütte“ kreuz und quer, bergauf und bergab durch Haake und Emme, ca. 22 km, Freirast. Einkehr am Ende möglich.
Treffen: 9:15 Uhr an der „Kärntner Hütte“ (Parkplatz)
Wdf.: Joachim Pongratz, T (040) 763 51 19

UNSERE JUGEND

1. Jugendreferent (Offizielle Stellen)

Tobias Werner-Bock

Gartenstraße 5a
25337 Seeth-Ekholt
T (04121) 78 76 56
bock-seeth-ekholt@t-online.de

Jugendkassenwart

Holger Loges

Akeleiweg 39
22549 Hamburg
T (040) 83 55 50
holger.loges@gmx.de

Mit dem Bau des Kletterturmes im Jahre 2002 gewann der Deutsche Alpenverein in Hamburg extrem an Bekanntheit, und die Nachfrage nach Klettermöglichkeiten wuchs auch im Jugendbereich.

Wir können heute stolz **16 Jugendgruppen** vorweisen, die trotzdem den Bedarf nicht decken können. Es wurde daher für die Altersbereiche unter 16 Jahre eine zentrale Warteliste eingeführt, auf die Sie sich bei Silke Loges eintragen lassen können. Wenn ein Platz in einer Gruppe frei wird, werden Sie benachrichtigt.

Wir unterscheiden in unserer Jugend die zwei Jugendsparten Breitensport und Sportklettern.

Breitensport

Die Jugendgruppen dieser Sparte wollen nicht nur klettern. Neben den in der Regel alle 14 Tage stattfindenden Klettertreffen im Kletterzentrum wird ca. 1-mal im Monat eine Tages- oder Wochenendtour unternommen, bei der das gemeinsame Erlebnis in der Natur im Vordergrund steht. Dieses kann dann Aktivitäten wie z.B. Kanu fahren, Wandern, Rad fahren

2. Jugendreferentin (Gruppen & Jugendleiter)

Silke Loges

Akeleiweg 39
22549 Hamburg
T (040) 83 55 50
silke@alpenverein-hamburg.de

Jugendspartenleiterin „Breitensport“

Silke Loges

Jugendspartenleiter „Sportklettern“

Boris Hiltmeyer

T (040) 41 26 87 25
hiltmeyer@web.de

oder auch mal in eine Höhle gehen umfassen. Auf den Sommerfahrten wird in den Alpen von Hütte zu Hütte gewandert oder aber von einer Hütte aus Tagestouren unternommen. Die Teilnehmer der Gruppen gehören bestimmten Jahrgängen an und bleiben als Gruppenverbund über die Jahre zusammen.

Sportklettern

Die Jugendgruppen dieser Sparte sind für die rein kletterinteressierten, wettkampforientierten Jugendlichen gedacht, die schon ein gewisses Kletterkönnen aufweisen können. Die Gruppen trainieren regelmäßig und nehmen an Wettkämpfen teil. Die Sommerfahrten führen meist in schöne Klettergebiete wie z.B. Arco.

Jugend allgemein

Über die Angebote der Jugendgruppen hinaus werden gruppen- und spartenübergreifende Aktivitäten wie Skifreizeiten, Jugendklettercamps, Wegebau-Wochenenden, Sommerfeste und Weihnachtsfeiern angeboten.

Hiermit lädt der Jugendausschuss Euch alle für **Freitag, 08. Februar 2008 um 18:00 Uhr** herzlich zur Jugendvollversammlung 2008 in unser Vereinsgebäude (Döhrnstr. 4, Versammlungsraum) ein. Hier könnt Ihr Eure Anregungen und Wünsche

Jugendvollversammlung 2008

vorbringen und mit zur Planung der Jugendarbeit in unserem Verein beitragen. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder der Sektionsjugend entsprechend der Jugendordnung. Alle anderen Mitglieder oder Eltern sind gerne als Gäste willkommen, haben jedoch kein Stimmrecht.

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, Genehmigung des Protokolls der letzten JVS
- 2) Bericht des Jugendausschusses
- 3) Bericht des Jugendkassenwartes
- 4) Entlastung des Jugendausschusses
- 5) Anpassung der Jugendordnung
- 6) Wahlen
- 7) Haushaltsplan 2008
- 8) Anträge
- 9) Sonstiges

Alle benötigten Unterlagen, die zum Teil zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht vorlagen, können auf unserer Webseite unter <http://www.dav-hamburg.de/index.php?id=422> eingesehen werden oder werden bei der Versammlung verteilt.

Wegebau 2008

Zum Erhalt des Klettergebietes Ith finden regelmäßig Arbeitswochenenden statt, an denen die Kletterer mal Axt, Säge, Schaufel und Hammer in die Hand nehmen und die Wege zu den Felsen wieder in Stand setzen. Der Wegebau findet immer am Samstag statt. Treffpunkt für alle ist um 10 Uhr die Hütte am Zeltplatz der JDAV-Nord. Nach der Arbeit gibt es Klettern. Also: Klettersachen mitnehmen. Abends gibt es wie

immer Grillen und Getränke von der IG Klettern für die Wegebauer.

Die Fahrtkosten werden für alle aktiven Teilnehmer der Jugend (siehe Jugendordnung) von der Sektion übernommen. Natürlich können auch ältere an dem Wegebau teilnehmen. Bitte im Vorfeld zur Bildung von Fahrgemeinschaften und zur weiteren Organisation bei Silke Loges melden. Mindestalter – außer Ihr seid mit Eurer Jugendgruppe dort – 15 Jahre. Also, lasst uns was schaffen!

Die Termine für 2008 sind: 26.04., 14.06., 13.09.

Die Nordeutschen Meisterschaften 2008 finden am

Nordeutsche Meisterschaften 2008

12.04.2008 bei uns im Kletterzentrum statt. Für die kleinen Talente gibt es am nächsten Tag einen Kids-Cup. Bitte schon mal vormerken. Weitere Infos folgen auf der Webseite und im nächsten Heft.

Work and Climb im Verwall 2008

In der Zeit vom 29.07. – 02.08. soll in Zusammenarbeit mit der Sektion Kiel im Verwall (bei unserer Niederelbehütte) Wegebau betrieben werden. Die Sektion Kiel hat dazu einige erfahrene Leute, die das Ganze gut anleiten werden. Neben dem reinen Wegebau soll auch bei der Dias-Alpe ein Garten mit Alpenflora angelegt werden. Für den Alpingarten können Mitglieder ab ca. 12 Jahren teilnehmen, für die Arbeit auf den Wegen Mitglieder ab 16 Jahren. Die Teilnehmer arbeiten dabei fünf Tage lang und klettern oder wandern anschließend weitere drei Tage lang. An allen acht Tagen wird die Verpflegung und Unterkunft bezahlt (HP) und für die Teilnehmer aus der Jugend auch die Fahrtkosten zur Niederelbe-Hütte von der Sektion getragen. Weitere Infos folgen auf einem Treffen im Februar zusammen mit der Sektion Kiel und werden im Heft und auf der Webseite bekannt gegeben.

Anmeldung schon jetzt bei Silke Loges.

Jugendleiter und Helfer

Immer wieder neue Jugendleiter und Helfer gesucht!

Täglich gibt es im Kletterzentrum oder auch bei mir direkt Anfragen von interessierten Eltern, und ich kann sie meist nur auf unsere zentrale Warteliste verweisen. Alle halbe Jahr kann ich einige davon glücklich machen, weil ich wieder ausreichend viele engagierte und qualifizierte Jugendleiter und Helfer gefunden habe, die eine neue Gruppe eröffnen. Wer aber genügt meinen hohen Ansprüchen? Grundsätzlich jeder, der engagiert und verlässlich ist. Alles andere kann man lernen. Also, traut Euch und spricht mich an!

Silke Loges

Jugendleiter- und Helfer-Schulung

Für alle, die sich mit dem Gedanken tragen, für uns in der Jugendarbeit tätig zu werden, gibt es alle zwei Wochen bei der Jugendleiter- und Helferschulung die Gelegenheit, alle Fragen dazu beantwortet und das nötige Rüstzeug zur Seite gestellt zu bekommen. Eine vorherige Anmeldung ist für die Planung hilfreich.

Dies findet in jeder ungeraden Woche montags von 18 – 20 Uhr statt.

Jahresanfangssitzung mit Essen

Geckos (Jg. 2000-2002)

Marcel Nagel, T 0176-21 20 91 09
nystul@gmx.net

Claudia Soll, T 0163-510 82 34
claudia.soll@freenet.de

Volker Martin

Hanno Brandt

Sarah Gregersen

Milan Jubitz

Elisa Czech, T (040) 480 77 77

Im Anschluss an die Jugendvollversammlung findet unsere übliche Jahresanfangssitzung mit gemütlichem Essen statt. Hierzu sind alle aktiven Jugendleiter und Helfer herzlichst eingeladen. Wo wir speisen wird am Ende der Jugendvollversammlung bekannt gegeben. Um Anmeldung wird wegen der genauen Mengen gebeten.

Kletter- und Spielnächte der Jugendleiter und Helfer 2008

Zum besseren Austausch unter den Jugendleitern und Helfern und dem gemeinsamen Erleben soll es in 2008 regelmäßige Kletter- und Spielnächte der Jugendleiter und Helfer geben.

Diese finden an jedem zweiten Freitag in jedem geraden Monat (bis auf die Ferien) statt (08.02. im Anschluss an JVS und JL-Essen, 11.04., 13.06., 10.10. und 12.12.). Beginn jeweils um 20 Uhr. Um Anmeldung bei Silke Loges wird gebeten.

Hallo zusammen,
wir treffen uns weiter regelmäßig im Kletterzentrum. Die über unsere regelmäßigen Gruppentreffen hinausgehenden Aktionen werden bei den Treffen und auf der Webseite bekannt gegeben. An Feiertagen und in den Hamburger Ferien finden keine Gruppentreffen statt.

Wir freuen uns auf Euch.
Eure Leiter.

Gruppentreffen im KLZ: montags, 16-17:30 Uhr
in geraden Kalenderwochen

Koala-Kinder (Jg. 1998 - 2000)

Frank Olaf Lohmann

T (040) 69 45 89 55
folohmann(at)web.de

Antje Wolf

Bastian Moeller

Kaarina Hauer

Wir haben am 14. November 2007 eine neue Gruppe

für 7-9-Jährige ins Leben gerufen. Den Namen der Gruppe haben die Kinder am 12.12. basisdemokratisch selbst bestimmt. Wir treffen uns regelmäßig im KLZ. An Feiertagen und in den Hamburger Ferien finden keine Gruppentreffen statt. Weitere Aktionen werden bei den Treffen und auf der Webseite bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf Euch.

Gruppentreffen im KLZ: mittwochs, 17 - 19 Uhr
in jeder geraden Kalenderwoche

Springmäuse (Jg. 1998-2001)

Hannes Schaub, T (040) 99 99 11 06
hannesschaub@web.de

Stefan Rahrig, T 0177-681 24 00
sinnundseele@t-online.de

Katrin Herbst

Michael Röhrs-Sperber

Torge von Zengen

Urs Wegerhoff

Hallo!

Wir hoffen auf viel Zuspruch von euch für unsere Ausflüge. Ansonsten treffen wir uns weiter alle zwei Wochen im Kletterzentrum. An Feiertagen und in den Hamburger Ferien finden keine Gruppentreffen statt. Viele Grüße

Hannes und Stefan

Gruppentreffen im KLZ: dienstags, 16:30 - 18 Uhr
in ungeraden Kalenderwochen

Klettermäuse (Jg. 1997-1999)

Anne Strehse

T 0163-902 90 03
annestrehse@web.de

Christian Ole Bürger

Alexander Dechaut

Claudia Soll

Hallo ihr Klettermäuse und alle die es noch werden wollen!

Wir treffen uns regelmäßig alle zwei Wochen. Zur Zeit ist unsere Gruppe leider voll. Sobald wir Plätze frei haben, werden wir euch an dieser Stelle informieren. In den Schulferien finden die Treffen nicht statt.

Gruppentreffen im KLZ: mittwochs, 17:30 - 19 h
in jeder ungeraden Kalenderwoche

Kletteraffen (Jg. 1997-1999)

Lerke-Maria Frey

T (040) 43 20 88 82
schneeweisschen@gmx.de

Rilana Domann

Sarah Weiß

Volker Martin

Wir sind die Kletteraffen, eine lebhafte Jugendgruppe

für Kinder im Alter von 8 bis 10 Jahren.

Wir treffen uns alle zwei Wochen zum Spielen, Klettern und Bouldern im Kletterzentrum. Die über unsere regelmäßigen Gruppentreffen hinausgehenden Aktionen werden bei den Treffen und auf der Webseite bekannt gegeben. An Feiertagen und in den Hamburger Ferien finden keine Gruppentreffen statt.

Gruppentreffen im KLZ: montags, 16 - 18 Uhr
in jeder ungeraden Kalenderwoche



Bärenbande (Jg. 1996-1999)

Torge von Zengen

tvzengen@yahoo.com

T 0179-390 46 76

Pascal Schoof

pascal.schoof@gmx.net

Sebastian Müller

Katrin Herbst

Urs Wegerhoff

Sabine Schrötke

Hallo!

Wir freuen wir uns wieder auf viele neue Ausflüge und hoffen auf rege Beteiligung! Ansonsten treffen wir uns weiter alle zwei Wochen im Kletterzentrum. An Feiertagen und in den Hamburger Ferien finden keine Gruppentreffen statt.

Viele Grüße

Torge

Gruppentreffen im KLZ: dienstags, 16:30 - 18 Uhr
in ungeraden Kalenderwochen

KAMInKAtZEn (Jg. 1995-1997)

Christian Niessen

T 0163-9170546

chris@kaminkatzen.com

www.kaminkatzen.com

Benjamin Meß

Patric Wichert

Torge von Zengen

Arved Freitag

Markus Walther

Mariela Rojas

Wir treffen uns regelmäßig jede Woche im Kletterzentrum zum Klettern und Spielen. Unsere Spitzenkletterer treffen sich zusätzlich jede Woche nochmal zum Training. In den Ferien und an Feiertagen finden keine Treffen statt. Die über unsere regelmäßigen Gruppentreffen hinausgehenden Aktionen werden bei den Treffen und auf der Webseite bekannt gegeben. Wir freuen uns auf Euch!

Eure Leiter

Gruppentreffen im KLZ: donnerstags, 16-18 Uhr
Fördertraining im KLZ: dienstags, 17 - 19 Uhr



Bergziegen (Jg. 1995-1997)

Florian Gehrig

T (040) 85 40 15 15 und 0151-14 92 00 65

honk15@gmx.de

Thomas Gramlow

gramlow@gmx.de

Aiko Mossdorf

Antonia Ballerstedt

Stephan Klamp

Dieses Frühjahr werden wir zusammen Aktivitäten draußen planen, um im Sommer eine Woche die Berge sicher zu durchstößern. Die Harburger Berge, eine Kletternacht und vielleicht ein Eltern-Kind-Klettern können wir gemeinsam organisieren.

Solltet ihr zu den Terminen nicht erscheinen können, meldet euch bei den Betreuern kurz ab, damit wir nicht mit zu vielen Betreuern ohne Teilnehmer am Turm rumstehen.

Florian

Gruppentreffen im KLZ: dienstags, 18 - 20 Uhr

in jeder ungeraden Woche.

Schlumpfbande (Jg. 1993-1995)

Thorben Feilke

T (04532) 75 98

schluempfe@alpenverein-hamburg.de

t_feilke@web.de

Julia Herzen

Ute Horn

Stephan Dill

Edgar Werthen

Hallo Schlümpfe!

Wir treffen uns weiterhin regelmäßig alle zwei Wochen im Kletterzentrum (17.01., 31.01., 14.02., 28.02., 27.03.). Auf den Treffen geben wir dann auch geplante Tages- und Wochenendtouren bekannt.

Eure Schlumpfleiter

Gruppentreffen im KLZ: donnerstags, 18-19:30 h

in jeder ungeraden Woche:

Steinbeißer (Jg. 1992-1994)

Martin Weil

T (040) 67 95 33 90

Schanzenstr. 95

20357 Hamburg

steinbeisser@alpenverein-hamburg.de.

Thomas Weil

T (040) 69 20 81 32

Denise Beyer

Hey ihr Steinbeißer!

Wir klettern wieder bei jedem Gruppentreffen. Damit wir zeitlich etwas entlastet werden, dürft ihr uns bei den Planungen helfen. Wir haben einen eigenen Bereich im Sektionsforum (siehe unten links auf www.dav-hamburg.de), in dem ihr alle Fahrten und natürlich auch die angemeldeten Steinbeißer findet und vor allem aktiv eure Meinung sagen könnt und auch sollt. Unsere Gruppentermine finden alle zwei Wochen im Kletterzentrum/Vereinsheim statt. In den Ferien finden Gruppentreffen nach vorheriger Absprache und mit Anmeldung nach Bedarf statt. Eure Steinbeißerleiter,

Denise, Thomas und Martin

Gruppentreffen im KLZ: donnerstags 18-20 Uhr

in jeder geraden Kalenderwoche

Trollhorde (Jg. 1990-1992)

Caroline Marx

T (04131) 999 11 84 oder (040) 879 31 46
carolinema@gmx.de

Thorsten Schoop

T 0174-988 76 65
thorsten-schoop@web.de

Niklas Fechner (Klettertermine)

T (04101) 40 24 51
niklas.fechner@gmx.de

Hallo Trolle!

Niklas kann mittwochs nicht mehr. Daher findet der regelmäßige Klettertermin nur noch montags statt. Dafür aber jede Woche. Meldet euch dazu bitte immer direkt bei Niklas an oder ab, gerne auch über das Forum.

Des Weiteren haben wir noch ein paar Wochenendaktivitäten mit euch gemeinsam vor.

Hallo ihr Neuen!

Wir sind eine Gruppe, die vielseitig interessiert ist. Gemeinsam gehen wir Kanu fahren, wandern, Fahrrad fahren, klettern und vieles mehr. Wichtig ist uns, dass wir gemeinsam draußen unterwegs sind.

Wir freuen uns immer wieder über neue Leute, die auch Lust haben mit uns all das zu machen. Ruft uns einfach mal an, schreibt uns eine Mail oder klinkt euch gleich im Forum ein.

Viele Grüße und bis bald!

Caro und Thorsten

Gruppentreffen im KLZ: montags, 15:30-17:30 h
in jeder Woche (max. 6 Teilnehmer)

Fr, 11.-So, 13.01.2008 **Fahrt in den Harz**

Wir fahren gemeinsam in den (hoffentlich) winterlichen Harz. Bitte merkt diesen Termin schon mal vor.

Junioren (ab 18 Jahren)

Micha Fischer

T (040) 298 91 021
mischfisch@gmx.de

Christoph Braun

T (040) 21 97 62 13
christoph@braun-aur.de

Ehrenleiter:

Thorsten Nowak, Stephan Dill, Florian Gehrig

Moin Moin,

wir treffen uns regelmäßig zum Klettern und Klönen. Aktuelle Infos werden auf der Webseite oder im Forum bekanntgegeben.

Bis bald,

Micha und Christoph

Gruppentreffen im KLZ: dienstags, ab 19 Uhr
in jeder Woche

Jugend I (Jg. 1980-1988)

Andreas „Peddy“ Peters

Am Berner Wald 9, 22159 Hamburg
T (040) 69 69 28 47
kiddies@alpenverein-hamburg.de

Silke Loges

Akeleiweg 39, 22549 Hamburg
T (040) 83 55 50

Hiho,

wie immer werden die Termine von Euch kurzfristig über das Forum

<http://dav.peddy.net/forum>

festgelegt und geplant. Danach erscheinen sie dann auch auf der Webseite im Kalender.

Bitte meldet euch rechtzeitig an bzw. ab.

Gruß

Peddy

Jugend III (Jg. 1989-1991)

Holger Loges

Akeleiweg 39, 22549 Hamburg

T (040) 83 55 50

holger.loges@gmx.de

Karen Roth

Martin Spaude

Hallo zusammen,

Wir treffen uns regelmäßig alle zwei Wochen im Kletterzentrum, Dörnstrasse 4. Ausgenommen hiervon sind die Feier-, Ferien- und Brückentage. Hier finden

Klettertermine immer nur nach Absprache (Anmeldung erforderlich!) statt. Zusätzliche Informationen, Terminergänzungen bzw. -verschiebungen werden im Internet - sobald bekannt - unter www.dav-hamburg.de bekannt gegeben. Die Wochenendfahrten finden nur statt, wenn sich eine ausreichende Anzahl von Teilnehmern rechtzeitig anmeldet. Bis bald,

Karen, Martin und Holger

Gruppentreffen im KLZ: montags, 18 - 20 Uhr

in jeder geraden Kalenderwoche.

Jugendsportklettern (16-26 Jahre)

(ab 7. Schwierigkeitsgrad, wettkampforientiert)

Boris Hiltmeyer

T 0174-770 98 31

Boris@KletterninHamburg.de

Lars Brehm

Hallihallo....

Unsere Gruppe richtet sich ausschließlich an die Kletterer, die an Wettkämpfen teilnehmen wollen und gewillt sind, regelmäßig zu trainieren. Sinn und Zweck dieser Gruppe ist, ein leistungsorientiertes Training absolvieren zu können. Dazu sehen wir regelmäßige

Fahrten in andere Kletterhallen, sowie draußen an den Fels als notwendig an.

Aktuelle Infos u.a. zu den Fahrten immer im Forum von www.kletterninHamburg.de

Voraussetzungen:

- Mitglied in der DAV-Sektion HH&NE
- 16 bis 26 Jahre jung
- den siebten Grad UIAA im Rotpunkt klettern
- bereit sein, regelmäßig zu trainieren
- an mind. drei Wettkämpfen pro Jahr teilnehmen
- ein persönliches Gespräch mit einem der Leiter

Training: dienstags u. donnerstags 18-21 Uhr

Jugendbouldergruppe (16-26 J.)

Alexander „Sascha“ Heibel

Christoph Booß

Jonas Fabian Skerra

bouldergruppe@kletterfreaks-hh.de

Gruppentreffen im KLZ: donnerstags, 17:30-20 h

Wir wollen regelmäßig mit euch gemeinsam trainieren; wir erarbeiten Konzepte, sodass jeder in der Gruppe seine Leistung steigern kann. Wir erstellen

mit euch individuelle Trainingspläne und wollen zusammen mit euch viel Spaß beim Bouldern haben. Wir wollen gemeinsam mit euch besser werden und viel Spaß bei unseren Fahrten haben. Wenn ihr also super Erfahrungen mit uns teilen wollt, dann meldet euch einfach bei uns. In den Sommerferien finden die Gruppentermine nach Absprache statt.

Euer www.Kletterfreaks-hh.de Team

Talente (1991- 994)

Michael Ferck

ferckwerk@web.de
T (040) 60 90 26 38 (d)

Axel Wernicke

Boris Hiltmeyer

In erster Linie soll es in dieser Gruppe darum gehen, **jugendliche Klettertalente aus den Hamburger Schulen „an den Turm“ zu holen** und ihnen so die Möglichkeit zu eröffnen, ihr Potenzial, unterstützt durch unsere Trainertätigkeit, voll auszuschöpfen.

Bedingt durch unsere langjährige Erfahrung im Schulsportklettern, u.a. bieten wir die Hamburger Einzelmeisterschaften (Vorstieg) für Hamburger Schüler/innen an, wissen wir, dass nur sehr wenige von den teilweise sehr talentierten Schüler/innen den Weg ins DAV-Kletterzentrum finden, da sie meist personen- und ortsgebunden an den schuleigenen Kletterwänden „versauern“.

Gemäß unserer Idee, würden wir in **regelmäßigen Abständen** für genau diese Jugendlichen **Klettertreffen mit Trainingscharakter** anbieten und, wenn möglich, einen Kletterwettkampf organisieren.

Natürlich können und sollen die Jugendlichen so

auch motiviert werden, an anderen Wettkämpfen teilzunehmen.

Für die Sichtung der Talente werden zum einen die o.g. Hamburger Einzelmeisterschaften (Vorstieg) für Hamburger Schüler/innen und eventuell zusätzlich organisierte Sichtungswettkämpfe herangezogen.

Grundsätzlich sollten die Teilnehmer gute bis sehr gute Kenntnisse im Vorstiegsklettern und Sichern mitbringen.

Mit vertikalen Grüßen

Michael Ferck, Axel Wernicke, Boris Hiltmeyer

Wettkampfvorbereitung im Kletterzentrum

Gruppentreffen im KLZ: dienstags, 15 - 18 Uhr

an jedem zweiten Dienstag in den Monaten 02/04/06/09/11, (Schulferien ausgenommen) und nach Absprache. Start im Februar 2008.

Zur Vorbereitung auf Wettkämpfe (Schwierigkeitsklettern / Bouldern) von Jugendlichen im Alter von 14 - 17 Jahren geht es dabei um Technik- und Taktiktraining, Tipps für individuelles Training und gesundheitliche Aspekte

Wettkampfworkshops

Peter Lelek

T 0172-218 35 65
Peter@KletterninHamburg.de

Als neues Angebot hat unser Trainer C Sportklettern (Wettkampf), Peter Lelek, begonnen, für Kletterer, die an Wettkämpfen teilnehmen und dazu regelmäßig trainieren wollen, Kletterworkshops anzubieten, bei denen man Tipps und Anleitungen erhält, um sich

seinen eigenen Trainingsplan zu erstellen. So können auch Videoanalysen gemacht werden und zum Teil bis zum nächsten Workshop „Hausaufgaben“ aufgegeben werden.

Die Termine dazu werden als Aushang und auf der Webseite bekannt gegeben.

Neue Gruppe

Neue Gruppe

Wir sind eine Gruppe, die ihre Freizeitaktivitäten nicht nur im Gebirge sieht.

Wir verstehen uns als Gruppe für das „mittlere Alter“ (ca. Mitte 30 bis Mitte 50 Jahre). Es gibt bei uns Fahrradtouren und Wanderungen. Oder wie sieht es mit einer Kanutour aus? Aber ebenso gehört ein Planetariumsbesuch oder eine Woche Wandern im Mittel- und Hochgebirge zu unseren Aktivitäten. Wann hast du deine letzte Schneeballschlacht gemacht und bist mit Langlaufskiern unterwegs gewesen? Es gibt viele Möglichkeiten. Wer sich angesprochen fühlt, melde sich bitte bei mir. Bitte auf die Anmeldetermine achten! Wenn kein Termin angegeben ist, bitte 2 Tage vorher die Organisatoren informieren wer mit kommt.

Reinhardt Jessen T (040) 641 85 23

Sa, 05.01. Paula Modersohn-Becker

Besuch von zwei Ausstellungen mit Werken von Paula Modersohn-Becker in Bremen
Treffpunkt: HH-Hbf. Reisezentrum, 9:45 Uhr
Besuch der Ausstellung „Paula in Paris“ in der Bremer Kunsthalle, dann zum Paula Modersohn-Becker-Museum und die Ausstellung „Paula Modersohn-Becker und die ägyptischen Mumienportraits“
Einkehr nach Absprache,
Kosten: Anteilige Kosten am Niedersachsen-Ticket (26€ für 5 P, H&R) und Eintritt für beide Museen (je nach Gruppengröße voraussichtlich 11€ plus 7€, inkl. Bremer ÖPNV)
Anmeldung: bis 02.01.
Organisation: Paula Bradish, T (04126) 96 97 (AB)
Paula.Bradish@his-online.de

Fr, 18.– Mo, 21.01. Langlaufwochenende am Rennsteig/Thüringer Wald

Unterbringung in den Rennsteig-Wanderhütten.
Organisation: Anfragen nach eventuellen Rückgabeplätzen bei Axel Bergmann/Ramona Ortlepp, bergmann-reisen@gmx.de



Reinhardt Jessen
Marienburger Allee 53f
22175 Hamburg
T (040) 641 85 23

Sa, 26.01. Ausflug zum Bremer Samba-Karneval

Treffpunkt: 10:00 Uhr am Reisezentrum (vorher anrufen wegen Fahrkartenkauf des Niedersachsentickets und evtl. Fahrplanänderung).
Rückfahrt abends ca. 21:00 Uhr nach Absprache
Kosten: Niedersachsen-Bahnticket
Organisation: Gertrud Blask, T (040) 645 45 85 oder 0178-691 61 30

So, 03.02. Punschfahrt

mit einer Barkasse durch Speicherstadt und/oder Hafen mit Schmuggelgeschichten u. m.
Treffpunkt: 13:30 Uhr Anleger Baumwall, Ecke Baumwall/Niederbaumbrücke, U3 Ausgang Speicherstadt, vor der Niederbaumbrücke rechts.
Kosten: p.P. 13 €, Kinder bis 12 J. 6 € (muss im Voraus überwiesen werden)
Anmeldung: bitte bis 27.12.2007
Organisation: Axel Bergmann/Ramona Ortlepp, bergmann-reisen@gmx.de

Di, 05.02. Gruppenabend

Gruppenabend und Dias von der Höhenwanderung entlang des Venediger Höhenweges
Treffpunkt: Vereinshaus, Döhrnstr.4, 19:00 Uhr
Für neue Interessenten stehe ich ab 18:30 Uhr zur Verfügung. Bitte bringt schon mal Ideen und Vorschläge fürs 2. Quartal 2008 mit oder gebt mir vorher eine Info. Vielleicht gibt es ja auch Vorschläge von Leuten, die noch nicht so viele Touren organisiert haben. Für Hilfestellung bei der Organisation stehe ich gerne zur Verfügung. Ab ca. 20 Uhr zeigen wir Dias von der ersten gemeinsamen Hüttentour der neuen Gruppe: „Impressionen aus Osttirol – unterwegs auf dem Venediger-, Prägrater und Lasöring-Höhenweg“
Organisation: Reinhardt Jessen, T (040) 641 85 23

Neue Gruppe

Dias: Axel Bergmann/Ramona Ortlepp,
bergmann-reisen@gmx.de

So, 17.02. Boßeln und Grünkohlessen im Duvenstedter Brook

Treffpunkt: 13:00 Uhr U-Bhf. Ohlstedt
Wir boßeln durch den Wohldorfer Wald und den
Duvenstedter Brook und holen uns dabei ordentlich
Appetit für das anschließende Grünkohlgelage. Zum
Schmieren der Gelenke und gegen die Kälte laben wir
uns an den mitgebrachten Getränken und sonstigen
Leckereien.

Kosten: Grünkohlessen ca. 15,- €
Anmeldung: bis 14.02. (Begrenzte Teilnehmerzahl!!!)
Organisation: Kerstin Selke, ks.os@nexgo.de

So, 02.03. 2-Schuh-Streckenwande- rung

Wanderung rund um Hamburg, 4.Etappe, 20-25 km
Treffpunkt: U-Bhf. Ohlstedt, 10:00 Uhr, Endpunkt
U-Bhf. Hoisbüttel. Wir wollen Hamburg in Anlehnung
an die Landesgrenze 1-mal umrunden. Jedes Quartal
folgt ein neues Teilstück. Die Entfernungen betragen
jeweils 20-25 km. Beginn und Endpunkt sollen immer
eine Haltestelle des ÖPNV sein.

Rucksackverpflegung, Einkehr am Ende der Tour
möglich.
Organisation: Detlev Blohm, T (04103) 91 95 83 oder
hanneloreleprich@alice-dsl.de

Sa, 08.03. Planetariumsbesuch

Voraussichtlicher Beginn um 17 Uhr
Treffpunkt am Eingang 16:30 Uhr.
Nähere Informationen zum Programm ab ca. 10.12.
Kosten: Planetarium
Anmeldung: bitte bis 02.02.
Organisation: Axel Bergmann/Ramona Ortlepp,
bergmann-reisen@gmx.de

So, 30.03. 1-Schuh-Streckenwande- rung

Niendorf-Umrandung, ca. 15 km
Treffpunkt: 10:30 Uhr, U-Bhf. Niendorf-Markt (Aus-
gang Richtung Niendorf-Marktplatz)

Wir umrunden Niendorf und können, je nach Lust
und Wetter, die Tour verlängern oder verkürzen; diese
z.T. nicht ganz stille Route geht durch Wald, Wiese,
Moor und Kleingärten, bietet aber auch etwas andere
Perspektiven auf Hamburger Verkehrswege. Rucksack-
verpflegung, Einkehr kurz vor dem Ende.
Anmeldung: bis 28.03.
Organisation: Paula Bradish, T (04126) 96 97 (AB)
Paula.Bradish@his-online.de

Sa, 06. -So, 14.09. Hüttentour Stubaier Alpen

3-Schuh-Streckenwanderungen
Mit 8 Hüttenübernachtungen
Zugabfahrt am Abend des 05.09.
Rückankunft in Hamburg am Morgen des 15.09.
Vorabinformationen auch im DAV-Panorama 4/2007
„und in diesem Heft“ (Anm. der Redaktion)
Konkreter Tourenplan folgt bis ca. Januar.
Teilnehmerzahl zwischen 8 und 14 Personen.
Kosten: ca.400,- € incl. Verpflegung und Hüttenüber-
nachtung, plus Anreise
Anmeldung: bitte bis 31.01.
Organisation: Axel Bergmann/Ramona Ortlepp,
ramona.ortlepp@gmx.de

Sa, 11.-So, 19.10. Wanderwoche im Riesenge- birge

2-3-Schuh-Wanderungen
In dieser Woche wollen wir von einem Standquartier
in Spindelmühle (Tschechien) aus Rübezahl einen
Besuch abstatten, schauen, woher die Elbe kommt
und feststellen, dass die Schneekoppe nicht nur in der
Werbung existiert! Die Tagestouren umfassen jeweils
20-25 km und erfordern etwas Kondition. Davon
können wir uns aber in unserem Quartier erholen!
Anfahrt: Bildung von Fahrgemeinschaften, Zuganreise
ggf. möglich.
Kosten: ca. 240,- € (ÜF im EZ/DZ p.P.) und Beteiligung
an den Fahrtkosten (5 Cent pro km)
Anmeldung: bitte bis 29.02.
Teilnehmerzahl: 12
Organisation: Detlev Blohm, T (04103) 91 95 83
oder hanneloreleprich@alice-dsl.de

Zu Gast an Niedersachsens Felsen

Der Alpenverein ist einerseits eine Organisation, die für die Aktiven des Klettersports eine Heimat bietet, und zwar nicht nur an den künstlichen Anlagen in den Städten, sondern auch in der Natur der Alpen und der Mittelgebirge.

Andererseits ist der Alpenverein eine anerkannte Naturschutzorganisation, die die Belange der Natur in den Hoch- und Mittelgebirgen vertritt.

Deshalb muss der Alpenverein sich um den Erhalt der Klettermöglichkeiten in den Mittelgebirgen kümmern, muss andererseits gewährleisten, dass das Klettern naturverträglich ausgeübt wird. Das heißt, dass das Klettern nicht zur Zerstörung oder zu sonstigen erheblichen Beeinträchtigungen der Felsfauna und -flora führt.

In Niedersachsen ist vor 3 Jahren zwischen den zuständigen Behörden und den wesentlichen

Kletterverbänden, nämlich dem Alpenverein und der IG Klettern, eine Vereinbarung getroffen worden, die unseren Zielen entspricht.

In dieser Kletterkonzeption werden alle Felsen Niedersachsens aufgeführt und genau festgelegt, in welchen Bereichen geklettert werden darf und wo nicht.

Dafür sind folgende Zonen definiert:

Zone I: In der „Ruhezone“ darf ganzjährig nicht geklettert werden.

Zone II: In der „Status-Quo-Zone“ ist das Klettern auf den bestehenden Routen erlaubt, eventuell nur bis zu einem Umlenkhaken.

Zone III: In der „Entwicklungszone“ sind außerhalb der Vegetationszone auch Neutouren mit Umlenkhaken möglich.

Ferner gibt es Teilsperrungen in einer bestimmten Zeit des Jahres zum Schutz des Brütens von Falken und Uhus oder für die Winterruhe von Fledermäusen.

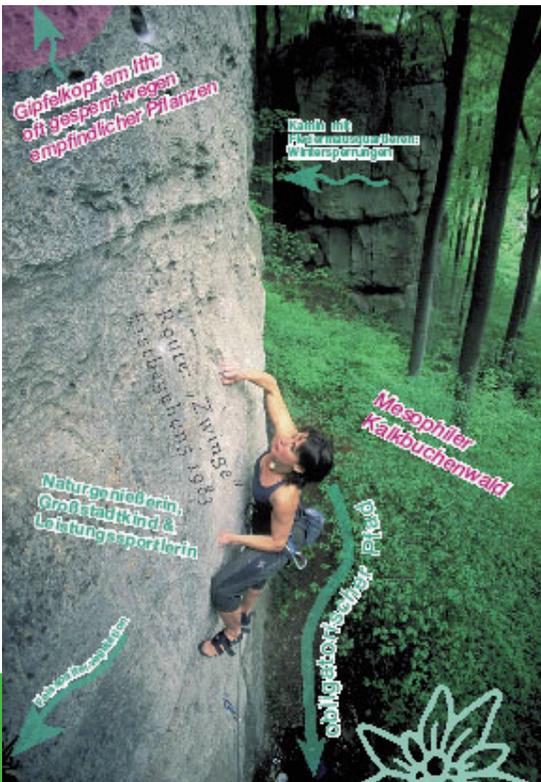
Auf der Basis dieser Kletterkonzeption gibt es häufiger konkrete Bestimmungen für einzelne Klettergebiete.

Ith wird zum Naturschutzgebiet

Der ganze Ith soll zu einem Naturschutzgebiet erklärt werden. Es liegt ein entsprechender Entwurf seitens des Umweltministeriums in Hannover vor. Damit soll insbesondere der Erhalt oder die Wiederherstellung der charakteristischen Biotope gewährleistet werden, die vor 5 Jahren mit einer Festlegung des gesamten Iths zu einem FFH-Gebiet (Fauna-Flora-Habitat) eingeleitet wurde. FFH-Gebiete sind nach europäischem Recht Glieder in einem europaweiten Natur-Netz.

Für den Ith wird z.B. angestrebt der Schutz u. Erhalt für

- naturnahe Buchenwälder, u.a. als Jagdgebiet des Großen Mausohrs (Fledermaus)
- naturnahe Kalkfelskomplexe, u.a. mit Schlucht- und Hangmischwäldern
- naturnahe Quellbereiche mit Erlen-Eschenwäldern, z.T. mit Kalktuffquellen



In der Liste der Lebensraumtypen nach FFH gibt es für den Ith zwei Biotope, die gerade die Klettererwichtig sind:

Nr. 6110: Kalk-Pionierassen auf naturnahen besonnten Kalkfelsköpfen, z.B. mit Fetthenne- oder Mauerpfef-ferarten

Nr. 8210: Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation mit je nach Standort unterschiedlicher Ausprägung, feucht-kühl oder trocken-warm

In §4 des Gesetzesentwurfs wird das Klettern als Ausnahmenutzung anerkannt, jedoch ausschließlich an den durch Markierungen gekennzeichneten Felsen und Felsbereichen

- ohne Beseitigung der Vegetation
 - Beachtung der vor Ort kenntlich gemachten Zonenregelung
 - Einhaltung der Sperrfristen.
- Dies entspricht der Regelung, die schon in der Kletterkonzeption vereinbart wurde.

Wegebau bleibt kontinuierliche Aufgabe

Eine der Schutzbestimmungen des Entwurf ist für die Kletterer und deren Organisation von großer Bedeutung:

Das NSG darf nicht außerhalb der Wege betreten werden, Trampelpfade gelten nicht als Wege. Das bedeutet, dass bei den Felsen nur die hergerichteten Wege benutzt werden können. Das heißt, dass die Kletterorganisationen den Wegebau als kontinuierliche Aufgabe begreifen müssen, dass bei aktiven Kletterern die Teilnahme an einem der jährlichen Wegebautermine zur Gewohnheit werden sollte.

Der Wegebau am Hohenstein wird für unsere Sektion eine wichtige Aufgabe werden.

Die Kombination NSG – FFH – Klettergebiet, die jetzt am Ith vorgesehen ist, gibt es am Hohenstein mit einer entsprechenden Vereinbarung schon seit Jahren.

Im Sommer 2007 hat es zur Klärung der konkreten Aufgaben einen Ortstermin zwischen Behördenvertretern und Kletterverbänden – DAV und IG Klettern – gegeben. Unsere Sektion war durch Wilfried Haaks vertreten.

Zwischen Alpenverein und der IG Klettern sind für den



Hohenstein folgende Absprachen getroffen worden:
- Die Routensanierung wird vorrangig von der IG Klettern betreut, unsere Sektion wird das unterstützen.
- Die Sektion Hamburg & Niederelbe wird den Wegebau betreuen.

Die Wegebau-Termine für den Ith für das Jahr 2008 stehen schon fest. Diese sollten sich alle naturfesten Kletterer im Kalender anstreichen:

26. April, 14. Juni, 13. September!

Das sind immer Samstage. An den jeweiligen Sonntagen kann man z.B. immer noch an einem Sicherheitsseminar im Ith teilnehmen oder einfach nur klettern.

Sa, 01.03. Wanderung in die Haseldorfer Marsch

Treffpunkt: 11:00 Uhr, S-Bhf. Wedel
(Abf. HH-Hbf. 10:19 Uhr)

Es soll zunächst das Vogelbeobachtungshaus des NABU besucht werden. Schon auf dem Weg dorthin können Vögel beobachtet werden. Danach lässt sich eine Nordrunde anschließen, die über die Holmer

Speläos

Arne Kaiser

Kleiner Schäferkamp 56 | 20357 Hamburg
T 0171-122 56 66 | arne.kaiser@hamburg.de

Turner

Fritz Boda

Hamburg | T (040) 712 70 03 (pr.)
oder T (040) 722 93 80 (Fa.) | F (040) 722 93 06
f.boda@t-online.de

Nähere Infos zu den Wegebau-Terminen siehe auch bei der Jugend!

Die Haseldorfer Marsch ist Vogelfreunden gegen Ende Februar einen Besuch wert. In dieser Zeit kommen viele Wildgänse von ihrem Winterplatz an der Atlantikküste, verbringen ein paar Wochen bei uns, um dann ihre Sommerplätze in Skandinavien anzusteuern.

**Weiter
für die Natur
streiten!**



Sandberge nach Wedel oder gar nach Rissen führen kann.

Die Wanderung soll ca. 15 km lang sein, mit Beobachtungspausen werden wir sicherlich 4 Stunden unterwegs sein.

Alle möglichen Teilnehmer sollten sich vorher bei mir telefonisch anmelden.

Michael Wolter

Speläo-Treffen

Die Höhlengruppe trifft sich unregelmäßig nach Absprache im Vereinshaus.

Die Termine sind telefonisch bei Arne Kaiser zu erfragen.

Turner-Treffen

Wir werden unsere Treffen im telefonischen Rundruf abstimmen. Treffpunkt wird dann unser vorbildliches Vereinshaus in Lokstedt in der Döhrnstraße sein. Höchst interessant zum Kennenlernen auch der Möglichkeiten des Kletterzentrums.

F.Boda

GRUPPE MUNSTER

Christiane Dobrick

Wilh.-Bockelmann-Str. 54 | 29633 Munster
T (05192) 24 87 | christiane.dobrick@web.de



Di, 01.01. Neujahrswanderung

bei Müden mit Kaffeetrinken im Gasthaus Heidese, 13:00 Uhr Treffpunkt Mühlenteich FG

Dörte Kininger

Mo, 07.01. Klönabend

19:30 Uhr, Deutsches Haus

Fr, 11.01. Dia-Vortrag „Schlesien“

Ref.: Thomas W. Mücke
19:30 Uhr, Soldatenheim

So, 13.01. Winterwanderung um

Wietzendorf

mit Grünkohlessen bei Brammer
Anmeldeschluss: 10. Januar
10:00 Uhr Treffpunkt Mühlenteich FG

Horst-H. Wesselhoefft, T (05191) 973 97 01

So, 03.02. Grünkohlwanderung in Hamburg

Teilnahme für Interessierte, Einzelheiten siehe OG Cux!

Jürgen und Christiane Dobrick, T (05192) 24 87

Mo, 04.02. Klönabend

19:30 Uhr, Deutsches Haus

So, 17.02. Winterwanderung / Schlachteplatte-Essen

Alte Fuhrmannschänke
10:00 Uhr Treffpunkt Mühlenteich FG
Anmeldeschluss: 10. Februar

Horst-H. Wesselhoefft, T (05191) 973 97 01

Fr, 29.02. Dia-Vortrag „Bergerlebnis Südtirol“

Ref.: Guus Reinartz
19:30 Uhr, Soldatenheim

Mo, 03.03. Klönabend

19:30 Uhr, Deutsches Haus

So, 09.03. Stint-Wanderung um Soltau

mit Stintessen in der Waldschänke
10:00 Uhr Treffpunkt Mühlenteich FG

Horst-H. Wesselhoefft T (05191) 973 97 01

Sa, 15.03. Videofilm-Abend

Thema: „Ausflüge Flotte Weser und Helgoland und 50-Jahr-Feier DAV“
17:30 Uhr Soldatenheim

Jürgen Dobrick, T (05192) 24 87



Gruppe Stade

Do, 17.01. Gruppenabend

20 Uhr, Stader Inselrestaurant

„Von Oberstorf nach Bozen – eine Alpenüberquerung“ ist der Titel eines Lichtbildervortrags unseres Mitglieds Martin Burrichter aus Stade.

Über viele Einzelheiten wie Vorbereitung, Übernachtungsmöglichkeiten, Wege und Anforderungen werden wir neben herrlichen Bildern unterrichtet.

So, 20.01. „Butterweg“ von Haddorf nach Hammah

Der neu angelegte „Butterweg“ steht im Mittelpunkt unserer Januar-Wanderung. Wir wandern von Haddorf über Hammah, Mittelsdorf nach Grefenmoor.

Strecke ca. 13 km, Einkehr am Ende der Tour.

Treffen: 9:00 Uhr am Parkplatz beim Stader Freibad

Führung und Anmeldung (bis Freitag):

Günter Thalemann, T (04141) 37 28

So, 17.02. Winterwanderung in den „Harburger Bergen“

Wir nutzen die neue S-Bahn von Stade: S-Bhf. Fischbek – Fischbeker Heide – Tempelberg – Moissburger Stein – Alvesen – Kiekeberg (Einkehr) – Bredenberg – Falkenberg – Neuwiedenthal. Strecke : ca. 15 km (10 km – Einkehr – 5 km).

Treffen: 8:15 Uhr Bhf. Stade (Abf. 8:37 Uhr, Ank.

Fischbek 9:04 Uhr).

Führung und Anmeldung (bis Freitag):

Günter Thalemann, T (04141) 37 28.

Do, 21.02. Gruppenabend

20 Uhr, Stader Inselrestaurant

Ludger Arnemann berichtet in einem Lichtbilder-Vortrag über seine Bergtouren im „Eiger – Mönch – Jungfrau – Massiv“.

So, 16.03. Rundwanderung Agathenburg - Dollern - Agathenburg

Eine Tour mit sehr kurzer Anfahrt. Von Agathenburg

Leitung:

Klaus Grade | Buerbuschweg 11

21684 Stade | T (04141) 885 70

wandern wir über die halboffene Weidenschaft auf dem ehemaligen Standortübungsplatz über den Sportflugplatz nach Dollern und zurück nach Agathenburg. Strecke ca. 16 km, Einkehr am Ende der Tour. Treffen: 9:00 Uhr am Parkplatz am Stader Freibad Führung und Anmeldung (bis Freitag):

Günter Thalemann, T (04141) 37 28

Do, 20.03. Gruppenabend

20 Uhr, Stader Inselrestaurant

Klaus Grade berichtet in einem Dia-Vortrag über seine Berg-Erlebnisse 2007.

Sein Ziel war u.a. der 5165 m hohe „Ararat“ in der Türkei (wo einst die „Arche Noah“ landete) und Kletterberge in den Dolomiten.

„Fahrradtour mit Kultur“

An Samstagen finden häufig Fahrradtouren in einer Gruppe von max. 10 Teilnehmern statt.

Für Januar ist geplant:

05.01. Rund um Bremen ca. 40 km,

12.01. Celle und Allertal, ca. 40 km,

19.01. Rund um Lüneburg, ca. 30 km und

26.01. Rund um Wismar, ca. 30 km.

Auskünfte über diese Touren beim Radwanderführer

Hans Losse, T/F (04141) 629 75

losse.agathenburg@t-online.de

www.reiselosse.de

Am 20. August 2007 haben wir plötzlich und unerwartet unseren Freund, Bergkameraden und Bergwanderführer

† JOST VOMHOF

verloren. Vielen von uns bleibt er in guter Erinnerung an gemeinsame Touren u.a. in den Alpen, im Himalaya-Gebirge, Korsika und anderen Zielen. Seine humorvollen Dia-Vorträge bleiben unvergessen. Wir denken mit Wehmut an einen lieben Menschen.

Gruppe Cuxhaven

Leitung: **Wolfgang Scholze**

Beethovenallee 35

27474 Cuxhaven

T (04721) 71 10 00

Gruppe-Cuxhaven@alpenverein-hamburg.de

Fr, 25.01. Gruppenabend

Wir treffen uns um 19:00 Uhr (Achtung neue Zeit) in der Hallenbadgaststätte „Frieseneck“ in Cuxhaven. Weitere Treffen finden statt am 29.02., 28.03. und 25.04. Danach beginnt wieder die Somerpause.



Der Watzmann von Berchtesgaden aus gesehen

Fr, 14.03. Bilder-Vortrag

Um 19:30 Uhr hält Wolfgang Scholze, Leiter der Ortsgruppe Cuxhaven, in der Stadtbibliothek Cuxhaven einen Bildervortrag mit dem Thema:

„Hoch über dem Königssee“

Eine Tour mit Watzmannüberschreitung, von Hütte zu Hütte am Rande und im „Steinernen Meer“.

Hier eine Kurzbeschreibung dieser Tour: Aufstieg zum Watzmann-Haus, die Watzmannüberschreitung bis zur Wimbachgries-Hütte, weiter zum Ingolstätter-Haus, zum Abschluss zum Kärlinger-Haus. Am letzten Tag: Abstieg zum Königssee.

Grünkohlwanderung 2008

Der Grünkohlkönig 2007, Peter Schlüter, und die Ortsgruppe Cuxhaven laden am 03. Februar zur Grünkohlwanderung ein.

An diesem Tag soll nicht nur gewandert, sondern auch das DAV Kletterzentrum Hamburg und das neue Vereinshaus besichtigt werden.

A U F R U F

Wir, die Ortsgruppe Cuxhaven, haben im Jahre 2008 unser **60jähriges Bestehen**.

Ein Jubiläum, das wir gebührend feiern wollen.

Wir würden uns freuen, wenn sich sobald wie möglich Freiwillige melden würden, die uns mit Ideen unterstützen könnten. Wir sind schon in den Vorbereitungen, aber Hilfe können wir immer gebrauchen, und deshalb sollten Sie sich schon in nächster Zeit bei mir melden. Es wäre einfach toll, wenn wir gemeinsam etwas auf die Beine stellen könnten.

MELDET EUCH!

Weiterhin sind wir an Informationen interessiert, die die Ortsgruppe Cuxhaven betreffen. Es kann sich dabei um Bilder handeln oder nur um Infos.

Es ist egal, wir können alles gebrauchen.

Ganz toll wären natürlich auch Zeitzeugen.

Melden Sie sich bitte bald beim Leiter der Ortsgruppe Cuxhaven, **Wolfgang Scholze**.

Anmeldungen bitte bis zum 15. Januar unter:

T (040) 600 888 88, F (040) 600 888 87 oder per E-Mail:

geschaeftsstelle@alpenverein-hamburg.de,

sowie bei Wolfgang Scholze, T (04721) 71 10 00,

E-Mail: Gruppe-Cuxhaven@alpenverein-hamburg.de

Liebe Mitglieder der Gruppe Cuxhaven,

die Wanderstrecke ist festgelegt und ein rustikales Restaurant wurde mit Erfolg getestet!

Am 03. Februar werden wir zwischen 11:00 und 11:30 Uhr vom DAV Kletterzentrum Hamburg starten. Vorher gibt es Kaffee oder Tee und einen kleinen Imbiss in unserem Vereinshaus.

Solchermaßen gestärkt wandern wir zunächst noch durch die Zivilisation, aber dann durch einen Teil von

Ortsgruppen

Hamburgs grünem Norden.
Gegen 14:00 Uhr heißt es „Grünkohl satt“.

Peter Schlüter hofft auf zahlreiche Wanderer (nicht nur von der Gruppe Cuxhaven!), und freut sich darauf, den Orden weitergeben zu dürfen!

Wir freuen uns auf jede Anmeldung. Nutzt die Möglichkeit, die Sektion kennen zu lernen. Auch Gäste sind herzlich willkommen.

Am 02. November hielt Frau Helga Koch, Mitglied der Ortsgruppe Cuxhaven einen sehr interessanten Vortrag über Ihre Trekking-Tour in die südliche Sahara. Der Vortrag war mit ca. hundert Gästen sehr sehr gut besucht. Mich würde interessieren, ob mehr Bildervorträge gewünscht sind oder nicht?

Ihr Wolfgang Scholze

Gruppe Soltau

Unsere Wandergruppe trifft sich wie immer am 3. Sonntag des Monats um 8 Uhr auf dem Parkplatz der Kreissparkasse Soltau am Rühberg.

Vorankündigungen oder Änderungen werden im Schaukasten an der Friedenstrasse 4 bekanntgegeben. Bei Fragen hierzu ist Wanderwart Anton Hestermann unter Telefon (05191) 28 05 zu erreichen.

Dietrich Möller

Schriftleitung:
Dietrich Möller
Birkhahnweg 8
29614 Soltau
T (05191) 704 43

Gruppe Nordheide

Der kommissarische Leiter der Gruppe Nordheide, Herr Peter K. Tattenberg, gibt bekannt, dass er im Jahr 2008 keine Gruppenabende mehr anbieten wird. Die Teilnehmerzahlen sind zu gering.

komm. Leiter:
Walter Lohmann | T (04187) 61 18

Der Vorstand der Sektion Hamburg und Niederelbe e.V. dankt Herrn Peter K. Tattenberg und seiner Frau Renate für den engagierten ehrenamtlichen Einsatz!

Liebe Berg- und Bilderfreunde, nun darf ich Ihnen schon wieder den zweiten Teil unserer Vortragssaison ankündigen. . . Dieses Mal steht anscheinend die Internationalität im Vordergrund – wir besichtigen viele unterschiedliche Länder. Im Januar nimmt uns der Fotograf und Sänger Thomas Mücke in einen geschichtsträchtigen Teil Europas mit, auf eine Reise zwischen Stettin und Königsberg. Auch ich habe mich auf eine lange Wanderung begeben, durch fünf Länder! Genauer gesagt bin ich vom Bodensee nach Meran gewandert und habe dabei abwechselnd deutschen, Schweizer, Liechtensteiner, österreichischen und italienischen Boden betreten. Es war eine sehr erfüllende Tour (siehe auch den ausführlichen Bericht in diesem Heft). Zur „Entspannung“ lädt anschließend der uns schon lange bekannte und ans Herz gewachsene Niederländer Guus Reinartz zum „Luna de miel“, dem Mond aus Honig, nach Andalusien ein.

Ich hoffe, dass wir Ihnen wieder ein Programm zusammen gestellt haben, dass Sie auch in den dunklen Wintermonaten in die Universität lockt und wünschen Ihnen bis dahin besinnliche Tage, ein gesegnetes Fest und einen – nicht wörtlichen – Guten Rutch ins neue Jahr!

Bis bald, in vollem Hause!

Andreas Kögel (Vortragswart)

Zwischen Stettin und Königsberg

Mittwoch, 30. Januar 2008

Thomas W. Mücke, Berlin

Wer weiß heute noch, wo Ostpommern begann und Ostpreußen endete. Die meisten Deutschen gehen nach Stettin zum Shoppen, nach Kolberg zum Kuren und die Naturfreunde in die Masuren zum Kajakfahren. Aber hinter diesen Angeboten gibt es mehr zu ergründen. Vor allem erst mal hochinteressante Geschichte, denn ein Viertel Polens stand seit dem 12. Jahrhundert unter deutschen Vorzeichen. Die größte Burg Europas, die Marienburg, legt Zeugnis davon ab, dass der Papst den Deutschen Ordensrittern den Weg in dieses Gebiet ebnete, um die Heiden zu bekehren. Geschichtlicher Startpunkt,

der später Preußen, besonders unter Friedrich II. zu einer europäischen Großmacht erstarken ließ. Wir besuchen Städte wie Danzig, Thorn oder Elbing, die Dank der berühmten Handwerkskunst der polnischen Restaurateure einen fesseln. Die Bilderbuchmotive der Masuren sind allen, zumindest durch die Printmedien bekannt.

Aber ebenso ziehen mittlerweile herrliche Strände wie etwa auf der Insel Wollin oder auf der Frischen Nehrung Naturliebhaber aus ganz Europa an. Nicht zu vergessen die Klosteranlage von Oliwa – Humboldt bezeichnete diese als einen der schönsten Flecken der Erde.



Vorträge

Ein touristisches Muss ist natürlich das Meisterwerk der Technik – der Oberländische Kanal oder etwa Allenstein (Olsztyn), die Hauptstadt des Ermland, wo die dort lebenden Deutschen gewisse avantgardistische Akzente setzen. Über Bialstok, wo der Erfinder der Weltsprache Esperanto, Ludwig Zamendorf, geboren wurde, geht es in das Gebiet von Kaliningrad. Höhepunkte hier natürlich die Kurische Nehrung mit der weltberühmten Vogel-

warte, die größten Bernsteinvorkommen der Welt in Palmnicken, größter Fluchthafen der Geschichte und heute gesperrte Stadt, Pillau, Insterburg, Pferdezucht in Trakehnen, viel Kant und viel Kult in Königsberg, Tilsit sowie Orte der Ostpreußennostalgie pur. Alles eingebettet in phantastische Musik. 90 Minuten, die zum Denken anregen und gleichzeitig exzellente Entspannung bieten, bei bestechender Bildqualität.

Bodensee - Meran

Mittwoch, 27. Februar 2008

Andreas W. Kögel, Betzendorf

Ausgangspunkt: Irgendwo am Schwäbischen Meer im Frühling, dort wo der Rhein frisch gewaschen den Bodensee wieder verlässt. Es ist ein weiter Weg über den See bis hin zum Kanton St. Gallen, hinein ins liebeliche Toggenburger Land und das Alpsteingebirge mit seiner exzellenten Aussichtskanzel, dem Säntis. Weit ist auch der Abstieg hinunter ins junge Rheintal nach Vaduz,

der Hauptstadt des kleinen Staates Liechtenstein. Das Rätikon als nächstes Ziel zeigt sich als echtes Bollwerk eines Grenzgebirges mit seinen senkrecht nach Süden abfallenden Wandstürzen, hin zur Schweiz. Schesaplana und die Drusenfluh mit den Dreitürmen weisen uns den Weg, vorbei an der Lindauer Hütte nach Schruns im Montafon. Vom Schrunser Hochjoch führt die Wanderung hinein



ins Verwall, das mit seinen stillen Tälern und eisbewehrten Dreitausender-Gipfeln die Ausläufer der Silvretta und damit der Zentralalpen bildet. Den Aufstieg finden wir über die Niederelbehütte hinab ins Paznauntal nach Kappl - dort, wo im August 2005 heftige Unwetter ganze Häuser aus ihrer Verankerung rissen. Durch die Samnaungruppe geht es in die zollfreie Schweizer Enklave nach Dorf Samnaun, und weiter durch das Unterengadin und die Sesvenna-Gruppe zum Reschensee. Steile Pfade, enge Taleinschnitte, bringen uns zum Similaun und zu einer der höchst gelegenen Hütten des Ötztals, dem Ramolhaus mit seinem überwältigenden Aussichtsbalkon in über dreitausend Meter Höhe.

Noch einmal führt die Spur noch höher hinauf, hin zu einem Grenzkamm - über die Hochwilde - hinein nach Südtirol ins Pfossental und über die Johannisscharte durch die Texelgruppe, immer dem wilder werdenden Zielbach folgend, bis er sich als mächtigster Wasserfall Südtirols oberhalb Partschins zum letzten Mal in die Tiefe stürzt. Meran mit seiner Südtiroler Tradition gepaart mit italienischer Leichtigkeit, liegt ausgebreitet und einladend im weiten, fruchtbaren Talbecken von Passer und Etsch zu unseren Füßen. (Siehe ausführlicher Bericht in diesem Heft).

Andalusien - luna de miel

Mittwoch, 19. März 2008

Guus Reinartz, NL – Landgraaf

Andalusien ist wie ein „Mond von Honig“ und bildet mit seiner abwechslungsreichen und prachtvollen Naturschönheit das selbstverständliche Beiwerk für das Zusammenleben von moslemischer und christlicher Kultur: Zwei große Religionen, die ursprünglich

kaum etwas gemeinsam hatten. Die eigenwillige Musik dieses stolzen und gastfreundlichen Volkes, zusammen mit einem herrlichen Klima, garantiert einen intensiven Genuss z. B. der Alhambra (im gegenlicht der schneebedeckten Gipfel der Sierra Nevada), der Mez-



Vorträge

quita in Cordoba, der Semana Santa, weißgekalkter Häuser, endloser Strände, Wein und Oliven, Gitarren, Castagnetten und Carmen... mit anderen Worten: herrlich entspannen und wegträumen, im südlichen Licht dieses Mondes.

Alle Vorträge finden im Hörsaal B im Philosophenturm auf dem Universitätsgelände, Von-Melle-Park 6, statt. Beginn: 19 Uhr.

Mitglieder des DAV haben bei Vorzeigen des Mitgliedsausweises mit gültiger Jahresmarke freien Eintritt. Gästekarten zum Preis von € 2,50 können am Saaleingang erworben werden.

FILM- UND DIA-VORTRÄGE

Do, 10.01. **Rose Marie Mayr:** „Capverdische Inseln“

19:00 Uhr, Vereinsheim Sektion HH&NE

Fr, 11.01. **Thomas W. Mücke:** „Schlesien“

19:30 Uhr, Soldatenheim Munster

Do, 17.01. **Martin Burrichter:** „Von Oberstorf nach Bozen“

20:00 Uhr, Inselrestaurant Stade

Do, 14.02. **Rose Marie Mayr:** „Treckingtour in Nepal“

19:00 Uhr, Vereinsheim Sektion HH&NE

Do, 21.02. **Ludger Arnemann:** „Eiger-Mönch-Jungfrau-Massiv“

20:00 Uhr, Inselrestaurant Stade

Fr, 29.02. **Guus Reinartz:** „Bergerlebnis Südtirol“

19:30 Uhr, Soldatenheim Munster

Sa, 15.03. **Jürgen Dobrick:** „Ausflüge Weser u. Helgoland u. 50-Jahr-Feier“

17:30 Uhr, Soldatenheim Munster

Do, 20.03., **Klaus Grade:** „Bergerlebnisse 2007“

20:00 Uhr, Inselrestaurant Stade

Mo, 14.04. **Michael Buhr:** „Bergfrühling in Graubünden“

19:00 Uhr, Vereinsheim Sektion HH&NE

Kultur und Wandern auf Nord-Zypern

Di, 22.01., 19:00 Uhr Helga Kling

Vereinsheim Sektion HH&NE

Wir werden uns im türkischen Teil Zyperns umsehen: Wanderungen im Besparmak-Gebirge, Besichtigung archäologischer Stätten und Ausgrabungen, Besuch der Städte Girne und Nikosia, Baden am Golden Beach.



Auf dem G20 auf Korsika

Di, 29.01. Dr. Wilfried Haaks

Vereinsheim Sektion HH&NE

Der GR20 durchquert das korsische Bergland diagonal. Mit seinen 15 Tagesetappen ist er einer der anspruchsvollsten europäischen Fernwanderwege. Dies gilt sowohl für die konditionellen als auch die technischen Anforderungen. Einmalige Eindrücke einer wilden Natur entschädigen für alle Strapazen.

Zwischen Stettin und Königsberg

Mi, 30.01., 19 Uhr Thomas-W. Mücke

Hörs. B, Philosophenturm, Von-Melle-Park 6

Wer weiß heute noch, wo Ostpommern begann und Ostpreußen endete. Die meisten Deutschen gehen nach Stettin zum Shoppen, nach Kolberg zum Kuren und die Naturfreunde in die Masuren zum Kajakfahren. Aber hinter diesen Angeboten gibt es mehr zu ergründen.



Der Harz bei Schierke und Wildemann

Mo, 11.02., 19:00 Uhr Herr Dr. Plato

Vereinsheim Sektion HH&NE

Von Schierke im Harz besucht Hr. Dr. Plato die Roßtrappe und Quedlinburg, fährt mit der Schmalspurbahn auf den Brocken. Von Wildemann aus werden Ausflüge nach Braunlage und zum Oker Stausee gemacht und mit der Seilbahn geht es auf den Wurmberg.

Vorträge

Eisbrecherfahrt

Mo, 11.02., 19:00 Uhr Herr Dr. Plato

Vereinsheim Sektion HH&NE

Der 2. Teil beginnt mit einem kurzen Zwischenstopp in Helsinki. In Murmansk wird der Eisbrecher „Kapitan Dranitsyn“ bestiegen. Es geht mit dem Eisbrecher durch die Berentsee in das Franz-Joseph-Land.



Weser-Renaissance

Mo, 25.02., 19:00 Uhr Herr Lauk

Vereinsheim Sektion HH&NE

Herr Lauk erläutert uns den Begriff der Weserrenaissance und führt uns danach zu verschiedenen Stätten, wo Zeugnisse der Weserrenaissance zu finden sind. Beginnend Hannoversch-Münden führt uns die Reise an 13 Orte wie Göttingen, Fürstenberg, Höxter, Einbeck und Bremen.

Rund um den Großen Aletschgletscher

Di, 26.02. Ludger Arnemann

Vereinsheim Sektion HH&NE

Dias von einer Fahrt in die größte „Fußgängerzone“ Europas, dem Gebiet südlich des Großen Aletschgletschers oberhalb des Rhonetales. Neben einigen Panoramahöhenwegen wurden aussichtsreiche Gipfel bestiegen. Diese waren der höchste Berg des Berner Oberlandes, das Finsteraarhorn und das Aletschhorn.



Bodensee - Meran

Mi, 27.02., 19 Uhr Andreas W. Kögel

Hörs. B, Philosophenturm, Von-Melle-Park 6

Ausgangspunkt: Irgendwo am Schwäbischen Meer im Frühling, dort wo der Rhein frisch gewaschen den Bodensee wieder verlässt. Es ist ein weiter Weg über den See bis hin zum Kanton St. Gallen, hinein ins liebeliche Toggenburger Land und das Alpsteingebirge mit seiner exzellenten Aussichtskanzel, dem Säntis.

Indien - Höhepunkte im Norden

Di, 04.03., 19:00 Uhr Walter Wagener
Vereinsheim Sektion HH&NE

Unglaublich ist die Bandbreite dieses Staates: Moderne Industrie- und Atommacht und Mittelalter auf dem Lande. Hier geht es um die reichen Kulturzeugen zwischen Hinduismus und Islam, um nur die größten Religionen zu nennen. Etliche Nationalparks locken den Touristen mit ihrem Tierreichtum.



Hoch über dem Königssee

Fr, 14.03. Wolfgang Scholze
19:30 Uhr Stadtbibliothek Cuxhaven

Hier eine Kurzbeschreibung der Tour:
Aufstieg zum Watzmannhaus; die Watzmannüberschreitung bis zur Wimbachgrieshütte; weiter zum Ingolstädter Haus; zum Abschluss zum Kärlinger Haus; am letzten Tag Abstieg zum Königssee

Andalusien

Mi, 19.03., 19 Uhr Guus Reinartz
Hörs. B, Philosophenturm, Von-Melle-Park 6
Andalusien ist wie ein „Mond von Honig“ und bildet mit seiner abwechslungsreichen und prachtvollen Naturschönheit das selbstverständliche Beiwerk für das Zusammenleben von moslemischer und christlicher Kultur: Zwei große Religionen, die ursprünglich kaum etwas gemeinsam hatten.



Mit dem Wohnmobil durch den Yukon und Süd-Alaska

Di, 01.04. Peter Köpcke
Vereinsheim Sektion HH&NE
Große Weiten, hohe Berge, gewaltige Gletscher, fantastische Seen und beeindruckende Naturerlebnisse sind Thema des Dia-Vortrags über eine Reise mit dem Wohnmobil durch den Yukon Kanadas und Südost-Alaska.

Bücherei

Leiter:

Dr. Gerda Kirchmair

Peter Schlüter 22455 Hamburg

Paul-Sorge-Str. 181 T (040) 551 46 19

Buchbesprechungen:

Bruno Rauch, Heinz Dieter Finck

Im Herzen des Jura – Wanderungen zwischen Ajoie, Freibergen und Bielersee

240 S., zahlreiche s/w, überw. farbige Abb.,
15 Kartenausschnitte, Broschur, 1. Auflage 2007
24,00 €, Rotpunktverlag Zürich (Xe 187)

Der schweizerische Teil des Jura (etwa 10%) reicht vom Genfer See bis zum Kanton Schaffhausen. Hin- und wieder auf Geschichte, Kultur und Gastronomie fehlen ebenso wenig wie die eigentlichen, mit Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten angereicherten 15 Routenbeschreibungen. Die Touren führen entlang des erst kürzlich erstellten Wanderwegenetzes der Region. Voller Erwartung darf man von dem, von den Autoren beschriebenen herben Charme der wenig bekannten Gegend in dem „schweizweit“ einmaligen Landschaften mit überraschend viel intakter Natur sein.

Ursula Bauer / Jürg Frischknecht

Veltliner Fußreisen – zwischen Bündener Pässen und Bergamasker Alpen

392 S., zahlreiche s/w-Fotos, 37 Kartenskizzen,
Broschur, 4. Auflage 2007
28,00 €, Rotpunktverlag Zürich (Xd 248)

Vielen Kennern bekannt ist der Veltliner Wein. Nur wenigen das Veltlin, dieses faszinierende Grenzgebiet der Schweiz und Italien. Die Verfasser zog es nach ihrem Bekenntnis nicht übermäßig in alpine Höhen. Mehr interessierte sie die Mezzocosta, die ehemals intensiv bewirtschafteten Maiensässe und Alpen. Besonders beeindruckend fanden sie das vorgefundene feine Netz alter Verbindungswege, die langsam ver-

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag
von 15 - 18 Uhr, Vereinshaus

schwinden. Herausgekommen ist gleichzeitig ein Wanderführer mit 37 Etappen, gastronomischem Ratgeber, äußerst lebendigem Geschichts- und Geschichtenbuch und Kuriositätenalmanach – kurz ein Kompendium, das viele ansprechen wird.

Nachfolgend aus dem Bergverlag Rother, München die Reihe „**Rother Wanderbuch**“, sowie „**Rother Wanderbergführer**“ vier Publikationen mit den Merkmalen: Übersichtskarte, Wanderkarten 1:50.000 bzw. 1:75.000, ausführliche Tourenbeschreibung, zahlreiche Farbfotos, Höhenprofile, Informationen und Adressen.

Sepp Brandl

Dachstein – Tauern mit Tennengebirge

176 S., kartoniert, 1. Auflage 2007,
14,90 € (Xb 316)

Genießer sowie ambitionierte Bergwanderer lernen im vorliegenden Wanderbuch die kontrastreichen Gebirgslandschaften zwischen Salzach und Grimming bei unterschiedlichen Anforderungen kennen. Bei der Auswahl von 51 Tourenvorschlägen in den österreichischen Bundesländern Salzburg und Steiermark lernt man einen repräsentativen Teil der Nördlichen Kalkalpen kennen.

Fritz Hauleitner

Brenta mit Adamello, Presanella und Paganella

160 S., kartoniert, 1. Auflage 2007,
12,90 € (Xd 247)





Die Brenta, eher bekannt bei vielen Alpinisten wegen seiner zahlreichen Klettersteige weist natürlich auch für den gemäßigten Steifzügler entdeckungswürdige Bergtouren aus. Das durch viele Schutzhütten erschlossene Gebiet ermöglicht lohnende Unternehmungen bei Gipfelbesteigungen, Überschreitungen und Rundwanderungen. Auch einige Klettersteige sind bei den 51 Angeboten von Hauleitner mit dabei.

Thomas Rettstatt

Normandie. Vom Mont Saint Michel bis zur Côte d'Albatre

160 S., kartoniert, 1. Auflage 2007
12,90 € (Xf 77)

Strände, die felsige Küste und natürlich das Meer prägen diesen Teil der Normandie. Dort verlaufen auch die landschaftlich reizvollen Wanderwege. Hervorgehoben werden auch die Wanderziele im Landesinneren mit vielen Sumpfgebieten, Weiden, Obstplantagen und Feldern. Die überwiegende Zahl von 50 Angeboten sind im Küstenbereich ausgewählt worden und lassen die Erwartungen steigen.

Barbara u. Jörg-Thomas Titz

Luxemburg – Saarland

176 S., kartoniert, 1. Auflage 2007
12,90 € (Yb 217)

Das Autorenpaar stellt Wandertouren zu ausgewählt

schönen Zielen in Luxemburg, im Saarland, im grenzüberschreitenden deutsch-luxemburgischen Naturschutzpark und im französisch-lothringischem Grenzgebiet vor. U.a. folgen die schönsten Strecken auf schmalen Pfaden den Flusstälern, führen über Felsenwege und verlaufen durch die ausgedehnten Wälder der Ardennen. Zusammengestellt sind 50 leichte bis mittelschwere Rundtouren, sodass stets genügend Zeit bleibt, ausführlichen und wertvollen Hinweisen zu Sehenswürdigkeiten und der Gastronomie nachzugehen.

Weitere Neuzugänge:

Karten: (Kompass)

Oberammergau und Ammertal mit Lexikon
1:35.000 (Zd 304)

Karwendelgebirge mit Kurzführer
1:50.000 (Zd 305)

AV-Karte Langkofel- u. Sellagruppe
1:25.000 (Za 221)

Chambeyron (F)
1:25.000 (Zd 303)

Meije, Pelvoux (F)
1:25.000 (Zd 304)

Alpi Marittime e Liguri (I)

Bücherei / Pinnwand

1:50.000 (Zd 305)

Valli di Lanzo e Moncenisio (I)

1:50.000 (Zd 306)

Valli di Susa (I)

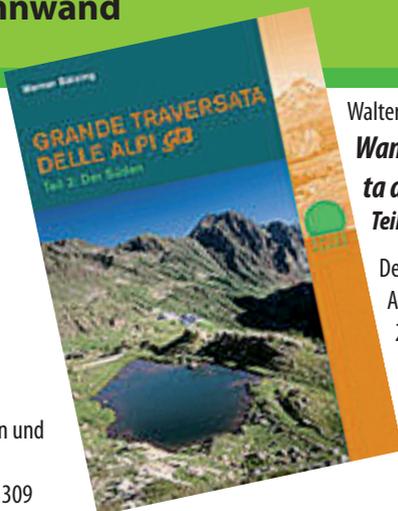
1:50.000 (Zd 307)

Monvisio (I)

1:50.000 (Zd 308)

16 Karten aus den Karpaten und der Tatra

1:25.000 und 1:50.000 (Zd 309 – 324)



Walter Bätzing

Wanderführer Grande Traversata delle alpi (GTA) Teil 2: Der Süden

Der große Weitwanderweg durch die Alpen des Piemont
296 S., zahlr. farbige Abb. und Kartenskizzen, Klappenbroschur,
5. Auflage 2006, Rotpunktverlag,
Zürich (Xd 249).

Peter Schlüter

P I N N W A N D



**Sie suchen einen Tourenpartner, möchten etwas verkaufen oder kaufen?
Hier ist die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen.**

Ab sofort gilt für DAV-Mitglieder: kostenlose Anzeigenschaltung (bitte nicht mehr als 4 Zeilen pro Anzeige / nur private Anzeigen) **Anzeigenannahme über die Geschäftsstelle.**

PYRENÄEN

Bin 53 und Langsamgeherin. Suche ebensolche für letzte Etappe GR 10 (FR) zum Mittelmeer
14 Tage Mitte Juni 08 und/oder für erste Etappe GR 11 (SP) Anf. September.
Gertrud, T 0178-6916130

ZU VERSCHENKEN

Kastinger Bergschuhe, Gr. 9,5, Leder, Vibramsohle, steigeisenfest, made in Austria, fast neu,
zu verschenken.
U. Sinn, T (040) 87 61 36

Hütten-Info



Ramolhaus im Ötztal

Anschrift: über Obergurgl erreichbar
Hüttenwart: Uwe Rieckhoff
Heideweg 23
21220 Seevetal
T (04105) 834 03
F (04105) 58 59 22

Pächter: Lukas Scheiber
Hotel Edelweiß und Gurgl
A-6456 Obergurgl
T +43 (5256) 62 23 und 62 24.

Lage/Umgebung: Auf 3006 m gelegen. Ausgangspunkt für Hochtouren und Wanderungen, z.B. Ramolkogel, Firmisanschneide, Schalfkogel. Der Pächter bietet alljährlich geführte Touren an.

Ausstattung: Bewirtschaftete Hütte, Winterraum vorhanden, Rucksacktransport mit MSB nach vorheriger Anmeldung beim Pächter möglich.

Schlafplätze: 18 Betten und 34 Lager

Anmeldung: über den Pächter (s.o.)

Geöffnet: Anfang Juli bis Mitte Sept.



Niederelbehütte im Verwall

Anschrift: über Landeck und Kappl erreichbar
Aufstieg von Kappl in 2 - 3 Std. zu Fuß unschwierig erreichbar
Hüttenwart: Peter Köpcke
Bilser Str. 25
22297 Hamburg
T (040) 51 24 77

Pächter: Familie Rudigier (in 3. Generation)

Hütten-Telefon: 0043-676-841 38 52 00

Tal-Telefon: 0043-5445-63 55

E-Mail: rudigierhubert@aon.at

Lage/Umgebung: Auf 2300 Meter gelegen.

Ausgangspunkt für Hüttentouren im Verwall. z.B. Darmstädter Hütte, Edmund-Graf-Hütte.

Ausstattung: Bewirtschaftete Hütte, Winterraum vorhanden.

Schlafplätze: 17 Zimmerlager, 61 Matratzen- und 25 Notlager.

Anmeldung: über den Pächter (s.o.).

Geöffnet: Ende Juni bis Ende Sept.

Hütten-Info



Sepp-Ruf-Hütte Silbernaal

Anschrift: Hüttenstr. 26,
38678 Clausthal-Zellerfeld,

Telefon: 0 53 23 / 8 42 51

Hüttenwartin: Hanna Barthels

Buchung: Geschäftsstelle

Betreuer: Hans Scheffel, Sägemüllerstr. 55,
38678 Clausthal-Zellerfeld,

Telefon: 0 53 23 / 47 22

Lage/Umgebung: Am westlichen Rand des Harzes gelegen, bieten sich von der Hütte aus unzählige Ausflugsmöglichkeiten, z.B. Iberger Tropfsteinhöhle, Klettergarten Okertal, der Brocken. Im Winter sind Loipen präpariert.

Ausstattung: Auf jeder Etage befinden sich WC's und Waschräume (Warmwasser). Die Küche der Selbstversorgerhütte ist hervorragend ausgestattet: Neben Kochplatten, Kaffeemaschine sind Besteck, Geschirr und Töpfe ausreichend vorhanden.

Schlafplätze: 39 Betten, Heizung im Zimmer.

Anmeldung: nur über die Geschäftsstelle.

Geöffnet: ganzjährig.



Hamburger Skihütte Schloßalm

Anschrift: A-5630 Bad Hofgastein

Telefon: 00 43 / 64 32 / 62 82 (Fax ... / 628 24)

Hüttenbewirtschaftung: Gitte u. Slim Guelmami
A-5630 Bad Hofgastein

Tel. privat 00 43 / 64 32 / 84 724 (auch Fax)

Hüttenwart: Ulrich Roeder
Nußkamp 13, 22339 Hamburg

Telefon: 040 / 59 75 22

Geöffnet: Ende November bis Anfang April

Anmeldung: direkt bei Guelmami (s.o.)
www.hamburger-schihuette-gasteinertal.com
info@hamburger-schihuette-gasteinertal.com

Lage und Skigebiet: Das Gasteiner Tal hat eine Spitzenposition innerhalb der Wintersportplätze Österreichs. Es gibt 170 km Abfahrten, davon 13 km schwer, 104 mittel, 53 km leicht. Fünf Skigebiete sind zusammen geschlossen und durch Liftanlagen und Pisten miteinander vernetzt. Die Hütte liegt in 1970 m Höhe mitten im Skigebiet der Schloßalm, das allein schon über zehn Liftanlagen verfügt und 51 km Piste bietet. Der Bereich um die Hütte ist gleichermaßen für Anfänger wie für gute Läufer geeignet. Anspruchsvolle, gute Skifahrer können sich in Sportgastein von der unpräparierten Nordabfahrt mit 1500 m Höhendifferenz und Steilabbrüchen herausgefordert fühlen. Es gibt selbst in der Hochsaison nur im Talbereich längere Wartezeiten. Um die Hütte eh nicht.

Hüttenaufenthalt: 30 Betten in 2- bzw. 4-Bettzimmern mit Heizung. Gemütlicher, Aufenthaltsraum, separater Gruppenraum. Duschen + Warmwasser. Verpflegung: HP.



Hohensteinhütte im Süntel

Anschrift: Zersen 12
31840 Hessisch-Oldendorf
Hüttenwart: Gerd Büttner
Telefon: 04101/731 18)
Wiesengrund 28,
25495 Kummerfeld

Lage/Umgebung: Die Hütte liegt im waldreichen und landschaftlich schönen Kletter-, Wander- und Freizeitgebiet Hohenstein im Weserbergland.

Ausstattung: Die im Fachwerkstil gebaute Selbstversorgerhütte hat einen gemütlichen Aufenthaltsraum mit Kachelofen (Holz vorhanden). Moderne WCs mit Waschgelegenheit (Warmwasser) sowie ein E-Herd und Spüle sorgen für den nötigen Komfort.

Töpfe und Geschirr bitte mitbringen.

Schlafplätze: Im 1. OG befinden sich 2 Schlafräume mit 14 und 10 Lagern. (Hütten-) Schlafsack bitte nicht vergessen! Decken und Kissen sind vorhanden.

Anmeldung: über die Geschäftsstelle

Geöffnet: ganzjährig

Nachzulesen in „test“, Heft 08/2007

Ehrenamt - Mehr für Helfer

Wer ehrenamtlich arbeitet, kann jetzt mehr Steuern sparen.

Freibetrag: Rückwirkend ab 1. Januar wird der Übungsleiterfreibetrag von 1 848 Euro auf 2 100 Euro pro Jahr erhöht. Diesen Betrag können ehrenamtlich tätige Trainer, Betreuer, Ausbilder, Lehrende oder Dozenten steuer- und abgabenfrei hinzuverdienen.

Tipp: Wer zum Beispiel im Minijob auf 400-Euro-Basis für seinen Verein arbeitet, kann jetzt 2 100 Euro Freibetrag einkalkulieren und so 575 Euro monatlich verdienen, ohne Steuern und Sozialabgaben zu zahlen.

Unentgeltlich: Wer sich stattdessen ohne Bezahlung freiwillig bei sozialen Diensten – zum Beispiel Malteser Hilfsdienst, Arbeiterwohlfahrt, Rotes Kreuz – um alte, kranke oder behinderte Menschen kümmert, erhält eine Steuergutschrift von 300 Euro. Dieser Betrag wird direkt von der Steuerschuld abgezogen. Die Arbeit muss aber mindestens 20 Stunden monatlich oder 240 Stunden jährlich dauern.

Schüler: Wer keine Steuern zahlt, geht leer aus. Schüler, Studenten und Rentner mit Ehrenamt, die keine Steuern zahlen, haben von der verbesserten Förderung nichts.

Spenden: Auch die Steuerfreibeträge für Spenden werden erhöht. Bisher konnte der Steuerzahler für Spenden maximal fünf oder zehn Prozent – je nach Spendenzweck – seiner Jahreseinkünfte als Sonderausgaben absetzen. Künftig sind es einheitlich 20 Prozent.

Fahrten: Die Spendenregelung kann für viele Helfer interessant sein. Wer zum Beispiel auf eigene Kosten die Jugendfußballer des Vereins zum Auswärtsspiel fährt, kann dies auch als Spende deklarieren. Stellt der Verein eine Spendenquittung über 30 Cent pro Kilometer aus, erkennt das Finanzamt dies in der Regel an.



Ausbildungs- und Tourenangebote 2008



WIR HOLEN
DIE BERGE IN
DEN NORDEN

Selbstverständlich bieten wir auch 2008 ein vielseitiges Ausbildungs- und Tourenprogramm an – dieses Mal noch etwas umfangreicher.

- wie immer mit Angeboten für Jedermann und -frau
- für Anfänger und Fortgeschrittene
- im Winter, Frühjahr und Sommer (Skitouren, Bergwandern, Bergsteigen, Klettern, Klettersteige)
- in den Alpen, im Mittelgebirge, am Gardasee, in Spanien, Kroatien und in Hamburg
- in der Natur und im Kletterzentrum (das nicht nur zum Klettern genutzt werden kann)

Erstmalig haben wir auch eine „ganz normale“ Skifahrt in das Programm aufgenommen. Sowohl die geführten Touren als auch die Kurse werden ehrenamtlich von qualifizierten Fachübungsleitern der Sektion durchgeführt. Teilnehmen kann jedes volljährige Mitglied der *Sektion Hamburg und Niederelbe*. Wenn ausreichend Plätze verfügbar sind, ist auch die Teilnahme von Mitgliedern anderer norddeutscher Sektionen möglich.

Anmeldung

Da die Teilnehmerzahl bei allen Angeboten begrenzt ist, ist eine frühzeitige Anmeldung unbedingt erforderlich. Die Anmeldung kann nur schriftlich erfolgen:

- vorzugsweise über das Internet www.alpenverein-hamburg.de
- oder an die Geschäftsstelle der DAV Sektion Hamburg und Niederelbe e.V.
Döhrnstraße 4, 22529 Hamburg, E-Mail: geschaeftsstelle@alpenverein-hamburg.de

Bei Veranstaltungen, bei denen dieses in der Ausschreibung genannt wird, stimmen Sie sich bitte vorher mit dem jeweiligen Leiter oder der Leiterin ab. Mit der Anmeldung erkennen Sie die Teilnahmebedingungen an. Ihre An-

Ausbildungs- und Tourenangebote

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Das mittlerweile doch recht umfangreiche Programm und die gute Resonanz machen es erforderlich, dass nun doch ein paar Formalitäten einzuhalten sind:

ALLGEMEINES: Sowohl die geführten Touren als auch die Kurse werden von qualifizierten Fachübungsleitern der Sektion durchgeführt. Wenn nichts anderes angegeben ist, sind bei den jeweiligen Angeboten nur die Kosten für den eigentlichen Kurs, d.h. die Übungsleiter enthalten. Die Kosten für Anreise, Bergbahnen, Unterkunft, Verpflegung und evtl. Leihhausrüstung müssen die Teilnehmer selbst tragen.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN: Wenn nicht anders beschrieben, kann jedes volljährige Mitglied der Hamburger Sektion teilnehmen, das die jeweiligen Anforderungen erfüllt. Wenn noch ausreichend Plätze verfügbar sind, stehen unsere Veranstaltungen auch Mitgliedern anderer norddeutscher Sektionen zur Verfügung. Bei allen Kursen sind Voraussetzungen für das eigene Können genannt. Bitte vor der Anmeldung prüfen, ob diese Voraussetzungen erfüllt werden.

ANMELDUNG: Die Anmeldung kann nur schriftlich erfolgen. Ihre Anmeldung ist erst wirksam, wenn Sie von unserer Geschäftsstelle eine schriftliche Bestätigung bekommen haben.

BEZAHLUNG DER KURSgebÜHREN: Nach Anmeldung erhalten Sie von unserer Geschäftsstelle eine Anmeldebestätigung und Rechnung mit Angabe eines Kontos zur Überweisung des Teilnehmerbeitrages. Bitte überweisen Sie nur auf Konten der Sektion!

STORNIERUNG: Leider passiert es immer wieder, dass sich Mitglieder zu Veranstaltungen anmelden und dann sehr kurzfristig absagen oder einfach nicht erscheinen. Dieses führt zu unnötigen Kosten für die Sektion (d.h. für alle Mitglieder) und dazu, dass andere Mitglieder, denen abgesagt werden musste, nicht teilnehmen können.

Daher gelten ab sofort die folgenden Bedingungen bei Stornierungen/Absagen:

■ Kann der DAV eine Veranstaltung nicht durchführen (z.B.

Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl, aus Sicherheitsgründen, bei ungünstigen Verhältnissen, Ausfall des Leiters) ist der DAV berechtigt, die Veranstaltung abzusagen. Evtl. bereits gezahlte Teilnehmerbeiträge werden dann erstattet.

■ Alle aus einer Stornierung durch Teilnehmer entstehenden Kosten sind von dem Teilnehmer/der Teilnehmerin zu tragen. Bei Stornierungen später als 90 Tage vor Veranstaltungsbeginn sind folgende Kosten vom Teilnehmer zu tragen:-

■ bis 90 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 20,00 € Bearbeitungsgebühr

■ bis 28 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 50 % des Teilnehmerbeitrages

■ danach 80 % des Teilnehmerbeitrages

ACHTUNG: Bei den beiden Skifahrten gelten besondere Stornierungsbedingungen (siehe dort)

SONSTIGES: ■ Um Ihnen die Kontaktaufnahme untereinander zu ermöglichen (insbesondere für die gemeinsame Anreise) erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir die dafür nötigen Informationen (Name, Adresse, Telefon, Email usw.) an die anderen Teilnehmer der Veranstaltung weitergeben.

HAFTUNG: Die Haftung des Vereins sowie seiner Übungsleiter ist entsprechend §16 der Satzung der Sektion Hamburg des DAV begrenzt: Eine Haftung für Schäden, die einem Mitglied bei der Benutzung der Vereinseinrichtungen oder bei der Teilnahme an Vereinsveranstaltungen entstehen, ist über den Umfang der vom DAV abgeschlossenen Versicherungen hinaus auf die Fälle beschränkt, in denen einem Organmitglied oder einer sonstigen für die Sektion tätigen Person, für die die Sektion nach den Vorschriften des bürgerlichen Rechts einzustehen hat, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden kann.

Ausrüstung: Die Mitnahme der für die Veranstaltung erforderlichen Ausrüstung durch die Teilnehmer ist zwingend erforderlich, und diese muss die allgemeinen Sicherheitsanforderungen erfüllen.

BASISWISSEN (Abendveranstaltungen in HH)

Hier haben Sie die Möglichkeit, die Dinge zu erfahren, die jeder, der in den Bergen unterwegs ist, wissen sollte. Diese Abendveranstaltungen sind für Sektionsmitglieder kostenlos.

Ausrüstung für Bergwanderungen/Trekking

Welche Ausrüstung wird wirklich gebraucht?

Warum ist mein Rucksack immer so schwer?

Welche Dinge lohnt es, sich anzuschaffen?

Termin: 11.04., 20:00 – 22:00 Uhr

Ort: Vereinshaus

Leitung: Volker Marx, DAV Wanderleiter

Teilnehmerzahl: 12

Kosten: kostenlos

Anmeldung: bis 10.03. online / Geschäftsstelle



SKIFAHRTEN

Dieses Jahr bieten wir auch Skifahrten an (siehe auch unsere Website). Um den Mitgliedern ein kostengünstiges Angebot machen zu können, arbeiten wir hier für Unterkunft, Anreise und Skipaß mit einem Veranstalter zusammen. Der Skiuunterricht vor Ort wird durch die Sektion durchgeführt.

Anfänger-Skikurs im Zillertal / Österreich

Skigebiet Hochzillertal-Hochfügen (siehe Bild)

Freuen Sie sich auf 145 Pistenkilometer allein im Skigebiet Hochzillertal/Hochfügen, lange Talabfahrten und bestens präparierte Pisten aller Schwierigkeitsgrade. Auch wenn die Region zu den meist besuchten Wintersportgebieten Österreichs gehört, hat sie sich ihren Charakter bis heute bewahrt. Hier haben Wintersportler die Qual der Wahl: breite Carvinghänge, anspruchsvolle Buckelpisten, genussvolle Familienabfahrten, perfekte Fun-Parks und Pipes – hier bleibt kein Wunsch unerfüllt. Ca. 14 km vom Eingang des Zillertales entfernt, unmittelbar am Skigebiet, liegt der 999-Seelenort Kaltenbach. Im Umkreis von nur wenigen Kilometern liegen die Orte Uderns, Fügen,

Ried, Stumm, Aschau und Zell am Ziller

Mitten im Skigebiet

Das gemütliche Jugendhaus Marendalm (52 Betten) liegt direkt im Skigebiet. Jedes Zimmer (überwiegend 8-Bett) verfügt über Du/WC. Hier finden Sie einen Aufenthaltsraum mit Tischtennisplatte und einen Partyraum. Das Mittag- und Abendessen wird im Jugendheim Hochzillertal eingenommen, das nur wenige Gehminuten entfernt ist. Das Jugendhaus ist nur über die Seilbahn zwischen 8:15 Uhr und 16:00 Uhr erreichbar!

Kurs-Nr.: WI-24.100

Ort: Marendalm / Kaltenbach, Zillertal

Termin: 07.03. – 15.03.08

Leitung: Stefan Barsties, FÜL Skilauf

Teilnehmerzahl: 6

Voraussetzung: ab 18.J., mit Elterneinwillig. ab 16

Ausrüstung: Ski- / Winterbekleidung, Mütze, Handschuhe, Ski-/Sonnenbrille, Eigene Skiausrüstung & Helm sind nicht erforderlich – beides kann vor Ort gegen Gebühr geliehen werden

Leistung: Hin- und Rückfahrt im Fernreisebus (Hinfahrt Freitagabends, Rückfahrt Samstagmorgens),



zus. Frühstück und Mittagessen am Anreisetag, 7x Ü/VP (in einem Mehrbett.), 6-Tage Zillertaler-Super-Skipass mit Gletscher (09.03.-14.03.), 6 Tage Anfänger-Skikurs durch FÜL Skilauf

Kosten: 529,00 Euro

Zusatzkosten: Vor Ort: Leihgebühr Skiausrüstung & Helm, (Preise auf Anfrage), Verpflegung tagsüber

Anreise: Fernreisebus

Hinweis: Die Kurtaxe (1,50 €/Tag) muss vor Ort bezahlt werden.

Wegen unser kleinen Gruppe müssen wir bei einer anderen Gruppe in den Bus zusteigen (meistens im Umkreis von 20 km, max. 50 km)

Anmeldung: SCHNELLSTMÖGLICH!
bis 20.01. online / Geschäftsstelle)

Weitere Auskünfte:

stefan.barsties@unternehmen-abenteuer.de

SKITOUREN

Skitourenwoche

Auch dieses Jahr geht's wieder in die Schweiz

Kurs-Nr.: WI-24.101

Ort: Zentralschweiz

Termin: 03.03. – 08.03.08

Leitung: Michael Heinz, FÜL Skihochtouren

Teilnehmerzahl: Max. 4

Voraussetzung: Solide Skitourenerfahrung, gute Kondition für ganztägige Touren

Ausrüstung: für Skitouren- u. evtl. Gletscher

Leistung: Führung durch FÜL

Kosten: 135,00 Euro (Ausbildg. u. Führung)

Weitere Kosten: für z.B. Anreise, Unterkunft und Verpflegung tragen die Teilnehmer

Anreise: Die Anreise wird von den Teil

nehmern selbst organisiert u. soll mit Zug oder in Fahrgemeinschaften erfolgen. Genaues wird am Vorbereitungsabend in HH besprochen.

Hinweis: Anmeldung nur nach vorheriger Rücksprache mit dem Übungsleiter

Anmeldung: bis 06.02. online / Geschäftsstelle

Weitere Auskünfte:

michaelheinz(at)web.de, 0177 882 66 76

Hoch über dem Engadin - Skitouren rund um Julierpass und Albula

Kreuz und quer durch die Berge oberhalb des Engadins soll es in diesem Jahr gehen. Einschwingen heißt es zu Beginn: Wir wärmen uns zwei Tage mit Skitouren am Julierpass auf – ganz gemütlich vom Tal aus. Während der restlichen Tourentage durchstreifen wir dann die Albula-Berge. Wenn die Verhältnisse es erlauben bis hin zum Flüelapass. Mit dem Rucksack ziehen wir von Hütte zu Hütte, immer wieder geht es dabei über Gletscher. Tschima da Flix, Piz d'Agnel oder Piz Belvair könnten unsere Gipfel heißen: Berge, die nicht mit berühmten Namen locken, sondern mit Ruhe und relativer Einsamkeit.

Neben winterlichem Sicherheitsmanagement und Verschüttetensuche wird es in dieser Woche auch um Routenwahl oder Taktik des Skibergsteigens gehen.

Voraussetzung: Ausdauer für mehrstündige Aufstiege. Weiter solltet Ihr Tiefschnee-Hänge zügig befahren können.

Ort: Engadin/Schweiz

Termin: 10.03. bis 16.03.

Teilnehmerzahl: min. 4; max. 6

Preis: 415 €

Leistungen: 6 x Ü/HP im Mehrbett zimmer oder Lager; Kursorganisation und Tourenleitung.

Ausbildungs- und Tourenangebote

Leitung: Folkert Lenz
Anmeldung: bis 01.02.08 bei Folkert Lenz, Schildstraße 7, 28203 Bremen, Telefon 0421 . 700 546, E-Mail FolkertLenz@aol.com
Achtung: Keine Teilnahmebestätigung vor dem 21.01.08 (Tourenleiter ist im Ausland)!
Hinweis: Es gelten die Veranstaltungsbedingungen der Sektion Bremen (siehe: www.dav-bremen.de).



EISKLETTERN

Grundkurs Eisklettern

Die Alternative zum winterlich überfüllten Kletterzentrum: Eisklettern. Der Kurs bietet sportlich ambitionierten Klettererinnen und Kletterern die Möglichkeit, Faszination, Technik und Gefahren des Kletterns an gefrorenen Wasserfällen kennen zu lernen. Es werden die notwendigen Grundlagen der Eiskletter- und Sicherungstechnik vermittelt, um einfache Routen selbständig begehen zu können.

Kurs-Nr.: WI-24.120
Ort: je nach Verlauf des Winters und allg. Bedingungen, wahrscheinlich Urnerboden (CH)

Termin: 1.2.-4.2.2008 (vier volle Kurstage)
Leitung: Jens Weiß, FÜ Hochtouren
Teilnehmerzahl: 3-5
Voraussetzung: Sicheres Klettern im V. Grad, Sicherungstechnik, Grundkenntnisse Standplatzbau, Grundkondition für Zustiege, Spaß an Kälte
Ausrüstung: Komplette Kletterausrüstung inkl. Helm, Eisausrüstung; die Sektion verfügt über einige Steigeisen und Eisgeräte, die ausgeliehen werden können, ggf. Ski oder Schneeschuhe für Zustiege
Leistung: Ausbildung und Führung durch FÜL
Kosten: 175,00 € (für Ausbildg. u. Führg.) Die weiteren Kosten für z.B. Anreise, Unterkunft, Verpflegung müssen die Teilnehmer selbst tragen.
Anreise: Die Anreise wird von den Teilnehmern selbst organisiert, ggf. gemeinsame Anreise mit dem Zug.
Hinweis: Genauere Infos zu Ausrüstung und Anreise auf dem Vortreffen am 18.01.
Anmeldung: bis 15.01. online / Geschäftsstelle
Weitere Auskünfte: jens.weiss@gmx.net

ALPINE THEMEN IN HAMBURG

Das Kletterzentrum gibt uns nicht nur die Möglichkeit zu klettern, sondern auch alpine Themen z.B. das Klettersteiggehen zu üben.

Einführung in das Gehen am Klettersteig

Das Begehen von Klettersteigen in den Alpen oder z.B. in der Umgebung des Gardasees verbreitet sich immer mehr. Diese „Eisenwege“ (Via Ferrate) sind keine versicherten Wanderwege, sondern haben ihren eigenen Charakter und setzen neben Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und der entsprechenden Kondition auch einige Kenntnisse über Ausrüstung, Klettertechnik und Sicherungstechnik voraus.

Für die Schwindelfreiheit, Kondition usw. können wir hier im Kletterzentrum nicht soviel tun, aber die Themen Klettertechnik, und Sicherungstechnik können wir hier in Hamburg recht gut üben.

Ausbildungs- und Tourenangebote

Hierzu treffen wir uns in uns an zwei Tagen im Kletterzentrum Hamburg.

Kurs-Nr.: KL-24.123
Ort: Kletterzentrum HH
Termin: 16.05. 18-21 h u. 17.05. 10-13:30 h
Leitung: Thorsten Grothkopp, FÜL Bergstg.
Teilnehmerzahl: Max. 6
Voraussetzung: keine
Ausrüstung: Klettersteigset, Gurt, feste Schuhe (zum „Klettersteiggehen“ geeignet) Die spezielle Klettersteigausrüstung kann zum Teil geliehen werden
Leistung: Ausbildung durch FÜL
Kosten: 45,00 € (Kurs und Eintritt)
Anmeldung: Bis 30.03. online / Geschäftsstelle
Weitere Auskünfte: ausbildung@alpenverein-hamburg.de

KURSE UND TOUREN IN DEN ALPEN

Panorama-Tagestouren in den Dolomiten (Bergwanderungen)

Fünf Tagestouren mit italienischem Flair zwischen Cortina d'Ampezzo und Belluno: Tofana di Rozes, Pelmo, Civetta, Cinque Torri sind die klangvollen Namen der Berge, die wir auf unseren Wanderungen mit leichterem Tagesgepäck umrunden oder atemberaubend im Blick haben. Ein Tourentag mit Kultur ist eingeplant, wir besichtigen das Museo nelle Nuvole (über den Wolken) von

Reinhold Messner auf dem Monte Rite. Vorgesehen sind ein oder zwei feste Stützpunkte (Kosten ca. 30 Euro/Ü+F pro Nacht), die Startpunkte werden bei Bedarf mit privaten Pkws angefahren.

Kurs-Nr.: SO-24.117
Ort: Dolomiten, Val Zoldana
Termin: Voraussichtlich 04. – 08.08.
Leitung: Lars Theiß, DAV-Wanderleiter

Teilnehmerzahl: Minimal 3, maximal 6
Voraussetzung: Schwindelfreiheit, Trittsicherheit, Bergerfahrung, bis 1000 Höhenmeter im Auf- und Abstieg, 6 Stunden Gehzeit
Ausrüstung: Komplett für alpine Bergwanderungen (Tagestouren)
Leistung: Führung durch DAV-Wanderleiter
Kosten: 135,00 € (für Ausbildg. u. Fhrg.) Die weiteren Kosten für z.B. Anreise, Unterkunft, Verpflegung müssen die Teilnehmer selbst tragen.
Anreise: Die Anreise wird von den Teilnehmern selbst organisiert und soll mit Zug oder Auto erfolgen. Genaueres wird bei einem Vorbereitungsabend im Juni besprochen.
Hinweis: Vorbesprechung im Juni geplant oder schriftliche Informationen
Anmeldung: bis 30.05. online / Geschäftsstelle
Weitere Auskünfte: Lars Theiß, T (040) 85 50 82 22

Bergwandern in der Verwallgruppe - Niederelbehütte

Ausgangspunkt der Bergwandertour ist unsere Sektionshütte (2310 m) in der Verwallgruppe. Von dort aus wollen wir Tagestouren rund um die Niederelbehütte unternehmen. Nach Akklimatisierung ist die Besteigung eines Dreitausenders der Höhepunkt der Tour. In Reichweite einer Tagestour bietet der Hohe Riffler (3168 m) ein lohnendes Ziel (Übernachtung in der Edmund-Graf-Hütte, 2408 m).

Unsere Niederelbehütte ist nicht nur ein schöner Ausgangspunkt für die Besteigung der umliegenden Gipfel sondern auch eine gastfreundliche Stätte zum Erholen und Verweilen.

Kurs-Nr.: SO-24.118
Ort: Niederelbehütte, (Paznauntal)
Termin: 19.08. –26.08.
Leitung: Volker Marx, DAV-Wanderleiter
Teilnehmerzahl: 4-8
Voraussetzung: Kondition für Touren mit 4-5 Stunden Aufstieg; Trittsicherheit im hochalpinen Gelände



Ausbildungs- und Tourenangebote

(Querung von Firnfeldern nicht ausgeschlossen)

Ausrüstung: Komplette Ausrüstung für hochalpine Wandertouren mit Hüttenübernachtungen (Steigeisen oder gute Grödel sind mitzunehmen)

Leistung: Führung durch DAV-Wanderleiter

Kosten: 135,00 € (für Ausbildg. u. Führg.)

Die weiteren Kosten für z.B. Anreise, Unterkunft, Verpflegung müssen die Teilnehmer selbst tragen.

Anreise: Die Anreise wird von den Teilnehmern selbst organisiert und soll mit Zug oder in Fahrgemeinschaften erfolgen.

Treffen am 19. 07., 13:00 Uhr an der Talstation der Seilbahn in Kappl (Paznauntal)

Hinweis: Vorbereitungsabend am 11.04. ab 19:00 Uhr in der DAV-Geschäftsstelle, HH-Lokstedt

Anmeldung: bis 11.04. online / Geschäftsstelle

Weitere Auskünfte: vmarx@lycos.de



Grundkurs Fels und Eis

Kombinierte Anstiege, steile Felsgrate, hohe Gipfel: Dieser Kurs vermittelt das notwendige Wissen, um leichte 3000er selbständig zu besteigen: Gehen in weglosem Gelände, leichte Klettereien, Begehen von Gletschern und kurzen Eisflanken, Sicherungstechnik, Tourenplanung, alpine Gefahren, Selbst- und Kameradenrettung sowie Wetter- und Materialkunde sind Themen des Kurses.

Unser „Basislager“ wird das Ramolhaus (3006 m) in den Öztaler Alpen sein. Von dort werden wir Touren auf die umliegenden 3000er unternehmen, z.B. die

Ramolkögel, den Spiegelkogel, den Schlafkogel und die Hohe Wilde.

Kurs-Nr.: 50-24.119

Ort: Ramolhaus, Ötztal

Termin: 26.07.-02.08.

Leitung: Wilfried Haaks u. Jens Weiß (FÜL Hochtouren)

Teilnehmerzahl: 6-10

Voraussetzung: Gute Kondition für Tagestouren von 6-8 Stunden oder ausnahmsweise auch mehr

Ausrüstung: Hochtourenausrüstung mit Gurt, Pickel, Steigeisen, genaue Ausrüstungsliste wird auf dem Vorbereitungstreffen besprochen (Teilweise kann die Ausrüstung bei der Sektion entliehen werden)

Leistung: Ausbildung und Führung durch FÜL

Kosten: 150,00 € (für Ausbildg. u. Führg.)

Die weiteren Kosten für z.B. Anreise, Unterkunft, Verpflegung müssen die Teilnehmer selbst tragen.

Anreise: wird von den Teilnehmern selbst organisiert, ggf. gemeinsame Anreise mit dem Zug

Hinweis: Vorbereitungstreffen Anfang Mai

Anmeldung: bis 30.04.08 online / Geschäftsstelle

Weitere Auskünfte: jens.weiss@gmx.net

Hamburg goes alpine - Sportklettern im Gebirge

Wir erklimmen zusammen die Gipfel der Tannheimer Berge. In 2er und 3er Seilschaften erlernt Ihr an perfekt abgesicherten Routen das Basiswissen für das Sportklettern in alpinen Mehrseillängen-Routen. Dazu gehören Standplatzbau, Umbauen, Nachholen, das Abseilen und auch der Rückzug, wenn es doch mal brenzlich wird. Damit das aber nicht zu oft geschieht, werden wir uns auch mit Tourenplanung, Taktik und den Besonderheiten des alpinen Geländes beschäftigen.

Kurs-Nr.: 50-24.105

Ort: Tannheimer Berge (Tannh. Hütte)

Termin: 27.07. - 01.08.

Leitung: Nina Tröger & Roman Büttner, FÜL

Ausbildungs- und Tourenangebote

Klettersport

Teilnehmerzahl: 4-6

Voraussetzung: Vorstieg 6. Grad im Kletterzentrum, Fels erfahrung, Kondition für Tagestouren

Ausrüstung: Komplette Felskletterausrüstung – Details werden bei der Vorberechung geklärt

Leistung: Ausbildung durch FÜL

Kosten: 180,00 € (für Ausbildg. u. Führg.)

Die weiteren Kosten für z.B. Anreise, Unterkunft, Verpflegung müssen die Teilnehmer selbst tragen.

Anreise: Die Anreise wird von den Teilnehmern selbst organisiert und soll mit Zug oder in Fahrgemeinschaften erfolgen. Genauer wird an einem Vorberechungsabend in Hamburg besprochen.

Hinweis: Anmeldung erst nach persönlichem Gespräch mit Kursleitung

Anmeldung: bis 30.04. online / Geschäftsstelle

Weitere Auskünfte:

Nina Tröger wolkesiebenminus@gmx.net,
Roman Büttner roman@dreher-buegel.com

Termin: Anfang September

(genauer Termin siehe nächstes Heft oder Web)

Leitung: Klaus Kaps, FÜL Hochtouren

Teilnehmerzahl: Max. 3

Voraussetzung: Vorstieg 6 im Mittelgebirge (z.B. Ith). Gute Kondition für längere Zustiege und Touren bis 10 Std. Basiswissen Grundkurs Fels. Erfahrungen im selber Absichern von Kletterrouten.

Ausrüstung: Komplette eigene Ausrüstung für alpine Kletterrouten inkl. Halbseile

Leistung: Ausbildung und Führung durch FÜL

Kosten: 175,00 € (für Ausbildg. u. Führg.)

Die weiteren Kosten für z.B. Anreise, Unterkunft, Verpflegung müssen die Teilnehmer selbst tragen.

Anreise: Die Anreise wird von den Teilnehmern selbst organisiert, ggf. gemeinsame Anreise mit dem Zug.

Anmeldung: bis 30.05. online / Geschäftsstelle

Weitere Auskünfte: KlausKaps@gmx.de



Kletterwoche in den Berchtesgadener Alpen

Führungstour in alpinen Kletterrouten (bis VI), die in der Regel gut mit Bohrhaken ausgestattet sind, ergänzend aber auch mit Keilen und Friends abgesichert werden müssen. Während der Klettertage können theoretische und praktische Kenntnisse der Teilnehmer verbessert werden.

Kurs-Nr.: 50-24.121

Ort: Raum Berchtesgaden

Pension o. App., evtl. auch Hütte/Zelt denkbar.

Kletterwoche im Berner Oberland

Klettern von alpinen Mehrseillängenrouten für Anfänger. Im Rahmen des Kurswoche sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in das Klettern alpine Mehrseillängenrouten eingeführt werden. Geklettert wird vorwiegend in durch Bohrhaken gut abgesicherten alpinen Mehrseillängenrouten aber auch an solchen, die streckenweise erst durch mobile Sicherungsmittel (Klemmkeile, Friends) abgesichert werden müssen. Ausbildungsinhalte sind: Orientierung, Verwendung von Topos, Seilkommandos, Knoten, Vorstiegstaktik in Mehrseillängen, Mobile Zwischensicherungen, Standplatzbau, Sicherungstheorie, Materialkunde.

Kurs-Nr.: 50-24.122

Ort: Gadmental im Berner Oberland, Campingplatz in Gadmen

Termin: 21.07.-27.07.

Leitung: Thomas Krentz, FÜL Alpinklettern

Teilnehmerzahl: 3-5

Voraussetzung: Kletterfähigkeit im Vorstieg bis 5. Grad (Vorstiegsschein), Abseilen, erste Vorstiegser-

fahrungen im Fels, möglichst Teilnahme an dem Kurs: Einführg in das Klettern von Mehrseillängen im Harz (23.05.-25.05.) oder entsprechende Vorkenntnisse.

Ausrüstung: Hüftgurt, Einfachseil (60 m) pro 2 Teilnehmer, 1 Bandschlinge 60cm, 1 Bandschlinge 120 cm, 8 Expresschlingen, 3 Verschlusskarabiner (davon 2 HMS), Sicherungsgerät nach Wahl, Kletterschuhe, Abseilachter, Prusikschlingen, Schnapp-Karabiner, Helm, 1. Hilfeset pro 2 Teilnehmer, Sortiment Klemmkeile, Friends (nach Absprache)

Leistung: Ausbildung und Führung durch FÜL

Kosten: 185,00 € (für Ausbildg. u. Führg.)

Die weiteren Kosten für z.B. Anreise, Unterkunft, Verpflegung müssen die Teilnehmer selbst tragen.

Anreise: Die Anreise wird von den Teilnehmern selbst organisiert u. soll mit Zug oder Auto erfolgen. Genaueres wird am Vorbereitungsabend besprochen (Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben)

Anmeldung: bis 01.02. in der Geschäftsstelle-

Weitere Auskünfte: tom@tkrentz.de

Klassische Eistouren rund um das Taschachhaus Gletscherwoche mit Steileistraining im Pitztal

Rund um das Taschachhaus locken zahlreiche kleinere Flanken, die einen sanften Einstieg in das Eisklettern bieten. Der Eisbruch des Taschachferners zählt zu den besten Trainingsmöglichkeiten der Alpen überhaupt. Ziel des Kurses: Die selbstständige Bewältigung von Eistouren bis etwa 50 Grad Steilheit. Ein Angebot nur an Alpinisten mit Vorerfahrung.

Wir klettern uns „warm“ an den Eisklippen des Taschach-Bruches. Dort lernen wir das Setzen von Schrauben, einen richtigen Standplatz zu bauen, Sichern im steilen Eis sowie den ökonomischen Einsatz von Eisgeräten und Steigeisen. Danach sollte nichts mehr im Wege stehen, um die umliegenden Firnflanken anzugehen: Es warten die Nordwände von Petersenspitze, Hinterem Brochkogel oder Sexeger tenspitze, die Abbrüche der Hochvernagt wand oder gar der Wildspitze.

Voraussetzung: Bei der Woche handelt es sich nicht



um eine Führungstour. Gefragt ist der selbstständige alpine Bergsteiger, der seine Kompetenzen ausbauen will. Die grundlegende Beherrschung der alpinen Sicherungstechnik ist Voraussetzung für diesen Aufbaukurs. Außerdem sind eigene Gletschererfahrung und eine gute Kondition für die Teilnahme unabdingbar.

Termin: 20.07. bis 26.07.

Teilnehmerzahl: min. 5; max. 6

Preis: 430 €

Leistungen: 6 Übernachtungen im Lager; Halbpension; Kosten für Tourenleitung und Organisation.

Leitung: Folkert Lenz

Anmeldung: bis zum 09.06. bei: Folkert Lenz, Schildstraße 7, 28203 Bremen, T (0421) 70 05 46, E-Mail FolkertLenz@aol.com

Hinweis: Es gelten die Veranstaltungsbedingungen der Sektion Bremen (siehe: www.dav-bremen.de).

Ausbildungs- und Tourenangebote

KLETTERKURSE UND -WOCHEENDEN IN NORDD. KLETTERGEBIETEN UND IM ELBSANDSTEIN

Kletterkurs Mittelgebirge/Alpin

Dieser Kurs ist an diejenigen gerichtet, die nach ihren Klettererfahrungen im Kletterzentrum den Schritt in den echten Fels machen möchten. Wir möchten euch die nötigen alpinen Kenntnisse, wie Abseilen, Klettern in Seilschaften, Sicherungstechniken in Theorie und Praxis vermitteln. Der Einsatz von mobilen Sicherungsmitteln, sowie den Standplatzbau, Materialkunde, Sicherungstheorie und alpine Gefahren gehören selbstverständlich zu den Ausbildungsinhalten. Nach ersten (Mehrseillängen-)Routen im Harzer Granit, soll dieses dann in Norddeutschlands alpinsten Klettergebiet (Wandhöhen >50 m), dem Hohenstein, in die Praxis umgesetzt werden. (Kein Vorstiegstraining!)

Kurs-Nr.: SO-24.110

Ort: Harz und Hohenstein

Harz: Übernachtung in der Harz-Hütte

Hohenstein: Übernachtung in der Hohensteinhütte

Termin: 26./27.04. im Harz und

17./18.05. im Hohenstein

Leitung: Dr. Wilfried Haaks, FÜL Hochtouren

Dr. Lars Hancke, FÜL Bergsteigen

Thorsten Grothkopp, FÜL Bergstg.

Christian Strauer, FÜL Klettersport

Gerd Büttner, FÜL Bergsteigen

Teilnehmerzahl: Max 12 (ca. 3 Teilnehmer je FÜL)

Voraussetzung: Sicherer Nachstieg im 5. Grad KLZ

Ausrüstung: Ausrüstungsliste wird nach Anmeldung verschickt, Ausrüstung kann teilweise von der Sektion ausgeliehen werden.

Leistung: Ausbildung durch FÜL

Kosten: 85,00 € (für Ausbildg. u. Führg.)

Die weiteren Kosten für z.B. Anreise, Unterkunft, Verpflegung müssen die Teilnehmer selbst tragen.

Anreise: Eigenverantwortliche Organisation der Anreise, Organisation kann durch ein kurzes Treffen unterstützt werden.

Hinweis: KEIN Vorstiegskurs

Anmeldung: bis 15.03. online / Geschäftsstelle

Weitere Auskünfte:

ausbildung@alpenverein-hamburg.de

Von der Kletterhalle in den

Fels: Sportklettern im Ith

Im Rahmen des Kurses sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an die Grundlagen des Sportkletterns im Mittelgebirge herangeführt werden: Verwendung von Topos, Vorstiegstaktik, Vorstieg Fels, Mobile Zwischensicherungen, Abbauen mit Ablassen und Abbauen mit Abseilen, Klettertechnik

Kurs-Nr.: SO-24.111

Ort: Hess.-Oldendorf/Hohensteinhütte

Termin: 25.04.-27.04.

Leitung: Thomas Krentz, FÜL Alpinklettern

Teilnehmerzahl: 3-5

Voraussetzung: Kletterfähigkeit im Vorstieg bis 5. Grad (Vorstiegsschein)

Ausrüstung: Hüftgurt, Einfachseil (60 m) pro 2 Pers., 1 Bandschlinge, 60 cm, 8 Expresschlingen, 2 HMS, Sicherungsgerät nach Wahl, Kletterschuhe, Abseilachter, Prusik, Schnapp-Karabiner, Helm

Leistung: Ausbildung und Führung durch FÜL

Kosten: 42,00 € (für Ausbildg. u. Führg.)

Die weiteren Kosten für z.B. Anreise, Unterkunft, Verpflegung müssen die Teilnehmer selbst tragen.

Anreise: Die Anreise wird von den Teilnehmern selbst organisiert und soll mit Zug oder Auto erfolgen. Genaueres wird bei einem Vorbereitungsnachmittag besprochen (Sa. 05.04. / 14-17 Uhr)

Hinweis: Mitbringen von mobilem Sicherungsmaterial (Standardsatz Klemmkeile, Friends, Bandschlingen) wünschenswert

Anmeldung: bis 01.02. online / Geschäftsstelle-

Weitere Auskünfte: tom@tkrentz.de

Hüttentour und Gipfelbesteigungen im Zillertal und im Karwendel

Wir wollen wieder auf Sommertour gehen!

Wanderung durch das Zillertal und durch das Karwen-

Ausbildungs- und Tourenangebote

del. Die Bergtour führt durch hochalpines Gelände und ist z.T. mit Drahtseilen und Stahlbügeln versichert.

Termin: Fr, 18.07. bis Fr, 01.08.

Voraussetzung: alpine Erfahrung, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, gute körperliche Verfassung (Kondition!) und geeignete Ausrüstung.

Teilnehmerzahl: max. 12 Personen.

Leitung: Holger Dettmann/Günther Böhm

Anmeldung: bis zum 30.04.

Günther Böhm, T (040) 551 15 83

Holger Dettmann, T 552 48 84



Einführung in das Klettern von Mehrseillängen

Im Rahmen des Kurses sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an die Grundlagen des Kletterns von Mehrseillängen herangeführt werden: Verwendung von Topos, Seilkommandos, Knoten, Vorstiegstaktik in Mehrseillängen, Mobile Zwischensicherungen, Standplatzbau, Sicherheitstheorie, Materialkunde

Kurs-Nr.: SO-24.112

Ort: Naturfreundehaus Bad Harzburg

Termin: 23.05. -25.05.

Leitung: Thomas Krentz, FÜL Alpinklettern

Teilnehmerzahl: 3-5

Voraussetzung: Kletterfähigkeit im Vorstieg bis 5. Grad (Vorstiegsschein), Abseilen, erste Vorstiegserfahrungen im Fels

Ausrüstung: Hüftgurt, Einfachseil (60 m) pro

2 Pers., 1 Bandschlinge 60 cm , 1 Bandschlinge 120 cm, 8 Expresschlingen, 3 Verschlusskarabiner (davon 2 HMS), Sicherungsgerät nach Wahl, Kletterschuhe, Abseilachter, Prusikschlingen, Schnapp-Karabiner, Helm, 1. Hilfeset pro 2 Teilnehmer.

Leistung: Ausbildung und Führung durch FÜL

Kosten: 42,00 € (für Ausbildg. u. Führg.)

Die weiteren Kosten für z.B. Anreise, Unterkunft, Verpflegung müssen die Teilnehmer selbst tragen.

Anreise: Die Anreise wird von den Teilnehmern selbst organisiert und soll mit Zug oder Auto erfolgen. Genaueres wird an einem Vorbereitungsabend besprochen (Mi. 30.04., 18:00 – 21:00Uhr)

Hinweis: Dieser Kurs ist als Vorbereitung für die Kletterwoche im Berner Oberland konzipiert.

Anmeldung: bis 01.02. online / Geschäftsstelle)

Weitere Auskünfte: tom@tkrentz.de

Kanstein; Klettern am Fels - das wahre Leben im Kalk

Nach dem Vorbereitungsabend in der Kletterhalle, an dem wir Abseilen üben und das Absichern mit Klemmkeilen kennenlernen, geht es für 1 Tag hinaus in die „romantische Welt von kleinen Felsen und Waldschluchten“ [R. Goedeke] im Weserbergland. Hier bekommt ihr einen Eindruck, wie das Klettern am Fels sein kann, wenn die Anzahl der Sicherungshaken überschaubar ist und man froh über seinen Helm ist. Zu den Felsen gelangt man in einem etwa 30 min. langen Fußmarsch, und zwar immer schön bergan. **Kurs-Nr.:** SO-24.113

Ort: KLZ Hamburg und Kanstein

Termin: KLZ am Fr, 23.5., 18-21 Uhr

Kanstein: Sa, 31.5. od. So, 01.06

Leitung: Petra Jehnichen / FÜL Klettersport-

Teilnehmerzahl: 3-5

Voraussetzung: Sichere Beherrschung des V. Grads im Vorstieg / Halle

Ausrüstung: Helm (kann in der DAV Sektion geliehen werden) , 1 Seil (50 m) pro Seilschaft, Klemmkeile, Friends (sofern vorhanden), 2-3 Bandschlingen,

Ausbildungs- und Tourenangebote

Expressen

Leistung: Ausbildung und Leitung durch FÜL

Kosten: 60,00 € (für Ausbildg. u. Führg.)

Die weiteren Kosten für z.B. Anreise, Unterkunft, Verpflegung, Eintritt müssen die Teilnehmer selbst tragen.

Anreise: Die Anreise wird von den Teilnehmern selbst organisiert und soll in Fahrgemeinschaften erfolgen. Genaues wird während des ersten Klettertermins besprochen.

Hinweis: Es besteht die Möglichkeit der Übernachtung in der DAV Hütte Kanstein. Bitte bei Bedarf mit der Sektion Hannover absprechen. Infos zur Hütte unter: www.alpenverein-hannover.de. Frühzeitige Anmeldung beim Hüttenwart erforderlich. Infos zum Klettergebiet: www.ig-klettern-niedersachsen.de/thue-kan.htm

Anmeldung: bis 01.04. online / Geschäftsstelle-

Weitere Auskünfte: info@hanserocks.com

Vom Kletterzentrum in den Harz

Dieser Kurs ist an diejenigen gerichtet, die nach Ihren Klettererfahrungen im Kletterzentrum erste Erfahrungen am echten Fels sammeln möchten. Der Kurs soll erste Grundkenntnisse für das selbstständige Klettern im Mittelgebirge vermitteln. An einen Wochenende werden im Kletterzentrum Kenntnisse über Vor- und Nachstieg, Sicherungstechniken und Abseilen vermittelt bzw. aufgefrischt. Außerdem kann hier schon den Umgang mit mobilen Sicherungsgeräten geübt werden. Am zweiten Wochenende wollen wir dann leichtere Touren im Oktertal im Harz klettern.

Kurs-Nr.: KL-24.114

Ort: Kletterzentrum HH und Harz, Übernachtung in der Harz-Hütte der Sektion

Termin: 17./18.05. im KLZ (13 bis 17 Uhr)
23.05., 20 h - 25.05., 16 h im Harz

Leitung: Markus Zatrieb, FÜL Klettersport

Teilnehmerzahl: max. 4

Voraussetzung: Nachst. bis V, leichte Vorst. im KLZ

Ausrüstung: Pro Person: Rucksack, Festes

Schuhwerk für den Zustieg, Kletterschuhe, Klettergurt, Helm!, HMS Karabiner, Abseilachter mit Schraubkarabiner, Kurzprustik (6mm Reepschnur, ca 120 cm lang) mit Karabiner, Selbstsicherungsschlinge (60er Bandschlinge) mit Schraubkarabiner, evt. Sicherungsgerät mit Schraubkarabiner, Klemmkeilentferner, Pro Seilschaft: Seil, 6 bis 8 Expressschlingen, 60er und 120er Bandschlinge, 2-3 Schraubkarabiner, Klemmkeilsatz, Satz Friends, 1-2 große Hexentrix

Leistung: Ausbildung durch FÜL

Kosten: 73,- € (nur Kursgebühr)

Sonstige Kosten müssen die Teilnehmer selbst tragen.

Anreise: Eigene Anreise, Organisation der Anreise im Rahmen des 1. Wochenendes im KLZ HH

Hinweis: Übernachtung in der Sepp-Ruf-Hütte, Selbstversorger Hütte, bitte Essen mitbringen, Küche vorhanden. Mehrbettzimmer: Bettbezüge und Bettlaken od. Schlafsack mitbringen. Keine Duschen!

Anmeldung: bis 24.02. online / Geschäftsstelle

Weitere Auskünfte: markus@hanserocks.de

Vorstiegskurs für Frauen im Ith

Hier haben Frauen unter sich die Möglichkeit, den Vorstieg zu erlernen. An einem Wochenende im Ith wird es um das Legen von Keilen und Friends, um das Klinken, Sichern in versch. Felsituationen, Abseilen, Umlenken und um Materialkunde gehen. Standplatzbau und Nachsichern wird bei Bedarf angeboten.

Kurs-Nr.: KL-24.115

Ort: Ith, DAV-Zeltplatz

Termin: 06.06.-08.06. (Fr-Abd. - So-Nachm.)

Leitung: Tina Dupuy-Backofen, FÜL Klettern und Christine Dreyer, FÜL Klettern

Teilnehmerzahl: 4-8

Voraussetzung: Nachstieg 5. Grad im Mittelgebirge

Ausrüstung: Die komplette Kletterausrüstung und die Zeltausrüstung müssen die Teilnehm. selbst mitbringen: Helm, Hüftgurt, Kletterschuhe, 3 Expressschlingen, 2 Bandschlingen, 1 HMS Karabiner, 1 kl. Schraubkarabiner, Klemmkeilentferner, Abseilgerät,



Zu zweit: 1 Seil, 1 Satz Klemmkeile, Regendichte Jacke und Hose, für den Fall der Fälle, Zelt etc., Kocher etc.

Leistung: Ausbildung durch FÜL

Kosten: 42,- € (nur Kursgebühr)

Die weiteren Kosten für Anreise, Unterkunft, Verpflegung müssen die TeilnehmerInnen selbst tragen.

Anreise: möglichst in Fahrgemeinschaften

Hinweis: Anfahrt (Fahrgemeinschaften),

Verpflegung usw. organisieren die Teilnehm. eigenverantwortlich. Selbstversorgungszeltplatz - keine Einkaufsmöglichkeit! DAV-Ausweis nicht vergessen!

Anmeldung: Bis 15.05. online / Geschäftsstelle

Weitere Auskünfte: Tina.Dupuy-Backofen@gmx.de

Mehrseillängen-Routen im Harz (Okertal)

Hier wird das selbstständige Planen und Klettern von Mehrseillängen-Routen erlernt. Dazu gehört der Standplatzbau, Zwischensicherungen legen, guter Seilverlauf, Abseilen, richtiges Sichern im Vor- und Nachstieg.

Kurs-Nr.: KL-24.116

Ort: Okertal, Harz, Sepp-Ruf-Hütte

Termin: 26.09. – 28.09.

Leitung: Tina Dupuy-Backofen, FÜL Klettern

Teilnehmerzahl: 2-4

Voraussetzung: Sicherer Vorst. im Mittelgeb.

mind. im 4. Grad und sicherer Vorst. im KLZ oberen 5.

Grad. Dies ist KEIN Kurs für Kletterer, die noch nie im Fels draußen geklettert sind.

Ausrüstung: Die kompl. Kletterausrüstung müssen die Teilnehmer selbst mitbringen: Helm, Hüftgurt, Kletterschuhe, 4 Expressschlingen, 1 HMS Karabiner, 2 kl. Schraubkarabiner, 1 lange u. 1 kurze Bandschlinge, Abseilgerät, Klemmkeilentferner. Zu zweit: 1 Seil, 1 Satz Klemmkeile, 1 Satz Friends, 1-2 Hexentrix. Bitte auch warme und regendichte Jacke und Hose mitnehmen – irgendetwas geht immer, auch im Regen. Festes Schuhwerk zum „Anwandern an den Fels.“

Leistung: Ausbildung durch FÜL

Kosten: 42,- € (nur Kursgebühr)

Die weiteren Kosten für Anreise, Unterkunft, Verpflegung müssen die TeilnehmerInnen selbst tragen.

Anreise: Möglichst in Fahrgemeinschaften.

Genaueres wird beim Vorbereitungs-treffen besprochen.

Hinweis: Die Anfahrt (Fahrgemeinschaften),

Verpflegung usw. organisieren die Teilnehm. selbst.

Selbstversorgerhütte - DAV-Ausweis nicht vergessen!

Wir treffen uns am Fr-Abend um 19 Uhr in der Hütte.

Anmeldung: Bis 30.08. online / Geschäftsstelle-

Weitere Auskünfte: Tina.Dupuy-Backofen@gmx.de

Hamburg goes Sachsen

Wir führen Euch durch eine Auswahl der schönsten sächsischen Klettergebiete und ermöglichen Euch einen Einblick in die Vielfalt des Elbsandsteins.

Wandern, Klettern, Klettersteige – je nach Wetterlage genießen wir mit Euch auf unterschiedlichste Arten die wunderbare und bizarre Landschaft.

Kurs-Nr.: SO-24.106

Ort: Elbsandsteingebirge

Termin: 22.-25.04.

Leitung: Stefan Barsties & Roman Büttner,

Ausbildungs- und Tourenangebote

FÜL Klettersport

Teilnehmerzahl: 4-6

Voraussetzung: gute Kondition, 5. Grad UIAA Nachst.

Ausrüstung: Komplette Kletterausrüstung – Details werden bei der Vorberechung geklärt

Leistung: Dies ist kein Kletterkurs im sächsischen Sinne, sondern eine Gebietsführungstour!

Kosten: 90,00 € (für Führung)

Die weiteren Kosten für z.B. Anreise, Unterkunft, Verpflegung müssen die Teilnehmer selbst tragen.

Anreise: Die Anreise wird von den Teilnehmern selbst organisiert und soll mit Zug oder in Fahrgemeinschaften erfolgen. Genaues wird an einem Vorberechungsabend in Hamburg besprochen.

Hinweis: Anmeldg. erst nach pers. Gespräch

Anmeldung: bis 28.02. online / Geschäftsstelle-

Weitere Auskünfte: wolkesiebenminus@gmx.net, stefan@unternehmen-abenteuer.de

KLETTERKURSE IN ITALIEN / SPANIEN / KROATIEN

Kletter- und Ausbildungswoche im Nationalpark Paklenica/Kroatien

Mehr als 100 000 Gäste besuchen jährlich den 96 Quadratkilometer großen Nationalpark Paklenica in Kroatien (nahe Zadar). Bekannt ist er nicht nur aufgrund seiner außerordentlichen und zum Teil einzigartigen Fauna und Flora, sondern bei uns auch als Kulisse für die Karl-May-Filme. Die Felsen bestehen im Wesentlichen aus Kalk und Dolomitgestein und sind reich an Karsterscheinungen wie Höhlen, Grotten, Becken etc. und anderen beeindruckenden geomorphologischen Phänomenen.

Aufgrund seiner Lage nahezu auf Meereshöhe und in unmittelbarer Küstennähe ist Paklenica auch ein äußerst attraktives Ziel für Familien/Gruppen, bei denen nicht alle ein ausschließliches Interesse am Klettern haben. Die mediterrane Umgebung und die Lage am Meer ermöglichen Baden, Tauchen oder Segeln.

Für die Kletterer lässt Paklenica keine Wünsche unerfüllt: von bestens abgesicherten reinen Sportkletterrouten in allen Schwierigkeitsgraden über leichte

Gratbegehungen bis hin zu Mehrseillängentouren ist in Paklenica alles möglich. Die frühe Jahreszeit verspricht (gerade gegenüber der im Sommer extremen Hitze) gemäßigte Temperaturen bei dennoch insgesamt in der Regel stabiler trockener Wetterlage sowie ein Terrain, auf dem zu dieser Jahreszeit der Massenansturm noch nicht erfolgt. Das Klettergebiet ist sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene lohnend. Der Kurs kann daher problemlos an den Interessen der Teilnehmer ausgerichtet werden, wenn sich beispielsweise eine kleine Gruppe oder Familie gemeinsam anmeldet. Ansonsten ist Klettererfahrung im Nachstieg (Halle oder Naturfels) sicher nicht von Nachteil, und wer auch schon in leichten Routen vorgestiegen ist, wird reichlich Gelegenheit haben, sein Können auszubauen... Wir werden in Praxis und – soweit unumgänglich – in der Theorie die grundlegenden verbindlichen Sicherheitsstandards beim Sport- und Felsklettern wiederholen bzw. auf den neuesten Stand bringen und vor allem: viel Klettern!

Kurs-Nr.: 50-24.103

Ort: Paklenica/Kroatien

Termin: 30.03. – 05.04.

Leitung: Jürgen Möller, FÜL Klettern/Bergst.

Teilnehmerzahl: 4-6

Voraussetzung: Nachstieg im IV. Grad und möglichst (leichte) Vorstiege

Ausrüstung: vom Teilnehmer mitzubringen sind: Klettergurt, Helm, Bandschlinge, 3 Schraubkarabiner, Abseilacht, Kurz- u. Langprusik, Kletterschuhe, Klettersteigset, je 2 Teiln.: 1 Satz Klemmkeile, ca. 8 Expressen, Einfach-, Zwillings- od. Halbseile. Außerdem – falls gezellet werden soll - Zeltausrüstung, Schlafsäcke etc.

Leistung: Ltg. u. Ausbildg. durch FÜL

Kosten: 180,00 € (für Ausbildg. u. Führg.)

Die weiteren Kosten für z.B. Anreise, Unterkunft, Verpflegung müssen die Teilnehmer selbst tragen.

Anreise: möglichst Fahrgemeinschaften

Hinweis: Beginn So, 09 h / Ende Fr, 16 h

Übernachtung: in eigener Organisation auf dem Zeltplatz oder Privatpension; falls Übernachtung in Privatpension gewünscht ist, unbedingt frühzeitig,



spätestens aber bis zum Anmeldeschluss mit dem Kursleiter Kontakt aufnehmen

Anmeldung: bis 15.01. online / Geschäftsstelle

Weitere Auskünfte:

juergen.moeller.luetj@lycos.de

Kletter- und Ausbildungswoche am Gardasee

Die Berge am Gardasee zählen zu den landschaftlich schönsten und vielseitigsten bergsteigerischen Regionen der Alpen. Schwindelerregend ausgesetzte Klettersteige und eine schier unendliche Zahl von bestens abgesicherten Kletterrouten bieten für jeden das Terrain seiner Wünsche: egal ob leicht oder schwer, ob Ein- oder Mehrseillängenrouten, ob Reibungskletterei oder akrobatische Griff- Trittkombinationen.

Der Kurs richtet sich an Kletterer mit Klettererfahrung im Nachstieg (Halle oder Naturfels) und eventuell auch schon leichten Vorstiegsrouten (III. bis IV. Grad), die unter Anleitung ihr persönliches Können festigen und verbessern wollen. Wir werden in Praxis und – soweit unumgänglich – in der Theorie die grundlegenden verbindlichen Sicherheitsstandards beim Felsklettern wiederholen bzw. auf den neuesten Stand bringen und vor allem: viel Klettern!

Die Berge am Gardasee zählen zu den landschaftlich schönsten und vielseitigsten bergsteigerischen Regionen der Alpen. Schwindelerregend ausgesetzte

Klettersteige und eine schier unendliche Zahl von bestens abgesicherten Kletterrouten bieten für jeden das Terrain seiner Wünsche: egal ob leicht oder schwer, ob Ein- oder Mehrseillängenrouten, ob Reibungskletterei oder akrobatische Griff- Trittkombinationen.

Der Kurs richtet sich an Kletterer mit Klettererfahrung im Nachstieg (Halle oder Naturfels) und eventuell auch schon leichten Vorstiegsrouten (III. bis IV. Grad), die unter Anleitung ihr persönliches Können festigen und verbessern wollen. Wir werden in Praxis und – soweit unumgänglich – in der Theorie die grundlegenden verbindlichen Sicherheitsstandards beim Felsklettern wiederholen bzw. auf den neuesten Stand bringen und vor allem: viel Klettern!

Kurs-Nr.: 50-24.104

Ort: Arco/Gardasee

Termin: 19.10.- 24.10.

Leitung: Jürgen Möller, FÜL Klettern/Bergst.

Teilnehmerzahl: 4-6

Voraussetzung: Nachstieg im IV. Grad und möglichst (leichte) Vorstiege

Ausrüstung: vom Teilnehmer mitzubringen sind: Klettergurt, Helm, Bandschlinge, 3 Schraubkarabiner, Abseilacht, Kurz- und Langprusik, Kletterschuhe, Klettersteigset, je 2 Teilnehmer: 1 Satz Klemmkeile, ca. 8 Expressen, Einfach-, Zwilling- oder Halbseile. Außerdem – falls gezeltet werden soll - Zeltausrüstung,

Ausbildungs- und Tourenangebote

Schlafsäcke etc.

Leistung: Leitung und Ausbildung durch FÜL

Kosten: 180,00 € (für Ausbildg. u. Führg.)

Die weiteren Kosten für z.B. Anreise, Unterkunft, Verpflegung müssen die Teilnehmer selbst tragen.

Anreise: möglichst Fahrgemeinschaften

Hinweis: Übernachtung: in eigener Organisation auf dem Zeltplatz oder in Privatpension; falls Übernachtung in Privatpension gewünscht ist, unbedingt frühzeitig Kontakt aufnehmen!

Anmeldung: bis 31.05. online / Geschäftsstelle

Weitere Auskünfte:
ausbildung@alpenverein-hamburg.de

Kletter- und Ausbildungswoche in El Chorro / Spanien

Die zahlreichen Kalkfelsen im Süden Spaniens laden Anfänger und Profis gleichermaßen zu wundervollen Klettertouren in allen Schwierigkeitsgeraden ein. Das Klima in Andalusien ist das ganze Jahr über trocken und mild und somit bestens für einen sonnigen Abschluss der Klettersaison 2008 geeignet. El Chorro gehört zu den berühmtesten und abwechslungsreichsten Winter-Klettergebieten Europas. Die weit über 1.000 best-abgesicherten Sportkletterrouten werden all eure Wünsche erfüllen!

In dieser Woche bringen wir euch zu den schönsten Felswänden Andalusiens. Ambitionierte Sportkletterer haben die Möglichkeit, ihre Klettertechnik weiter zu entwickeln und Outdoor-Neulingen zeigen wir sicher den Vorstieg in echtem Fels. Wohnen werden wir in der gemütlichen Climbing-Lodge, nur einen Katzensprung von El Chorro entfernt.

Kurs-Nr.: 50-24.107

Ort: El Chorro / Südspanien

Termin: 23.-30.11.

Leitung: Tobias Görtz, FÜL Alpinklettern
Daniel Stergar, FÜL Klettersport

Teilnehmerzahl: 4-12

Voraussetzung: Nachstieg (Toprope) 5. Grad im KLZ

Ausrüstung: Klettergurt, -schuhe, -helm, 3 HMS

Karabiner, Bandschlinge (60 cm), Sicherungsgerät, Kurzprusik / je 2 Teilnehmer: 12 Expressen, Kletterseil (mind. 60 m!) (Ausrüstungsliste wird nach Anmeldung an alle Teilnehmer verschickt)

Leistung: Ausbildg. und Führung durch FÜL

Kosten: 190,00 € (für Ausbildg. u. Führg.)

Die weiteren Kosten für z.B. Anreise, Unterkunft, Verpflegung müssen die Teilnehmer selbst tragen.

Anreise: wird von Teiln. selbst organisiert.

Eigene Anreise z.B. mit Air Berlin nach Málaga (Hin und Zurück ab 130,- €)

Hinweis: Übernachtungsvorschlag: Climbing-Lodge in El Chorro inkl. großem Frühstücksbuffet u. Lunchpaket. Gemeinsames Abendessen (Gemeinschaftsküche), evtl. Mietwagen u. Anreise extra.

Infos: www.kletter-in-spanien.de

Anmeldung: bis 30.09. online / Geschäftsstelle

Weitere Auskünfte: tobiasgoertz@web.de

Sportklettern für Felsanfänger

Endlich einmal echten Fels anfassen? Auch mal im Urlaub „zum Klettern“ fahren? Wie fühlt es sich an, ganz oben auf dem Felsen zu stehen und nicht nur den Lockstedter Fußballclub bewundern zu können, sondern ein traumhaftes Panorama mitten in der Natur? Wer möchte das nicht? Aber wie macht man das, das „erste Mal“ am Fels? Wohin fährt man am besten? Wie hänge ich mir Seile ein? Brauche ich Schlingen, Klemmkeile und „Friends“? Und wie benutzt man sie? Wir fahren mit Euch in ein wunderschönes und vielfältiges Sportklettergebiet, nach Arco an den Gardasee. Das Gebiet eignet sich hervorragend für erste Erfahrungen am Fels, denn die vielen einzelnen Areale sind perfekt abgesichert, gut zu erreichen, und es findet sich auch in den leichten Schwierigkeitsgraden eine große Routenauswahl. Dort machen wir Euch mit dem Sportklettern „ohne bunte Griffe“ vertraut. Dazu gehören das Lesen und Verstehen von Klettergebietsführern, die richtige Selbsteinschätzung von mentalen und körperlichen Fähigkeiten und der vorsichtige Umgang mit der Natur. Aber natürlich

Ausbildungs- und Tourenangebote

auch das Erlernen von Standplatzbau, Vorsteigen, Nachsteigen und Abseilen. Außerdem klettern wir mit Euch Mehrseillängerrouten.

Wir beantworten Eure Fragen zur Materialkunde und zeigen Euch, wie man Routen selber absichern kann, wenn die Haken dürrtlig gebohrt sind. Der Kurs richtet sich an Menschen, die im Nachstieg souverän im 5. Grad unterwegs sind und keine Erfahrungen im Felsklettern haben. Vorstiegserfahrung ist wünschenswert, aber keine Voraussetzung.

Kurs-Nr.: 50-24.108

Ort: Arco (Gardasee)

Termin: 15.04. – 21.04.

Leitung: Nina Tröger & Roman Büttner, FÜL

Teilnehmerzahl: Max. 10

Voraussetzung: Toprope 5. Grad

Ausrüstung: Von den Teilnehmern mitzubringen: Gurt, Helm, Seil, Expressschlingen, Schraubkarabiner, Sicherungs- und Abseilgerät, Schlingen (Details bei Vorbesprechung)

Leistung: Kursleitung durch FÜL

Alle anderen Kosten (z.B. Fahrt, Übernachtung, Verpflegung) müssen die Teilnehmer selbst tragen

Kosten: 180,00 € (Nur Kurs)

Anreise: Mit eigenem Pkw in Fahrgemeinschaften (Details bei Vorbesprechung), 15. und 21.04. sind An- und Abreisetage

Hinweis: Anmeldg. nach pers. Gespräch

Anmeldung: Bis 23.02. online / Geschäftsstelle

Weitere Auskünfte:

Nina Tröger wolkesiebenminus@gmx.net

Mehrseillängen-Klettern in Orpierre, Südfrankreich

Orpierre ist ein romantisches Bergdörfchen umgeben von ausgedehnten, im Frühjahr prächtig blühenden Obstplantagen am Rande der Seeralpen in der Haute-Provence. Hier fühlt man sich sofort zu Hause in dieser kleinen Ortschaft, einer ehemals souveränen, freien Grafschaft, mit ihrem geschlossenen Dorfkern und der lebendigen, Gästen gegenüber äußerst aufgeschlos-

senen Dorfgemeinschaft.

Die besondere Atmosphäre Orpieres wird vor allem geprägt von der Kirche im Zentrum, dem Dorfplatz davor, auf dem sich allabendlich die Dorfbewohner zum Boule-Spielen treffen, einer kleinen Bäckerei mit dem Duft nach frischen Croissants und der Bar-le-Quartz – Dorfkneipe, Restaurant und Treffpunkt der Einheimischen und Kletterer aus aller Herren Länder zugleich. Hier wollen wir die optimalen Bedingungen mit perfekt abgesicherten Routen in bestem Fels mit Routenlängen bis zu 120m nutzen, um alle notwendigen Seilmanöver und Sicherungstechniken für Sportkletter-Mehrseillängertouren zu trainieren und in möglichst vielen Routen anzuwenden.

Zielgruppe: alle, die angstfrei mit dem Klettern von Sportkletter-Mehrseillängen-Touren beginnen wollen

Kurs-Nr.: 50-24.109

Ort: Orpierre, Südfrankreich

Termin: 05. – 11.10.

Leitung: Nina Tröger & Stefan Barsties, FÜL

Teilnehmerzahl: 4-6

Voraussetzung: Kletterkönnen Fels mind. Frz. 5c im Vorstieg, Kondition für Tagestouren

Ausrüstung: Kompl. Kletterausrüstung ist mitzubringen, Details werden in Vorbesprechung geklärt

Leistung: Ausbildung durch FÜL

Kosten: 180,00 € (für Ausbildg. u. Führg.)

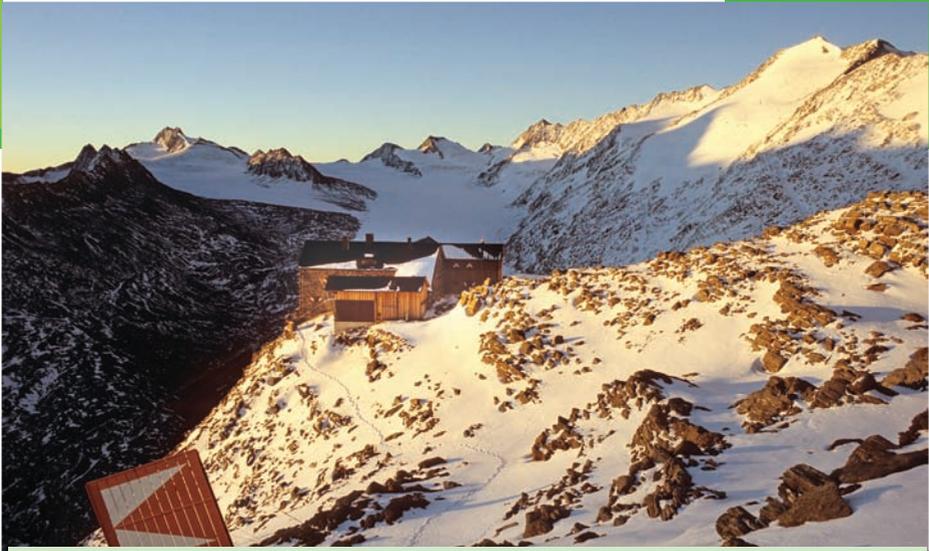
Die weiteren Kosten für z.B. Anreise, Unterkunft, Verpflegung müssen die Teilnehmer selbst tragen.

Anreise: Die Anreise wird von den Teilnehmern selbst organisiert und soll mit Zug oder in Fahrgemeinschaften erfolgen. Genaues wird an einem Vorbereitungsabend in Hamburg besprochen.

Hinweis: Anmeldung nach pers. Gespräch

Anmeldung: Bis 23.02. online / Geschäftsstelle

Auskünfte: Nina Tröger (wolkesiebenminus@gmx.net), Stefan Barsties stefan.barsties@unternehmen-abenteuer.de



ANMELDEFORMULAR

Bitte senden an:

DAV Sektion Hamburg und Niederelbe e.V, Döhrnstraße 4, 22529 Hamburg,
T (040) 600 888 88, F (040) 600 888 87, E-Mail: geschaeftsstelle@alpenverein-hamburg.de

Hiermit melde(n) ich/wir uns verbindlich an für

Kursbezeichnung : _____

Kurs/Tour Nr: _____ Vom _____ bis _____

Falls überbucht : Sollen wir Sie auf die Warteliste setzen ? ja / nein

1. Teilnehmer

Mitgliedsnummer _____

(siehe DAV-Ausweis)

Sektion _____

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ/Wohnort _____

Tel. privat _____

Tel. tagsüber _____

Fax _____

Mobil _____

2. Teilnehmer

Mitgliedsnummer _____

(siehe DAV-Ausweis)

Sektion _____

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ/Wohnort _____

Tel. privat _____

Tel. tagsüber _____

Fax _____

Mobil _____

Die Teilnahmebedingungen sind mir bekannt und werden von mir anerkannt.

Ich/Wir erfüllen die in der Ausschreibung genannten Voraussetzungen.

Ich erkläre ausdrücklich, auch für die Verpflichtungen aller in der Anmeldung aufgeführten Personen selbst einzustehen.

Ort, Datum _____

Unterschrift _____



Liebe Bergkameraden/Innen, die Alpinschule Kappl bietet uns, wie schon seit mehr als 10 Jahren, auch für das Jahr 2008 wieder sehr schöne Bergtouren an.

Für Sektionsmitglieder gewährt die Alpinschule Kappl einen Rabatt von 10 % auf die genannten Kursgebühren. Der Rabatt wurde in den Preisangaben bereits berücksichtigt.

Alle Touren stehen unter der Verantwortung der Alpinschule Tirol und werden durch den staatlich geprüften Bergführer und Leiter der Alpinschule-Tirol, Paul Huber, durchgeführt. Unser Bergführer hat natürlich auch Winterangebote wie Ausbildung in Tourenskilauf, Lawinen-Seminare und Skitouren im Programm. Rufen Sie doch einfach mal an! Die Alpinschule Tirol ist Träger des Gütesiegels der

Alpenschulen Österreich und garantiert damit Qualität und Sicherheit in den Bergen. Die Träger des Gütesiegels der Alpenschulen Österreich verpflichten sich, alle Kriterien für den Erhalt des Gütesiegels einzuhalten, insbesondere geben sie die Garantie, dass alle Touren und Kurse von ausgebildeten und autorisierten Bergführern geleitet werden. Für die Anmeldungen, die Reservierungen und Bezahlung (vor Ort), sowie für evtl. Fragen ist die Alpinschule (Paul Huber) zuständig. Anmeldeschluss ist 14 Tage vor Tourenbeginn!

Tourenpläne und Anmeldeformulare bei
ALPINSCHULE TIROL Paul Huber
A-6555 Kappl 422

T +43 (5445) 6666 F +43 (5445) 6666
schi@schule.at www.alpinschule-tirol.at

Tour 1 Gletscher Trekking 50 Plus / Öztaler Alpen

Zeit: 06.07. bis 11.07.

Attraktive Hochtouren in Fels und Eis vom Ramolkogel zum Similaun. Gedacht für Teilnehmer im Alter ab 50 Jahren. Für diese Tourenwoche sind keine alpine Vorkenntnisse nötig, aber Gesundheit und Kondition. Preis für DAV-Mitglieder: € 440,00 pro Person, Führung und Leihhausrüstung

Tour 2 Grundkurs Fels - Niederelbehütte, Verwall

Zeit: 13.07. bis 18.07.

Die wichtigsten Kenntnisse über Knoten, Anseilen, Sichern und Abseilen werden im Rahmen von Schulungstouren systematisch geübt. Klettern ist ein perfektes Ganzkörpertraining. Für diese Tourenwoche sind keine alpine Vorkenntnisse nötig. Preis für DAV-Mitglieder: € 405,00 pro Person, Führung und Leihhausrüstung

Tour 3 Hochtouren - Walliser Viertausender

Zeit: 03.08. bis 08.08.

Wunderschöne Überschreitungen, vier Paradegipfel über viertausend Meter. Voraussetzung für diese Tourenwoche sind Gletscher-

und Hochtourenenerfahrung sowie sehr gute Kondition und Gesundheit.

Preis für DAV-Mitglieder: € 495,00 pro Person, Führung und Leihhausrüstung

Tour 4 Genussvolle Hochtouren in der Silvretta - 50 Plus

Zeit: 10.08. bis 15.08.

Bilderbuchlandschaft, leichte Hochtouren in Fels und Gletscher. Gedacht für Teilnehmer im Alter ab 50 Jahren. Für diese Tourenwoche sind keine alpine Vorkenntnisse nötig, aber Gesundheit und Kondition. Preis für DAV-Mitglieder: € 440,00 pro Person, Führung und Leihhausrüstung

Tour 5 Hochtouren um den Großglockner

Zeit: 17.08. bis 22.08.

Der Großglockner ist der höchste Berg Österreichs in einer grandiosen Gletscherwelt, genau der richtige Mix aus Fels und Eis.

Voraussetzung für diese Tourenwoche sind Gletscher- und Hochtourenenerfahrung sowie sehr gute Kondition und Gesundheit.

Preis für DAV-Mitglieder: € 440,00 pro Person, Führung und Leihhausrüstung